



lengnauer

NOTIZEN

Ihre Verbindung zur Gemeinde



Feuerwehr LEPIME will zentralen Standort realisieren

Seit 20 Jahren besteht die Feuerwehr LEPIME als Zusammenschluss von Lengnau, Pieterlen und Meisberg. Nun verfolgt das Korps mit über 90 Angehörigen die Vision eines gemeinsamen Standorts am Dorfrand von Lengnau. Die bestehende Infrastruktur ist veraltet. Ein zentrales Depot soll Sicherheit, Gesundheit und Effizienz verbessern. Bis 2026 ist ein Grundstück reserviert. Das letzte Wort wird das Stimmvolk haben.

gagnet
Meine Region.
Mein Netz.

QUICK LINE

Beratung
und Support:
032 654 79 19
gagnet.ch

Superschnelles Internet 2 Jahre 44.- /Mt.*

* Ohne Internet S

GAGNET AG
Alpenstrasse 63 | 2540 Grenchen | info@gagnet.ch

renfer drogerie
Lengnau 032 652 42 12





Wir sind spezialisiert auf die Bereiche **Naturheilmittel**, Gesundheit, Schönheit, Körperpflege sowie umweltfreundliche Sachpflege.

Bei uns erhalten Sie alle rezeptfreien Medikamente ab Lager oder wir bestellen sie für Sie innert 1-2 Tagen!

www.drogerie-renfer.ch / drogerie.renfer@bluewin.ch

Lengnau, Pieterlen und Umgebung
Hauslieferung am Dienstag und Freitag

Kinesiologie-Praxis Vallesi
Patrizia Vallesi, dipl. BIK-Kinesiologin AP,
KomplementärTherapeutin mit eidg. Diplom*
Zollgasse 4 | 2543 Lengnau | Tel 079 520 45 02



Kinesiologische Balancen für ...



... körperlichen Blockaden wie:
Schleudertrauma | Rückenproblemen
akuten und chronischen Beschwerden
Kopfschmerzen | Migräne | Asthma
Hautproblemen | Narben | Allergien
Stoffwechselbeschwerden | Tinnitus
Problemen beim Menstruationszyklus/Menopause
Augen-/Koordinations- und
Gleichgewichtsstörungen

... emotionalen oder psychischen Blockaden wie:
Alltags-/Problembewältigungen
Burnoutsyndrom | Nervosität | Müdigkeit
Schlafstörungen | Ängste | Phobien

... mentalen Blockaden wie:
Lern-/Leistungsschwierigkeiten
Konzentrationschwäche | Prüfungsangst

... Sport/Beruf wie:
Verletzungen | Sportverletzungen
komplexen Bewegungsabläufen

*registriert bei allen Krankenkassen
mit Zusatzversicherung



info@kinesiologie-praxis.ch | www.kinesiologie-praxis.ch

Editorial



Liebe Leserinnen und Leser

Alle Eltern wünschen sich nichts mehr, als ihre Kinder in Sicherheit zu wissen. Dass daher gegen die hohe Anzahl an Elterntaxis in Lengnau etwas unternommen werden musste, war naheliegend. Anfang Juli haben wir Eltern schulpflichtiger Kinder von der Schule die Mitteilung erhalten, dass ab sofort ein grossräumiges Fahrverbot um das Schulareal in Kraft tritt. Nun, tatsächlich waren oft dieselben Fahrzeuge anzutreffen. Und in manchen Fällen sicher auch ein bisschen aus Bequemlichkeit oder weil es halt gerade «gäbig» ging. Doch das ist nicht bei allen der Fall und diese radikale Konsequenz des Fahrverbots stellt nun einige Eltern vor neue Probleme.

Die Gründe, dass manche Eltern in der Vergangenheit notgedrungen ab und zu ihre Kinder per Auto zur Schule gefahren haben, sind vielfältig. Sei es im Falle von Kindergartenkindern, die man mit teilweise gerade einmal vier Jahren beim heutigen Verkehrsaufkommen kaum mehr guten Gewissens alleine auf die Strasse lassen kann (Tatsache ist dabei, dass nicht jeder die Möglichkeit hat, sein Kind täglich zu Fuss zu begleiten.) Oder aber bei den grösseren Kindern, die oft bereits ordentlich eingespannt sind bei ausserschulischen Aktivitäten und jeweils nur ein kleines Zeitfenster zur Verfügung haben, um zum nächsten Ort zu gelangen. Hinzu kommen weitere Ausnahmen wie Arzttermine und so weiter.

In all diesen Ausnahmefällen müssen von den Eltern nun neue Lösungen gefunden werden und gerade Familien mit durchgetakteten Zeitplänen, die täglich versuchen, alles unter einen Hut zu bringen, stehen nun vor neuen Herausforderungen. Nichtsdestotrotz ist die Massnahme zum Schutz unserer Kinder notwendig gewesen und wer weiss, vielleicht findet sich in Zukunft doch noch eine Möglichkeit, in gewissen Situationen eine passende Regelung zu finden.

Jasmin Fuhrer

lengnau

Inhaltsverzeichnis

Lengnau aktuell

Wie eine Zukunftsvision Wirklichkeit werden soll	5
--	---

Gemeinde-Notizen

Oase mitten im Dorf	9
Jahresprogramm Seniorennetzwerk	10
Wie hoch ist meine AHV-Rente?	11
Auszug aus individuellen-Konto (IK) und AHV-Versicherungsausweis	12
Liberalisierung der Feuerungskontrolle	12
Wo die Sonne scheint, ist auch die Reise schön!	13
Betreuung von Angehörigen	14
Herzlich willkommen	15
Herzliche Gratulation!	16
Hundetaxe 2025	16
Sie legen die Grundbausteine für unsere Kinder	17
Zum Schutz vor Hagel, Wasser und Sturm	18
Tatwaffe oder Souvenir?	19
Pilze sauber und ungerüstet zur Kontrolle bringen	20
Wichtige Termine	20
Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Lengnau	20
Der Gemeinderat verbietet Elterntaxis	21
Gemeinsam für natürliche Dunkelheit	22
OKJA Lengnau – wo Jugendliche mitgestalten	23
Ein Blick hinter die Kulissen	24
Sanierung von Installationen nach Nullung Schema III	26
Das Kleinkraftwerk zum Einstecken	27
Clean-Up-Day 2025 – Ein Dorf räumt auf!	28

Bürgergemeinde

Bäume im Siedlungsgebiet	29
--------------------------------	----

Schulen

Strand, Meer und viel Sonnenschein	31
Eine Woche voller Staunen, Lachen und Abenteuer	33
Ein Besuch im Züri Zoo	34
Unvergessliche Tage schweissen zusammen	35
Musik verbindet	37
Geldsammelaktion für Abschlussreise	38
Die ersten Friedensstifter an unserer Schule	39

Mediothek

Treffen der Seelandbibliotheken	41
Lesetipps aus erster Hand	43

Diverses

Vom Ensemble zum Orchester	45
«Lengnau spaziert» neu aufgelegt	46

Kirchgemeinden

Natur statt Rasen	47
Fusion genehmigt	49

Personen

«So richtig gepackt hat es mich sehr viel später» 51

Sägematt-Nachrichten

Neue Wege in die Pflege 55

«Ich bin zufrieden» 57

Gewerbe und Industrie

Automosconi expandiert 59

Aromatouch, Access Bars und vieles mehr 60

Schweizer Spitzenleistung 61

Vereine

Applaus für den TV Lengnau 63

Dorffest 2025 65

Songs, die zum Nachdenken anregen 66

Der ATB Lengnau ist spitze im Einradhockey 67

Wir feiern Jubiläum 68

Lengnauer Agenda 2025 70

Parteien

Drei Parteien für einmal unter einem Dach 71

Spende für die Offene Kinder- und Jugendarbeit 71

10 Jahre EVP Lengnau 72

Gestalten Sie Lengnau mit uns! 72

Ein grosses Dankeschön an alle Mitmachenden 73

Lengnau aktuell

Öffnungszeiten 75

Notruf 75

 **lengnauer**
NOTIZEN

Erscheinungsdaten

Lengnauer Notizen

Lengnauer Notizen Nr. 04/25

6. November 2025

Redaktionsschluss:

16. Oktober 2025

Impressum

Herausgeberin

Einwohnergemeinde Lengnau
www.lengnau.ch

Redaktionsteam

Frank Huber (Vorsitz)
Gabi Flury
Jasmin Fuhrer
Margrit Gatschet Wullimann
Margrit Renfer
Melanie Perrot Bernhardsgrütter
Sabine Born (De-Jo Press)
Joseph Weibel (De-Jo Press)

lengnauernotizen@lengnau.ch

Die Lengnauer Notizen erscheinen
jährlich viermal.

Satz und Druck

Courvoisier-Gassmann S.A.
Längfeldweg 135
2504 Biel/Bienne

Tel. 032 344 81 11
Fax 032 344 83 31
www.gassmann.ch

Gedruckt auf
Papier aus chlorfrei
gebleichten Rohstoffen.



Electro-Friedli

GRENCHEN • PIETERLEN • OBERWIL

Tel. 032 377 32 32

Fax 032 377 12 36

info@electro-friedli.ch

www.electro-friedli.ch



Wie eine Zukunftsvision Wirklichkeit werden soll

Feuerwehr LEPIME hofft auf die Realisierung eines zentralen Standorts

JOSEPH WEIBEL

Der vor 20 Jahren erfolgte Zusammenschluss der drei Feuerwehren Lengnau, Pieterlen und Meisiberg (LEPIME) hat sich bewährt. Die drei dezentralen Standorte sind geblieben. „LEPIME 2030+“ ist die Zukunftsvision der Feuerwehr mit über 90 Dienstleistenden. Sie sieht ein neues, zentrales Feuerwehrgebäude am südlichen Dorfrand von Lengnau vor.

Jubiläen sind ein Grund zum Feiern und bieten die Gelegenheit, die Zukunft neu zu definieren. Das tut die Feuerwehr LEPIME – allerdings nicht erst seit dem aktuellen Jubiläum. Das Korps mit drei Standorten, acht Fahrzeugen und über 90 Frauen und Männern, die in der Feuerwehr der drei Gemeinden Dienst leisten, kämpft um ein neues Feuerwehrgebäude. Dieses soll Sicherheit, Gesundheit und Effizienz vereinen. Die Feuerwehr LEPIME ist zwar erst 20 Jahre alt, doch die Infrastruktur der drei Feuerwehren von Lengnau, Pieterlen und Meisiberg ist doppelt so alt. Mitte Juni fand an den drei Standorten eine Nacht der offenen Tore statt. Sie sollte den nicht mehr zeitgemässen Zustand der Infrastruktur verdeutlichen.

Feuerwehr benötigt moderne Infrastruktur

«Die Feuerwehr braucht ein Depot, das den heutigen Anforderungen an Sicherheit, Funktionalität und Lage gerecht wird.» Dieses Vorhaben wird schon seit Längerem diskutiert. Feuerwehrkommandant Thomas Wolf, der sein Amt Anfang des Jahres angetreten hat, führt die Informationskampagne seines Vorgängers weiter. «Auch wenn es bis zur Realisierung noch einige Jahre dauern könnte – wichtig ist, dass wir unser Ziel erreichen.»



Beim Feuerlöschen entstehen krebserregende Schadstoffe. Die Kleidung muss fachgerecht gereinigt werden und die Feuerwehrleute müssen duschen können, um keine Rückstände mit nach Hause zu nehmen.

Fotos: zvg

Die Grundlagen sind geschaffen: Der Standort im Bereich der Thermo Fisher Scientific und Robert Aebi Traktoren ist bis 2026 bei der Burgergemeinde reserviert. Die veranschlagten Bau- und Projektkosten belaufen sich auf rund fünf Millionen Franken (ohne Land und mit einer Schätzung von plus/minus 25 Prozent). Die drei Gemeinden beteiligen sich entsprechend ihrer Einwohnerzahl.

Zentraler Standort macht Sinn

Neben Sicherheit und Gesundheitsschutz als wichtigste Faktoren soll durch einen zentralen Standort auch die Effizienz verbessert werden. Aktuell rücken die Feuerwehrangehörigen dezentral von den drei Standorten aus. Künftig sollen die aufgebotenen Feuerwehrangehörigen der drei Gemeinden vom zentralen Feuerwehrgebäude

ausrücken. «Das macht wesentlich mehr Sinn und spart den unnötigen Einsatz verschiedener Fahrzeuge und Wegkilometer», sagt Thomas Wolf, Kommandant der Feuerwehr LEPIME.

Der Feuerwehrdienst in der Schweiz beruht zwar nicht auf reiner Freiwilligkeit. Es mache aber auch wenig Sinn, Leute zu verpflichten, die ohne Freude ihren Dienst verrichten, gibt Wolf zu bedenken. Pro Jahr werden im Durchschnitt etwa 15 neue Feuerwehrleute rekrutiert. «Schlussendlich bleiben drei bis fünf Personen ,hängen', so Kommandant Wolf. Im Vorantreiben eines neuen Feuerwehrgebäudes steckt auch ein Stück Personalmarketing. Schliesslich wolle die Feuerwehr ihre Angehörigen nach 30 Jahren mit einem guten Gefühl und gesund aus dem Dienst entlassen.



Die Feuerwehr kommt auch bei schweren Auto-Unfällen zum Einsatz.

Klares Bekenntnis

Die Gemeinde Lengnau bekennt sich klar zum geplanten zentralen Feuerwehrmagazin und spricht sich in einer aktuellen Medienmitteilung deutlich für das Projekt aus.

«Der Gemeinderat Lengnau schätzt die hohe Einsatzbereitschaft der Milizfeuerwehr LEPIME sehr und ist dankbar für den engagierten und wirkungsvollen Einsatz des gesamten Korps. Um den Angehörigen der Feuerwehr zeitgemässe und funktionale Arbeitsbedingungen zu bieten, unterstützt er die Planung und den Bau eines zentralen Feuerwehrmagazins», heisst es in der Mitteilung.

Gleichzeitig weist der Gemeinderat darauf hin, wie wichtig es ist, die Finanzierungsfragen frühzeitig und gemeinsam zu klären. Eine nachhaltige Umsetzung des Projekts erfordert aus Sicht von Lengnau eine abgestimmte Haltung der drei beteiligten Gemeinden Lengnau, Pieterlen und Meisberg – sowohl für den Bau als auch für den späteren Betrieb.

Der Gemeinderat spricht sich für eine enge Begleitung des Projekts aus und möchte sicherstellen, dass die finanziellen Mittel sorgfältig eingesetzt werden und alle drei Gemeinden ihren Anteil übernehmen. «Ziel ist es, gemeinsam eine tragfähige Grundlage zu schaffen, damit das zukunftsweisende Infrastrukturprojekt erfolgreich realisiert werden kann – im Interesse aller Beteiligten und mit Blick auf eine moderne und leistungsfähige Feuerwehrorganisation.»

Einsatztaktik hat sich stark verändert

Eine moderne Infrastruktur ist auch aufgrund der stark veränderten Einsatztaktik im Brandfall notwendig. Heute wird ein Brandherd von innen nach aussen bekämpft und nicht umgekehrt. Die Einsatzkräfte kommen deshalb mit brennendem organischem Material wie Kunststoff, Gummi, Holz, Teer und Ähnlichem in Kontakt. Bei einem Brand werden polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe freigesetzt, die teils hochgradig krebserregend sind. Eine Aufnahme kann über die Haut, die Atemwege oder kontaminierte Kleidung erfolgen. Vorbeugung ist möglich – durch eine gründliche Reinigung nach dem Einsatz und die fachgerechte Dekontamination der getragenen Kleidung.

Die Reinigung der Einsatzkleidung ist mittlerweile gut organisiert. Was jedoch nach wie vor fehlt, ist die nötige Infrastruktur für die persönliche Hygiene an den Standorten – etwa Duschen oder geeignete Umkleidebereiche. «Eine saubere Kleidung nützt wenig, wenn sich die Einsatzkräfte selbst nicht entsprechend dekontaminieren können.» Somit können Sicherheit und Gesundheit nicht gewährleistet werden. «Das ist keine Schwarzmalerei, sondern Fakt», betont Thomas Wolf. «Heute bewegen wir uns in einer Grauzone, angesichts des herrschenden Arbeitsgesetzes.» Ausserdem gefährden Angehörige der Feuerwehr möglicherweise auch ihr privates Umfeld.

Eindrückliche Zahlen

Ein aktiver Feuerwehrmann bzw. eine aktive Feuerwehrfrau der Feuerwehr LEPIME kommt im Maximum und im Schnitt auf einen Einsatz pro Woche, sei es bei einer Übung oder im Ernstfall. Sie leisten pro Jahr 50 bis 60 Einsätze für drei Gemeinden mit insgesamt 12 600 Einwohnerinnen und Einwohnern. Wie schon erwähnt, stehen gut 90 Dienstleistende zur Verfügung, darunter zwölf Frauen und zehn Mitglieder der Jungfeuerwehr. Offiziere absolvieren rund 40 Übungen pro Jahr.

Atemschutzträger kommen auf etwa 21 Übungen, während ein reguläres Feuerwehrmitglied durchschnittlich an rund 10 Übungen teilnimmt. Das zeigt eindrücklich, wie hoch das Engagement – je nach Funktion – tatsächlich ist.

Der Fahrplan

Wie sieht der Fahrplan für das angestrebte neue Feuerwehrgebäude in Lengnau aus? Bis nächstes Jahr muss eine Entscheidung über die weitere Vorgehensweise getroffen werden. 2026 läuft die Reservationsfrist für das

Grundstück ab. Der Standort am südlichen Dorfrand von Lengnau gilt als der ideale Standort. In der Folge müssen die drei Gemeinden über den jeweiligen Kredit befinden. Die Umsetzung des Projekts wird – sofern es so weit kommt – nicht ohne eine Volksabstimmung möglich sein. Die Entscheidung liegt dann bei den Stimmberechtigten in den Gemeinden.

Die Tatsache, dass die Bevölkerung hinter der Feuerwehr steht, bestärkt ihn in der Hoffnung, dass das Projekt zustande kommt. Andere Beispiele,

wie Bellmund-Port oder Jolimont im Seeland, aber auch das neue Feuerwehrgebäude im solothurnischen Wasseramt, bei dem sich die Feuerwehren von Gerlafingen und Obergerlafingen zusammengeschlossen haben, zeigen, wie Feuerwehren sich optimal für die Zukunft aufstellen können. Bis es in die entscheidende Phase geht, wirbt die Feuerwehr LEPIME bei verschiedenen Anlässen für ihr Vorhaben. Der nächste Anlass ist am 23. August 2025 beim Schulhaus Areal in Pieterlen, wo LEPIME einen Blaulichttag durchführt. ■



Nachgefragt

Thomas Wolf, Kommandant der Feuerwehr LEPIME: «Akzeptanz ist natürliches und gesundes Doping»

Herr Wolf, die Vision und die Ideen sind da. Was ist für Sie ein nächster, entscheidender Schritt in der Frage eines neuen Feuerwehrgebäudes?

Thomas Wolf: Wir haben im Moment noch kein konkretes Projekt auf dem Reissbrett. Es gibt jedoch eine Machbarkeitsstudie, ein Volumenmodell und ein Betriebs- und Nutzungskonzept mit den infrastrukturellen Inhalten. Zunächst ist die Politik gefragt, die sich klar zur Vision 2030+ bekennen muss. Das gilt auch für den vorreservierten Standort am südlichen Dorfrand von Lengnau.

Für einen Neubau sind rund fünf Millionen Franken veranschlagt. Neuinvestitionen sind Teil eines Gemeindebudgets. Eine Feuerwehr verursacht laufende Kosten. Wie finanziert sich die Feuerwehr?

Die Feuerwehr LEPIME verursacht jährliche Kosten zwischen 500 000 und 600 000 Franken. Dieser Betrag wird einerseits durch die Bernische Gebäudeversicherung GVB und andererseits durch Ersatzabgaben gedeckt. Grössere Investitionen fallen an, wenn ein neues Tanklöschfahrzeug (TLF) beschafft werden muss. Unsere moderne Flotte besteht derzeit aus acht Fahrzeugen. Ein TLF hat eine Lebensdauer von 25 Jahren.

Haben Sie ein gutes Gefühl, dass die Politik einlenkt?

Ja, das habe ich. Ich weiss, dass sich die politischen Instanzen

der drei Gemeinden der Dringlichkeit bewusst sind. Ich bin guter Dinge, dass das Vorhaben zustande kommt. Sonst käme das einer verpassten Chance gleich.

Wie halten Sie die Dienstleistenden in Laune, die manchmal unter erschwerten Bedingungen agieren müssen?

Feuerwehren sind für ihren Teamgeist und ihr Zusammengehörigkeitsgefühl bekannt. Sie wissen, wie wichtig ihre Einsätze sind. Sie spüren aber auch die grosse Akzeptanz in der Bevölkerung, die ihnen die nötige Motivation gibt – ähnlich einem natürlichen und gesunden Doping.

Ich bin vor allem dankbar und spüre die Bemühungen in den politischen Gremien sowie den grossen Rückhalt in der Bevölkerung.

Ihre Spezialisten für Bäume

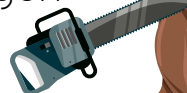
Wir erledigen alle Arbeiten an Ihrem Baum
fachgerecht und mit Leidenschaft

Kronenpflege



Neu- & Ersatz-
pflanzungen

Spezial-
fällungen



Gutachten



Tarzan Baumpflege GmbH

www.tarzan-baumpflege.ch

079 359 13 99

Mühleweg 6, 2543 Lengnau BE

info@tarzan-baumpflege.ch

Soll ich meine Immobilie kostenlos bewerten lassen?

Die Entscheidung, seine Immobilie bewerten zu lassen, war noch nie so einfach wie heute.

Vorweg: eine individuelle Bewertung von Follow Immobilien ist obwohl kostenlos, seriös und fundiert. War eine Immobilienbewertung vor einigen Jahren eine aufwändige Rechenaufgabe, hat sich in der heutigen Zeit manches dank neuer Technologien wie künstlicher Intelligenz und Datenanalyse wesentlich vereinfacht. Dies ermöglicht es Follow Immobilien, einen umfassenden Einblick in den aktuellen Marktwert einer Immobilie zu bieten.

"Unsere Vision ist es, den Immobilienmarkt transparenter und zugänglicher zu gestalten. Wir nutzen modernste Technologien, um Eigentümern ein fundiertes Verständnis für den Wert ihrer Immobilien zu vermitteln, ohne dass dabei Kosten anfallen," sagt Bernhard Bickel, Geschäftsführer von Follow Immobilien.

Unter www.follow.immo stellen wir den Eigentümern ab sofort ein hochmodernes, kostenfreies Werkzeug zur Ermittlung des aktuellen Richtwertes Ihrer Immobilie zur Verfügung.

Beabsichtigen Sie Ihre Liegenschaft in den nächsten 12 Monaten zu verkaufen, ist es ratsam sich von Experten beraten zu lassen. Follow Immobilien empfiehlt, sich im Rahmen eines unverbindlichen, persönlichen Beratungsgesprächs eine individuelle Bewertung erstellen zu lassen. Auch diese bietet Follow Immobilien in der Regel für selbstbewohnte Liegenschaften kostenlos an.

Follow Immobilien versteht, dass Innovation der Schlüssel zum Erfolg ist. Daher setzen wir auf modernste Technologien, um unseren Kunden stets erstklassige Lösungen und Services bieten zu können.

Für weitere Informationen oder für eine kostenlose Immobilienbewertung besuchen Sie www.follow.immo oder kontaktieren Sie uns für ein unverbindliches Beratungsgespräch.



Follow Immobilien
Brühlweg 6
2542 Pieterlen

Follow Immobilien
Hirschenplatz 5
3250 Lyss

Follow Immobilien
Goldgasse 9
4500 Solothurn

Bernhard Bickel
079 139 98 01
beat.bickel@follow.immo

Oase mitten im Dorf

Seniorennetzwerk lud zum Kräuternachmittag mit Sighild Gilgen

MARGRIT RENFER

Mitten im Dorf, etwas versteckt hinter dem ehemaligen Bauernhaus an der Zollgasse, pflegen Elsbeth und Claudio Tellenbach ihren Nutzgarten mit Bohnen, Tomaten, Beeren sowie Blumen, Kräutern, Heil- und Bienenpflanzen. Eine grüne Schatztruhe für Gartenfreunde.

Nach dem Besuch des Gartens am Tag der offenen Gärten war für Kräuterfachfrau Sighild Gilgen klar: «Hier wächst alles so nahe beieinander, hier will ich einen Kräuterkurs durchführen.» Gesagt – getan: Zusammen mit dem Seniorennetzwerk Lengnau wurde der Kräuterkurs möglich gemacht und die Teilnehmenden konnten staunen, riechen und erfahren, was mit der Vielfalt an Malven, Ringelblumen, Salbei, Mutterkraut und Co. alles möglich ist.

«Hier finden wir, was wir sonst auf Wiesen und an Waldrändern suchen



Kräuterfachfrau Sighild Gilgen (r.) und Gastgeberin Elsbeth Tellenbach.



Die Teilnehmenden lernten verschiedene Kräuter und ihre Heilwirkung kennen.

Fotos: Margrit Renfer

müssen. Die Pflanzen enthalten Vitamine, Mineralien, Proteine, und wir nutzen sie viel zu wenig», sagt Sighild Gilgen. Die Kräuterfachfrau erklärt: Zitronenmelisse ist ein Schlaftee, sie ist eine antivirale Pflanze und wirkt auch gegen Herpes. «Man muss sie ein wenig knuddeln, dann auflegen. Oder Spitzwegerich - das ist ein Hustentee und nützt bei Insektenstichen, während Breitwegerich als Blasenpflaster gut ist, oder wenn die Füsse brennen.»

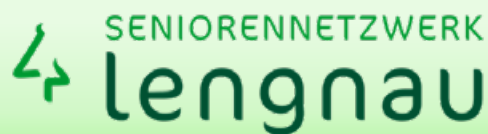
Vielfältige Kräuterpracht

So geht es weiter zum Löwenzahn, der die Galle und Leber entgiftet und der Entgiftungspflanze Gundelrebe, die bei chronischen Wunden angewendet werden kann. «Den Gundermann kann man mit Schoggi überziehen, das ergibt ein gesundes «After Eight», folgt der nächste Tipp. Weiter geht es zum Topf mit der Powerpflanze Brennnessel – ihre Samen gelten als günstige Chia-Alternative und un-

terstützen die Ausscheidung über Niere und Blase. Dann zur Königskeuze, zur Echinacea, dem Wermuth, dem Beinwell, dem Oregano, dem Schachtelhalm. Die Vielfalt in Tellenbachs Garten scheint unendlich und ist gepflegt, und das neben Kohlrabi, Bohnen, Erd- und Himbeeren.

Das Buffet mit Coca- und Melissentee, Holundersirup, Kräuterpumpkinickel, Lavendelbiskuits und Erdbeercreme vervollständigte den gelungenen Nachmittag unter dem schattigen Hochstammbaum. Bei genügend Interesse gibt es im nächsten Sommer vielleicht eine Wiederholung des Kräuternachmittags. Am 5. November 2025 findet ein Vortrag über Aromatherapie «Düfte, Helfer im Alltag» statt. ■

Jahresprogramm 2025



Anlässe des Seniorennetzwerkes Lengnau von August bis November 2025

August 2025

Sonntag, 10.08.2025	Sonntagstreff Hirschen
Donnerstag, 14.08.2025	Strick-Höck Sägematt
Donnerstag, 28.08.2025	Strick-Höck Sägematt

September 2025

Donnerstag, 04.09.2025	Bibliothek 60+
Dienstag, 09.09.2025	Spaziergang 65+
Mittwoch, 10.09.2025	Lesezirkel
Donnerstag, 11.09.2025	Strick-Höck Sägematt
Sonntag, 14.09.2025	Sonntagstreff Hirschen
Mittwoch, 17.09.2025	Gemütliches Beisammensein
Dienstag, 23.09.2025	Spaziergang 65+
Donnerstag, 25.09.2025	Strick-Höck Sägematt

Oktober 2025

Dienstag, 07.10.2025	Spaziergang 65+
Mittwoch, 08.10.2025	Lesezirkel
Donnerstag, 09.10.2025	Strick-Höck Sägematt
Sonntag, 12.10.2025	Sonntagstreff Rick's
Dienstag, 21.10.2025	Spaziergang 65+
Donnerstag, 23.10.2025	Strick-Höck Sägematt

November 2025

Dienstag, 04.11.2025	Spaziergang 65+
Mittwoch, 05.11.2025	Ätherische Öle – starke Helfer im Alltag
Donnerstag, 06.11.2025	Strick-Höck Sägematt
Sonntag, 09.11.2025	Sonntagstreff Rick's
Mittwoch, 12.11.2025	Lesezirkel
Dienstag, 18.11.2025	Spaziergang 65+
Donnerstag, 20.11.2025	Strick-Höck Sägematt

Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen

Spaziergang 65+	Alle 14 Tage ⇒ im August kein Spaziergang 65+ Treffpunkt auf dem Brunnenplatz (hinter Gemeindeverwaltung), um 14.00 Uhr Findet bei jeder Witterung statt, mit oder ohne Stöcke. Das genaue Programm wird jeweils den Teilnehmenden und der Witterung angepasst. Anmeldung nicht notwendig, einfach teilnehmen!
------------------------	--

Sonntagstreff	Treffpunkt im Restaurant gemäss Ausschreibung (Hirschen oder Rick's) Dauer von 14.00 bis 17.00 Uhr Konsumationen auf eigene Rechnung Anmeldung nicht notwendig, einfach teilnehmen!
----------------------	--

Lesezirkel	Treffpunkt im Gemeinschaftsraum Seniorenwohnungen Bahnhofli Dauer von 16.00 Uhr bis ca. 17.30 Uhr Anmeldung bei Annamarie Philipp, 032 653 49 64 oder annamariephilipp@web.de Vor Ort sind Getränke käuflich. Bitte Münz für das Kässeli mitnehmen. Mineral, Tee, Kaffee: CHF 2.00 / Süssgetränke: CHF 2.50
-------------------	--

Strick-Höck	Treffpunkt im Restaurant Sägematt Dauer von 14.00 bis 16.30 Uhr Verantwortlich Justine Yener, 078 310 52 64 Anmeldung nicht notwendig, einfach mitmachen!
--------------------	--

Bibliothek 60+

Anlass am 04.09.2025

Dauer von 09.00 bis 11.00 Uhr in der Schul- und Gemeindemediothek, Dreifachsporthalle Campus Dorf, Kūpfasse 8

Vorstellung Neuerscheinungen, Vorstellung Bibliothek und Mitgliedschaft, gegenseitiger Austausch

Anmeldung persönlich während den Öffnungszeiten der Mediothek, 032 653 76 60 oder mediothek@lengnau.ch ⇒ Kaffee und Gipfeli für Angemeldete

Lift ab Erdgeschoss

Zugang mit Auto via Einstellhalle möglich ⇒ bitte bei der Anmeldung absprechen

Öffnungszeiten Mediothek: Montag 15.00 – 19.00 Uhr
 Donnerstag 15.00 – 19.00 Uhr
 Samstag 10.00 – 12.00 Uhr

**Gemütliches
Beisammensein**

Anlass am 17.09.2025

Dauer von 15.00 bis 17.00 Uhr im Begegnungszentrum Mühle ⇒ Kaffee und Kuchen
Anmeldung nicht notwendig, einfach teilnehmen!**Ätherische Öle – starke
Helfer im Alltag**

Anlass am 05.11.2025

Dauer von 14.00 bis 16.00 Uhr in der Aula Campus Dorf, Schulweg 6

Verantwortlich Sighild Gilgen, 079 610 29 77

Anmeldung nicht notwendig, einfach teilnehmen!

**Aktuelle Meldungen zu den Veranstaltungen über die WhatsApp-Gruppe des Seniorennetzwerkes Lengnau,
Anmeldung via Kommissionsmitglieder**

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



Wie hoch ist meine AHV-Rente?

Rentenvorausberechnung (Art. 58–60 AHVV)

AHV-ZWEIGSTELLE
LENGNAU PIETERLEN

Wenn eine versicherte Person wissen will, wie hoch voraussichtlich die zu erwartende AHV-Rente ist, besteht die Möglichkeit einer Rentenvorausberechnung.

Die Vorausberechnung zeigt auf, mit welchen ungefähren Rentenbeträgen bei der Pensionierung, einer Invalidität oder im Todesfall für die Angehörigen gerechnet werden kann, ebenso bei fortgesetzter Erwerbstätigkeit nach Erreichen des Referenzalters. Die genaue Rentenberechnung ist erst im Versicherungsfall (Alter, Tod oder Invalidität) möglich. Ändern sich

die persönlichen Verhältnisse oder das geltende Recht, kann dies den Rentenanspruch und die Höhe einer Rente wesentlich beeinflussen. Die Rentenvorausberechnung ist somit unverbindlich.

Eine Rentenvorausberechnung kann jederzeit verlangt werden. Vorausberechnungen der Invaliden- und Hinterlassenenrenten sind kostenlos. Die Vorausberechnung der Altersrente ist gratis

- wenn die gesuchstellende Person über 40 Jahre alt ist, oder
- wenn seit der letzten Vorausberechnung mehr als fünf Jahre vergangen sind, oder
- wenn die Berechnung aus einem besonderen Grund (z.B. Zivilstands-



AUSGLEICHSKASSE DES KANTONS BERN
CAISSE DE COMPENSATION DU CANTON DE BERNE

wechsel, Geburt eines Kindes, Arbeitsverlust oder Aufnahme einer selbstständigen Erwerbstätigkeit) beantragt wird.

In den anderen Fällen kann die Ausgleichskasse eine Gebühr von bis zu 300 Franken verlangen.

Unter www.acor-avs.ch kann jede versicherte Person selbst eine Rentenschätzung vornehmen; zuvor sollte ein IK-Auszug beschafft werden (www.ahv-iv.ch/de/Formulare/Bestellung-Kontoauszug). Die Rentenschätzung ist allerdings weniger genau als die Vorausberechnung durch die Ausgleichskasse. ■

Auszug aus individuellen-Konto (IK) und AHV-Versicherungsausweis



AUSGLEICHSKASSE DES KANTONS BERN
CAISSE DE COMPENSATION DU CANTON DE BERNE

Was ist ein individuelles Konto (IK)?

AHV-ZWEIGSTELLE
LENGNAU PIETERLEN

Auf einem individuellen Konto (IK) werden die AHV-pflichtigen Einkommen jedes einzelnen Versicherten festgehalten. Das individuelle Konto (IK) ist die Grundlage zur Berechnung von Leistungen der Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV) und Invalidenversicherung (IV).

Wie überprüfe ich, ob meine Einkommen der Ausgleichskasse gemeldet wurden?

Ein IK-Auszug kann bei jeder Ausgleichskasse online/schriftlich beantragt werden. Mit einem IK-Auszug kann überprüft werden, ob beispielsweise die Arbeitgeberin oder der Arbeitgeber die Einkommen der Beschäftigten der Ausgleichskasse gemeldet hat.

Hinweise

- Die Einkommen des aktuellen Jahres werden erst im Folgejahr verbucht.

- Auf dem IK-Auszug sind keine Angaben zu Ihren zukünftigen Leistungen vorhanden.

Wir empfehlen einen IK-Auszug zu bestellen, wenn

- Sie noch nie einen IK-Auszug bestellt haben.
- Sie innerhalb der letzten fünf Jahre Beiträge nachzahlen möchten.
- Sie zweifeln, ob Ihre Arbeitgeberin oder Ihr Arbeitgeber Ihre Einkommen ordentlich deklariert.

Wie erkenne ich eine Beitragslücke?

Eine Beitragslücke entsteht, wenn das Mindesteinkommen pro Kalenderjahr ab 21-jährig bis zum Referenzalter (65) nicht erreicht wurde.

Beitragslücken führen zu einer lebenslangen Kürzung der Leistungen und können maximal fünf Jahre rückwirkend nachbezahlt werden.

Fehlt Ihnen jedoch ein Einkommen auf Ihrem IK-Auszug und kann dieses mit einem Lohnausweis, einer Lohnabrechnung belegt werden, werden diese Jahre individuell geprüft.

AHV-Versicherungsausweis

Der Versicherungsausweis hat die Grösse einer Kreditkarte und enthält den Namen, den Vornamen, das Geburtsdatum sowie die AHV-Nummer der versicherten Person. Grundsätzlich muss kein Versicherungsausweis beantragt werden, da sich die AHV-Nummer auf der Krankenversicherungskarte befindet.

Ein neuer Versicherungsausweis wird auf Anfrage ausgestellt, wenn

- einer Person eine AHV-Nummer zugeteilt wird.
- die Personalien geändert haben oder falsch sind (z.B. durch Heirat oder Scheidung).
- dieser gestohlen oder verloren wurde.
- dieser nicht mehr lesbar ist.

Wir empfehlen

- den Versicherungsausweis nicht im Geldbeutel aufzubewahren.
- alte Ausweise (graue Karte) aufzubewahren.

Weitere Informationen finden Sie unter www.akbern.ch oder bei Ihrer AHV-Zweigstelle. ■

Liberalisierung der Feuerungskontrolle

Kontrolle der Öl- und Gasheizungen neu beim Kanton

PRÄSIDENTIALABTEILUNG

Der Grosse Rat des Kantons Bern hat eine Liberalisierung beim Vollzug der Feuerungskontrollen beschlossen. Die Änderung betrifft insbesondere Heizungen, die mit Heizöl «Extra leicht» und Gas betrieben werden.

Mit dieser Gesetzesänderung wird der Vollzug, der bisher in den Verantwortungsbereich der Einwohnergemeinde fiel, auf den Kanton übertragen. Das bedeutet, dass die Kontrolle (einschliesslich Messung und Beurteilung) sowie die Sanierungsverfahren ab dem 1. August 2025 nicht mehr von den Gemeinden, sondern vom Kanton durchge-

führt werden. Neu müssen Anlagebesitzerinnen und -besitzer die Messung selbst veranlassen: Sie können den Zeitpunkt der Messung sowie das Messunternehmen selbst bestimmen. ■

Wo die Sonne scheint, ist auch die Reise schön!

Seniorenfahrt 2025



Im Wintergarten hatten die Teilnehmenden eine schöne Aussicht auf das Emmental.

Foto: Jennifer Hofer

JENNIFER HOFER

Bereits als die ersten Teilnehmenden eintrafen, strahlte die Sonne. Die Seniorenfahrt vom 30. April 2025 startete pünktlich.

Um zehn Uhr fuhren wir mit unseren fünf Cars und über 210 Personen los. Wir begannen unsere Reise Richtung Grenchen – Solothurn – Niederbipp – Aarwangen – St. Urban – Melchnau – Gondiswil – Huttwil – Affoltern i.E., bis wir unser Ziel, die Emmentaler Schaukäserei, erreichten.

Die Strecke, die die Chauffeure für uns ausgewählt hatten, liess nichts zu wünschen übrig. Überall strahlten uns gelbe Rapsfelder und grüne Wiesen entgegen. Im Restaurant wurden wir sehr herzlich empfangen. Die eine

Hälfte unserer Gesellschaft durfte im Glockensaal Platz nehmen, die andere Hälfte im Restaurant und im Wintergarten. Vorab gab es einen bunt gemischten Salat, gefolgt von einer feinen "Käserei-Rösti" mit Schinken und Raclettekäse und einem Spiegelei. Zum Dessert wurden wir mit einer leckeren Emmentaler Meringue mit Glace und Rahm verwöhnt.

Ständchen zum Abschluss

Nach dem köstlichen Mittagessen hielt unsere Gemeindepräsidentin, Sandra Huber-Müller, eine anregende Rede über freiwillige Arbeit früher und heute. Danach richtete auch Gemeinderatsmitglied Eduard Gilomen ein paar unterhaltende Worte an uns.

Schliesslich verteilten wir uns für die restliche Zeit ein wenig. Die einen blieben gemütlich sitzen und tranken noch einen Kaffee, während die ande-



Auf dem schattigen Kuh-Bänkli wurde fleissig Energie getankt!

Foto: Steve Schranz

ren durch die Lädeli schlenderten und vielleicht noch ein kleines Souvenir mitnahmen. Der sonnige und warme Nachmittag verging wie im Flug. Um 15 Uhr mussten wir für die Rückfahrt wieder in die Cars einsteigen. Auch die Heimreise war wieder wunderschön und frühlingshaft. Auf Wunsch eines Teilnehmers machte Car 2 sogar eine Extra-Runde um den Kreisel gegen Pieterlen... Das traditionelle Ständchen der Musikgesellschaft Lengnau hiess uns willkommen zurück in Lengnau! ■

Betreuung von Angehörigen

Grenzverletzungen vorbeugen

PRÄSIDENTIALABTEILUNG

Jährlich werden schweizweit rund 20'000 Fälle von Gewalt im häuslichen Kontext erfasst. Die Dunkelziffer dabei ist riesig: 300'000 bis 500'000 Menschen über 60 erleben schätzungsweise jährlich Gewalt.

Mit der alternden Gesellschaft steigt die Zahl der Menschen, die entweder selbst Pflege benötigen

oder Angehörige betreuen. Diese wertvolle und oft unbezahlte Arbeit verläuft meist ohne Zwischenfälle.

Betreuungssituationen können aber eine grosse Belastung darstellen: Emotionale Erschöpfung, Wesensveränderungen der betreuten Person oder eine angespannte Vorgeschichte erhöhen das Risiko von Grenzverletzungen auf beiden Seiten. Dabei können Übergriffe in unterschiedlichen Formen auftreten. Psychische, körperliche und wirtschaftliche Übergrif-

fe, aber auch Vernachlässigung oder die Unterlassung von Hilfeleistungen sind Formen von Misshandlung.

Einige konkrete Beispiele von Grenzverletzungen

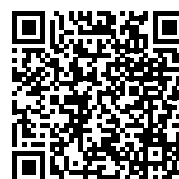
- Ein Ehemann verweigert seiner kranken Frau die Körperpflege und isoliert sie.
- Der demente Vater beschimpft seine Tochter regelmässig. Diese fügt ihm anschliessend bei der Pflege Schmerzen zu und droht ihm mit dem Altersheim.

Was können wir dagegen tun?

Um Grenzverletzungen vorzubeugen, müssen wir darüber reden und informieren. Regelmässige Reflexion über die Situation, offene Gespräche und frühzeitige Entlastung helfen, Grenzverletzungen zu vermeiden.

Ist die Situation in Ihrer Familie belastend? Erleben Sie übergreifiges Verhalten? Überschreiten Sie selbst Grenzen? Fachstellen bieten Beratung und Unterstützung, oft kostenlos und vertraulich. Der Selbsttest «Ich pflege zu Hause» hilft Ihnen zudem, Ihre Situation einzuschätzen: www.ichpflege.ch.

Weitere Informationen und Beratungsstellen finden Sie auf der Webseite www.be.ch/limit sowie im Faltblatt «Betreuung und Pflege von Angehörigen». Das Faltblatt kann von Privat- und Fachpersonen kostenlos bei der Berner Interventionsstelle gegen Häusliche Gewalt BIG bestellt werden: www.be.ch/big > Publikationen > Informationsmaterialien oder per Telefon 031 633 50 33. ■



Herzlich willkommen

Vier neue Mitarbeitende für die Gemeinde Lengnau

PRÄSIDENTIALABTEILUNG

Die Gemeinde Lengnau freut sich, drei neue Mitarbeiter und eine neue Mitarbeiterin in ihrem Team zu begrüssen und wünscht ihnen alles Gute.



Ich bin Luca Oester, 22 Jahre alt, komme aus Lengnau und arbeite seit 2024 für den Werkhof Lengnau. Ich absolvierte die Schule ab der

fünften Klasse hier in Lengnau und bin seitdem auch hier wohnhaft. Da ich schon immer gerne draussen war und Interesse am Handwerk hatte, entschied ich mich, meine Lehre im Garten- und Landschaftsbau zu machen. Ich hatte das Glück, meine Lehre bei Haring und Partner in Bettlach, einem tollen Betrieb, zu absolvieren.

Nebst der Arbeit liebe ich es, Basketball zu spielen, und ich verbringe die Zeit gerne draussen mit der Familie und Freunden.

Wie ich mich selbst beschreiben würde: spontan, humorvoll und zuverlässig. Ich liebe die Arbeit im Grünen, insbesondere wenn es darum geht, Maschinen zu bedienen oder Anlagen zu gestalten und diese zu unterhalten. Ich erledige meine Arbeit stets mit Stolz und Motivation und bin froh, ein Teil der Gemeinde Lengnau sein zu dürfen.»



«Ich bin Nino Enrico Ramseier aus Grenchen. Ich bin 17 Jahre alt und arbeite seit dem 1. August 2024 für die Einwohnergemeinde Lengnau.

Ich bin im ersten Lehrjahr als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ beim Werkhof Lengnau. Neben meiner Ausbildung engagiere ich mich als Schwimmlehrer und gebe mein Wissen mit Freude weiter. In meiner Freizeit spiele ich mit Leidenschaft Strassenhockey beim SHC Grenchen-Limpachtal, wo ich Teamgeist und Ausdauer unter Beweis stellen kann.»



«Mein Name ist Santhos Velmurugan, ich bin 21 Jahre alt und wohne in Lengnau. Ursprünglich komme ich aus Sri Lanka. Im Jahr 2023 habe

ich meine Lehre als Kaufmann bei der Einwohnergemeinde Lengnau erfolgreich abgeschlossen. Anschliessend war ich bis Juni 2024 in der Finanzabteilung, genauer im Bereich AHV-Zweigstelle, und zusätzlich kurz in der Präsidentschaft bei der Einwohner- und Fremdenkontrolle tätig. Im Juli 2024 absolvierte ich die Rekrutenschule bei der Rettungsschule 75 in Wangen an der Aare. Danach habe ich den Militärdienst als Durchdiener beim KatastrophenhilfeBereitschaftsbataillon in Bremgarten AG absolviert.

In meiner Freizeit spiele ich beim FC Lengnau und bin daher oft im Training. Die verbleibende Freizeit nutze ich gerne, um meine Freunde zu treffen. Seit dem 1. Mai 2025 arbeite ich nun wiederum in der Finanzabteilung

und bin in den Bereichen Gebührenfakturierung und Finanzbuchhaltung tätig. Ich freue mich auf die neuen Aufgaben in der Finanzabteilung.»



«Mein Name ist Sophie Wyss. Seit Februar 2025 arbeite ich als Sachbearbeiterin mit Schwerpunkt Umwelt und Mobilität bei der Bauabteilung

der Einwohnergemeinde Lengnau. Meine kaufmännische Ausbildung habe ich 2016 bei der Stadt Grenchen abgeschlossen und war danach zwei Jahre bei der Einwohnergemeinde Bettlach tätig. Anschliessend verbrachte ich ein halbes Jahr in Australien, um Land und Leute kennenzulernen und meine Englischkenntnisse zu vertiefen.

Nach dem Abschluss der Berufsmaturität und einigen Jahren in der Privatwirtschaft wurde mir bewusst, dass ich mein Interesse an der Natur auch beruflich einbringen möchte. Zurzeit absolviere ich die Ausbildung zur Projektleiterin Natur und Umwelt resp. zur Natur- und Umweltfachfrau in Biel. Die Weiterbildung bietet mir praxisnahe Impulse für meine tägliche Arbeit. Auch in meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur unterwegs. Gemeinsam mit meiner Hündin Lola bin ich oft beim Hoopers Agility, beim Mantrails oder auf Trüffelsuche anzutreffen.»

Herzliche Gratulation!

JENNIFER HOFER

Die Einwohnergemeinde Lengnau gratuliert Sanna Wörlen und Nick Ochsenbein herzlich zu ihrem erfolgreichen Lehrabschluss als Kauffrau respektive Kaufmann EFZ.

Beide werden weiterhin bei der Einwohnergemeinde Lengnau beschäftigt sein.

Wir bedanken uns an dieser Stelle für ihren tatkräftigen Einsatz und ihr grosses Engagement und wünschen ihnen für die Zukunft viel Erfolg! ■



Nick Ochsenbein und Sanna Wörlen präsentieren stolz ihr Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis EFZ.
Foto: Jennifer Hofer

Hundetaxe 2025

Aufruf zur Registrierung neuer und nicht registrierter Hunde

PRÄSIDIALABTEILUNG

Die kantonale Gesetzgebung und das Reglement über die Hundetaxe der Einwohnergemeinde Lengnau schreiben vor, dass für jeden in Lengnau am 1. August des laufenden Jahres gehaltenen, über sechs Monate alten Hund, eine jährliche Hundetaxe zu entrichten ist.

Gemäss Verordnung über die Hundetaxe der Einwohnergemeinde Lengnau präsentieren sich die Ansätze der Hundetaxen wie folgt:

Die Hundetaxe beträgt 100 Franken pro Hund. Hundehaltende, welche eine AHV/IV-Rente beziehen, bezahlen für den ersten Hund 50 Franken. Für jeden weiteren Hund ist die ordentliche Hundetaxe zu bezahlen.

Den bisherigen Hundehaltenden (gemäss Inkasso 2024) wird im August

2025 direkt eine Rechnung mit Einzahlungsschein zugestellt. Die bisherigen Kontrollmarken behalten ihre Gültigkeit. Bei Verlust müssen Ersatzmarken bei der Präsidiabteilung der Einwohnergemeinde Lengnau bezogen werden.

Alle neuen oder noch nicht registrierten Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer werden hiermit aufgefordert, ihre Tiere bis spätestens am **Freitag, 22. August 2025** am Schalter der Präsidiabteilung der Einwohnergemeinde Lengnau (Gemeindehaus, Dorfplatz 1, 1. Stock) anzumelden. Hunde, die am 1. August noch nicht sechs Monate alt sind, bleiben für das laufende Jahr taxfrei, sind jedoch registrieren zu lassen und erhalten eine Hundemarke.

Mit Busse bis 5000 Franken wird bestraft, wer als taxpflichtige Person vorsätzlich oder fahrlässig bewirkt oder zu bewirken versucht, dass die Erhebung der Hundetaxe zu Unrecht

unterbleibt oder die Hundetaxe unrechtmässig rückerstattet oder ungerechtfertigt erlassen wird.

Bei dieser Gelegenheit werden die Hundehaltenden gebeten, sich an die Bestimmungen bezüglich Haltung der Tiere zu erinnern. Hunde dürfen im öffentlichen Raum nie unbeaufsichtigt laufen gelassen werden. Auf Schulanlagen, Spiel- und Sportplätzen, in öffentlichen Verkehrsmitteln sowie an Bahnhöfen und Haltestellen sowie auf Weiden, auf denen sich Nutztiere befinden, herrscht Leinenpflicht. Tiere sind so zu halten, dass Drittpersonen nicht belästigt und gefährdet werden. Die Hundehaltenden haben die Pflicht, jeglichen Kot zu entfernen, egal ob auf öffentlichem oder privatem Grund. ■

Sie legen die Grundbausteine für unsere Kinder

Dienstjubiläen der Mitarbeitenden der Gemeinde Lengnau

MARGRIT RENFER

Im Verlauf des Jahres 2025 können sieben Mitarbeiterinnen ein Arbeitsjubiläum bei der Einwohnergemeinde Lengnau feiern. Der Zufall will es, dass sich alle in ihren verschiedenen Arbeitsbereichen um die Heranwachsenden im Dorf kümmern.

Sie arbeitet seit 15 Jahren in der Kindertagesstätte in Lengnau. Die Kleinkinderzieherin und stellvertretende Leiterin der Kita Balu, Sabrina Wenger. Täglich bringen die Eltern 16 der Jüngsten aus dem Dorf in ihre Obhut. Es sind nicht jeden Tag die gleichen Kinder. Eine Herausforderung in der Planung und in der Arbeit. Die Kinder erleben in der Kita ihre ersten ausserfamiliären Eindrücke. Die Arbeit ist intensiv. Die Änderungen in der Gesellschaft, die sich in Klicks auf Tablets zeigen, seien nun leider bereits in der Kita spürbar, sagt Sabrina Wenger. «Wenn ich jedoch die strahlende Begrüssung der Kinder erfahre, wenn ich ihr Mittagessen aus der Sägematt bringe, erhalte ich Ansporn für meine Arbeit.»

Zwei Jubiläen in der Tagesschule

Seit der Eröffnung vor 15 Jahren arbeitet Ursula Suter als pädagogische Betreuungsperson in der Tagesschule. Kinder vom Kindergarten bis zur sechsten Klasse besuchen die verschiedenen Module der Tagesschule. Es ist ein Kommen und Gehen. «Wir sind die Anlaufstelle, wenn die Kinder aus der Schule kommen. Es braucht ein offenes Ohr und Wohlwollen für Gespräche und gemeinsames Arbeiten, damit die Kinder selbst ihren Weg finden», sagt Ursula Suter. Ebenfalls seit 15 Jahren arbeitet Nicole Henzi gerne in der Tagesschule. Sie nimmt die Kinder zur Mittagszeit in Empfang



Die Dienstjubiläen von sieben Mitarbeitenden der Gemeinde werden gefeiert (vorne v.l.): Sabrina Wenger, Lena Gmünder, Ursula Suter, Melanie Perrot Bernhardsgrütter und Simone Iseli; (hinten v.l.): Nicole Henzi, Gemeindepräsidentin Sandra Huber-Müller und Nicole Thomet.

Foto: Margrit Renfer

und nimmt mit ihnen das Mittagessen ein. Im Anschluss betreut sie die anwesenden Kinder während des Freispiels und der weiteren Aktivitäten. Die vielen schönen und lustigen Momente im Alltag mit den Kindern bereichern ihre Arbeit.

Lena Gmünder und Simone Iseli sind seit 10, respektive 15 Jahren Lehrpersonen an der Oberstufe. Beide fördern und fordern mit ihrer positiven Grundhaltung die Jugendlichen ganzheitlich. Simone Iseli organisiert zudem den Schüleraustausch mit der tschechischen Partnerstadt Strakonice. Eine spezielle Herausforderung, wenn die 37 Schülerinnen und Schüler aus Strakonice in Lengnau ankommen.

Wertvolle Arbeit hinter den Kulissen

«Nicole Thomet ist seit 15 Jahren die 'einzige' Sachbearbeiterin der Schule», sagte Gemeindepräsidentin Sandra Huber-Müller an der Ehrung zu den Dienstjubiläen. Mit 640 Kindern, 94 Lehrpersonen, 6 Kindergärten und

5 Schulhäusern ein lebendiger und einzigartiger Job. Dass Nicole Thomet immer von ihrem Hund begleitet wird, mag eine willkommene Anti-Stress-Methode sein.

Melanie Perrot Bernhardsgrütter ist seit 15 Jahren in der Präsidialabteilung tätig und kommt als einzige eher indirekt mit den Schülern und Kindern in Kontakt. Die zuverlässige und korrekte Mitarbeiterin ist für «Personelles» und die Zusammenstellung der Dossiers für die Einbürgerungen zuständig. Mit grossem Engagement ist sie zudem für die Lengnauer Notizen verantwortlich.

«Wir zählen auf eure Arbeit für die Jüngsten des Dorfes. Dank eurer pflichtbewussten und effizienten Mitarbeit können wir uns im Gemeinderat auf das Strategische konzentrieren», gratulierte die Gemeindepräsidentin zu den Dienstjubiläen. Sie stellte auch fest, dass mit 15 und 10 Jahren Dienstjubiläen noch einige Jahre möglich seien. ■

Zum Schutz vor Hagel, Wasser und Sturm

Kostenlose Beratung und finanzielle Unterstützung

PRÄSIDENTIALABTEILUNG

Naturgefahren waren 2024 verantwortlich für über 17'000 Schäden an Gebäuden im Kanton Bern. Einige der Schäden durch übermässigen Hagel, Regen oder Wind lassen sich vermeiden oder vermindern.

Die Fachstelle Naturgefahren der Gebäudeversicherung Bern (GVB) unterstützt Gebäudeeigentümerinnen und -eigentümer mit Bera-

tung und finanziell. Unterstützt werden die Planung wie auch die Realisierung von freiwilligen und dauerhaften Massnahmen mit bis zu 80 Prozent bzw. 10'000 Franken.

Zwischen 2000 und 2024 betrugen die jährlichen Gebäudeschäden durch Naturgefahren im Kanton Bern zwischen 10 und 335 Millionen Franken im 2005. Elementarschäden beliefen sich 2024 auf 86,4 Millionen Franken. Gebäudeeigentümerinnen und -eigentümer sind damit direkt von den Auswirkungen von Naturgefahren betroffen.

Auch wenn Schäden infolge von Naturgefahren über die obligatorische Gebäudeversicherung gedeckt sind, fallen doch einige Aufwände für die Geschädigten an. Schäden müssen gemeldet und Handwerksbetriebe aufgeboden werden. Irgendwann reicht es den meisten Hauseigentümerinnen und -eigentümern und sie wollen sich aktiv schützen.

Deshalb betreibt die GVB die Fachstelle Naturgefahren. Die Fachstelle berät Gebäudeeigentümerinnen und -eigentümer kostenlos betreffend freiwilligen Gebäudeschutz bei Naturgefahren. Und auch Mieterinnen und Mieter können einen Beitrag zur Vermeidung von Gebäudeschäden leisten. Auf fachstelle-naturgefahren.ch finden sich unter anderem 27 Tipps, die effektiv gegen Hagel, Sturm und Wasser helfen. Dazu gehören beispielsweise: Storen hochziehen bei Hagel, Wasserabläufe freihalten bei Regen und mit der App «Wetter-Alarm» immer vorbereitet sein.

Nicht nur mit Beratung greift die GVB den Gebäudeeigentümerinnen und -eigentümern unter die Arme. Sie unterstützt auch finanziell – sowohl die Planung als auch die Realisierung von freiwilligen, dauerhaften Massnahmen. Dabei werden für die Planung und für die Realisierung jeweils je bis zu 80 Prozent und bis zu 10'000 Franken (d. h. max. 20'000 Franken möglich) ausbezahlt. Auch höhere Beiträge sind in Ausnahmefällen möglich.

Tipps zu Schutzmassnahmen und weitere Informationen zum Angebot der Fachstelle Naturgefahren der GVB: fachstelle-naturgefahren.ch. ■

Wie wetterfest ist
Ihr Zuhause?
Jetzt Gefahrencheck machen!

fachstelle-naturgefahren.ch

GVB
Wir versichern Ihr Gebäude.

Tatwaffe oder Souvenir?

Der offene Bücherschrank wurde feierlich eingeweiht

MARGRIT RENFER

Exakt zum Schweizer Vorlesetag wurde auf dem Brunnenplatz der offene Bücherschrank der Burger- und Einwohnergemeinde eröffnet. Zahlreiche Lesehungerige kamen und genossen die Lesung mit dem ausgezeichneten Solothurner Krimiautor Christof Gasser, der aus dem druckfrischen Krimi «Drei Seen und ein Todesfall» las.

Die Einweihung des offenen Bücherschranks begann zuerst für die kleinen Gäste mit einer Sirupbar und dem Vorlesen einer kindgerechten Geschichte. Leider genossen die Jüngsten eher Popcorn und Süsses als das Vorlesen. Dann durchschnitten Gemeindepräsidentin Sandra Huber-Müller und Burgerpräsidentin Bettina Widmer das Band und der Bücherschrank war eröffnet. «Der

Schrank ist mehr als ein Möbelstück, es ist ein Tor zu einer anderen Welt. Zum Drama, zum Entdecken, zum dicken Wälzer, zum Schmökern, zum Teilen von Freude», sagte Burgerpräsidentin Bettina Widmer.

Mit den Worten «Schreibt selbst ein Kapitel Lengnauer Geschichte» legte sie das Lengnaubuch zur 1000-Jahr-Feier des Dorfes in den Schrank. «In vielen Diskussionen haben wir auf den Bücherschrank gewartet. Der Schrank hat wohl auf den Platz hier auf dem Brunnenplatz gewartet. Lesen ist genial, Lesen macht gute Noten», sagte Sandra Huber-Müller. Dass sie als Jugendliche nach Elisabeth Müller und Heidi auch Konsalik gelesen habe, löste lustiges Gemurmel aus. Sie legte das Buch «Selbsterlebtes» des Lengnauer Schriftstellers Karl Otto Abrecht in den Schrank.

Der literarische Höhepunkt des Abends war die Lesung von Christof Gasser aus seinem neusten Krimi, kurz bevor dieser erschienen ist. Die Geschichte beginnt für Lengnauerinnen und Lengnauer unspektakulär auf der Fahrt mit der «Roman-die» auf der Aare ab Solothurn. Die amerikanische Reisegruppe hat gerade das «Kapitänszmorge» beendet, der ältere Herr geht in der Nähe von

Altreu auf das Aussendeck, da wird es spannend – mit einer Injektionsspritze in der Jackentasche und dem Mann ohne Puls. Für Spannung und Abgründe, die mit der Landung der Amis in der Normandie beginnen, ist gesorgt. «Drei Seen und ein Todesfall» erschien eine Woche später. Christof Gasser erhielt ein Gastgebergeschenk. Das Messer der Burgergemeinde, eingesteckt in ein Holzbrett, mit Potenzial für den nächsten Fall. Tatwaffe oder Souvenir? ■



Kurz vor Erscheinung von «Drei Seen und ein Todesfall» las der Solothurner Krimiautor Christof Gasser aus seinem Roman.



Sie eröffneten den offenen Bücherschrank: Burgerpräsidentin Bettina Widmer (l.) und Gemeindepräsidentin Sandra Huber-Müller.

Fotos: Margrit Renfer

Pilze sauber und ungerüstet zur Kontrolle bringen

Pilzkontrolle 2025 für Lengnau und Pieterlen

PRÄSIDENTIALABTEILUNG

Die Pilzkontrollen für die Gemeinden Lengnau und Pieterlen finden ab **Mittwoch, 27. August 2025** zu folgenden Zeiten statt:

Mittwoch, 16.45 bis 17.45 Uhr

Samstag, 16.45 bis 17.45 Uhr

Sonntag, 16.45 bis 17.45 Uhr

Lokal

Militärküche beim Feuerwehrmagazin, im Winkel 6, 2543 Lengnau.

Pilzkontrolleure

Rolf Keller und Kurt Bisang (Stellvertretung). Es finden keine Hauskontrollen neben der ordentlichen Pilzkontrolle statt.

Die Pilzsammelnden werden gebeten, die Pilze sauber geputzt aber noch ungerüstet zur Kontrolle zu bringen.

Wichtig: Im Kanton Bern können die Pilze seit 2012 ohne Einschränkung durch Schontage gesammelt werden. Vorher war das Sammeln von Pilzen während der ersten sieben Tage jedes Monats verboten. Diese Einschränkung wurde aufgehoben.

Pilze können seither ohne zeitliche Einschränkung gesammelt werden. Diese Änderung stützt sich auf neuere wissenschaftliche Erkenntnisse, wonach Schontage keine Auswirkung auf die Artenvielfalt der Pilze haben. Keine Änderung erfolgt bei der bewährten Mengenbeschränkung: Pro Tag und Person dürfen auch weiterhin nicht mehr als zwei Kilogramm Pilze gesammelt werden.

(Naturschutzverordnung des Kantons Bern, Art. 23) ■

Wichtige Termine

Volksabstimmung vom 28. September 2025

Eidgenössische Vorlagen

1. Bundesbeschluss vom 20. Dezember 2024 über die kantonalen Liegenschaftssteuern auf Zweitliegenschaften (BBI 2025 17)

2. Bundesgesetz vom 20. Dezember 2024 über den

elektronischen Identitätsnachweis und andere elektronische Nachweise (E-ID-Gesetz, BGEID) (BBI 2025 20)

Kantonale Vorlagen

Volksinitiative «Für faire und bezahlbare Mieten dank transparenter Vormiete (Miet-Initiative)»

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Lengnau

Öffnungszeiten Sommer 2025

Vom 7. Juli 2025 bis 8. August 2025 sind die Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Lengnau reduziert.

Die Schalter und Telefone sind zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag und Dienstag 9.00 bis 11.30 Uhr

Mittwoch ganzer Tag geschlossen

Donnerstag 9.00 bis 11.30 Uhr, 14.00 bis 18.00 Uhr

Freitag 9.00 bis 13.00 Uhr

Zusätzlich sind die Schalter und Telefone am Donnerstag, 31. Juli 2025 ab 16.00 Uhr sowie am Freitag, 1. August 2025 den ganzen Tag geschlossen.

Ab Montag, 11. August 2025 gelten wieder die ordentlichen Öffnungszeiten.

Das Team der Gemeindeverwaltung Lengnau wünscht eine schöne Sommerzeit.



Foto: Sabine Born

Der Gemeinderat verbietet Elterntaxis

Aus dem Departement Umwelt und Mobilität

ADRIAN SPAHR,
VIZE-GEMEINDEPRÄSIDENT

«Elterntaxi» bezeichnet die Tätigkeit, wonach Eltern mit dem Auto vor die Schule fahren, um ihre schulpflichtigen Kinder zu bringen oder abzuholen.

Zwar ist das gut gemeint, jedoch macht diese Praxis den Schulweg für Kinder, die den Schulweg zu Fuss zurücklegen, unsicherer. Es führt um die Schulhäuser zu mehr Verkehr, und es kommt immer wieder zu gefährlichen Situationen, wenn die Autos auf dem Trottoir die Sicht oder den Weg für die Schulkinder versperren.

In den vergangenen Jahren haben die Schule, die Verwaltung und die Politik mehrere Versuche unternommen, das Problem mit Ratschlägen, Präventionskampagnen und nettem Zureden zu lösen. Auch ich gebe zu, dass ich mit meiner politischen Ausrichtung ganz allgemein an liberalen Lösungen statt Verboten interessiert bin. Jedoch haben die bisherigen Lösungen keine spürbare Wirkung erzielt.

Aus diesem Grund hat der Gemeinderat von Lengnau auf Antrag der Kommission für Umwelt und Mobilität eine Änderung der Verkehrsregeln rund um den besonders akut vom Problem betroffenen Schulcampus Dorf beschlossen.



Ab Schulbeginn gelten für Elterntaxis folgende Verkehrsbeschränkungen rund um das Schulareal:

Elterntaxis gefährden Kinder auf ihrem Schulweg.

Grafiken: zvg

- Beidseitiges Halteverbot in der Fabrikstrasse und der Küpfgasse
- Fahrverbot für Motorwagen und Motorräder in folgenden Strassen:
 - Küpfgasse ab Solothurnstrasse
 - Fabrikstrasse Ost ab Bürenstrasse
 - Nerbenstrasse Ost ab Bürenstrasse
 - Schulweg Nord ab Solothurnstrasse

Diese Massnahmen sollen die Sicherheit unserer Kinder auf dem Schulweg erhöhen und eine Entlastung des Verkehrs rund um den Schulcampus Dorf bringen.

Der Gemeinderat ist zuversichtlich, dass die Situation rund um den Schulcampus so beruhigt wird, Staus und gefährliche Situationen direkt vor den Schulhäusern verhindert werden, die Selbstständigkeit der Kinder gefördert und insbesondere das Problem der so-

genannten «Elterntaxis» entschärft wird.

Die neuen Regelungen treten ab dem Schulbeginn am 11. August 2025 in Kraft.

Verstösse gegen die Signalisation werden von der Kantonspolizei kontrolliert und mit 100 bis 220 Franken gebüsst.

Die Situation beim Kleinfeld-Schulhaus wird durch die Kommission in einem weiteren Schritt ebenfalls beobachtet. Bei Bedarf wird sie zu Händen des Gemeinderates auch bei diesem Schulhaus Verkehrsmassnahmen zur Einschränkung von Elterntaxis beantragen.

Bei Fragen und Anregungen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. ■



Gemeinsam für natürliche Dunkelheit

Nacht der Sterne 2025



PRÄSIDENTIALABTEILUNG

Der Anlass findet am Freitag, 12. September 2025 in mehreren Gemeinden des Kantons Bern statt. So auch bei uns in Lengnau. Die Gemeindeinitiative macht auf die zunehmende Erhellung der natürlichen Nachtdunkelheit aufmerksam und setzt ein Zeichen für den bewussten Umgang mit künstlichem Licht.

Nach der letztjährigen ersten Teilnahme der Einwohnergemeinde Lengnau an der Nacht der Sterne wird an diesem speziellen Abend, am Freitag, 12. September 2025, zum zweiten Mal ein Anlass organisiert.

Da auf kantonaler Ebene die Rechtsgrundlage fehlt, darf in diesem Jahr die Strassenbeleuchtung auf den Kantonsstrassen für die Nacht der Sterne nicht ausgeschaltet werden. Auf dem Gemeindegebiet der Einwohnergemeinde Lengnau wird in dieser Nacht daher nur in einigen Quartieren die Strassenbeleuchtung nicht eingeschaltet (Kreise ohne Kantonsstrassen).

Das Organisationskomitee mit Gemeindevertretern, in dem neu auch Lengnau Einsitz nimmt, empfiehlt den Gemeinden im Kanton Bern, in diesem Jahr den Fokus auf die Organisation von Veranstaltungen zu legen. Zudem sollen Geschäfte, Betriebe und Private motiviert werden, ihre Beleuchtung auszuschalten. Besonders Leuchtreklamen und Zierbeleuchtungen tragen erheblich zur Lichtverschmutzung bei, ihr Anteil wird auf 30 bis 40 Prozent geschätzt, mit steigender Tendenz.

Alle können mithelfen

Mit Ihrer Unterstützung können wir eine spürbare Reduktion der Lichtemissionen erreichen und eine eindrückliche sowie stimmungsvolle Nacht der Sterne 2025 gestalten, mit hoffentlich nachhaltiger Wirkung! Werden Sie ein Teil dieser Veranstaltung! Der Anlass wird aufgewertet, wenn auch Sie mitmachen, und am besten, indem Sie alle unnötigen Lichtquellen in dieser Nacht nicht einschalten.

Löschen Sie Ihre Gartenbeleuchtungen und das Licht Ihrer Schaufenster, schliessen Sie die Rollläden, damit kein Licht nach aussen dringt, gehen Sie aus dem Haus und geniessen Sie

die Dunkelheit und womöglich den Sternenhimmel.

Es wird zwischen 19 und ca. 22 Uhr ein Anlass auf dem Brunnenplatz (hinter dem Gemeindehaus) durch die Einwohnergemeinde Lengnau zusammen mit der Burgergemeinde Lengnau und der Thermo Fisher Scientific organisiert. Details zu diesem Anlass sowie die genaue Uhrzeit folgen zu gegebener Zeit. Es ist auch angedacht, allfällig mehrere Events rund um den Brunnenplatz / Dorfplatz durchzuführen.

Die Einwohnergemeinde Lengnau, die energie wasser lengnau, die Burgergemeinde Lengnau und die Thermo Fisher Scientific freuen sich auf eine rege Beteiligung. Wir bedanken uns bereits heute bei allen Teilnehmenden.

Haben Sie Fragen? Das Organisationskomitee steht Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung. ■



OKJA Lengnau – wo Jugendliche mitgestalten

Aus dem Departement Bildung und Gesellschaft

URS HIRSCHI, GEMEINDERAT

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit Lengnau (OKJA) ist seit Anfang 2024 in den Händen der Einwohnergemeinde und hat sich seither rasant entwickelt. Was oft als Treffpunkt für Spiel, Spass und Gemeinschaft beschrieben wird, ist in Wahrheit viel mehr: Die OKJA ist ein lebendiges Labor für Mitbestimmung, Kreativität und echte Begegnungen.

Natürlich gibt es die Klassiker: Billard, Kochen, Spielabende und Ausflüge, wie sie auch regelmässig in den Lengnauer Notizen oder auf Instagram (@okja_lengnau) zu sehen sind. Doch hinter den Kulissen passiert noch viel mehr. Melissa Züttel und Chris Ritter, die beiden Jugendarbeitenden, bringen frischen Wind und neue Ideen – vor allem aber: Sie hören zu. Jugendliche werden nicht



Das OKJA-Team beim Angebot Lengnau spaziert.



Chris Ritter, Stellenleiter, und Melissa Züttel, Sozialpädagogin OKJA im Jugendraum in der alten Mühle.

Fotos: Margrit Renfer

einfach «bespasst», sondern gestalten aktiv mit. Die Projektgruppe «CRE8TORS» ist ein Beispiel: Hier entwickeln Jugendliche eigene Projekte, von kleinen Events bis zu grösseren Aktionen im Dorf.

Was oft nur am Rand erwähnt wird: Die OKJA ist auch ein Ort, an dem Probleme ehrlich angesprochen werden dürfen – sei es Stress in der Schule, Ärger zu Hause oder Fragen zur Zukunft. Melissa und Chris sind da, wenn's brennt, und vermitteln bei Bedarf auch weiter.

Online ist die OKJA sehr präsent: Auf Instagram werden nicht nur Veranstaltungen angekündigt, sondern die Jugendlichen können auch direkt mitreden – per Umfrage, Kommentar oder Direktnachricht. Das stärkt das Gefühl, wirklich Teil von etwas zu sein. Die OKJA ist ein Motor für Integration. Hier treffen sich Jugendliche mit verschiedensten Hintergründen, Sprachen und Geschichten. Das ge-

meinsame Tun verbindet, und das merkt man im Treff, auf den Strassen und bei Aktionen im Dorf.

Fazit: Die OKJA Lengnau ist weit mehr als ein Freizeitangebot. Sie ist ein Ort, an dem junge Menschen ernst genommen werden, ihre Ideen zählen und sie sich ausprobieren dürfen – online wie offline. Das macht sie zu einem echten Gewinn für die Gemeinde und Gesellschaft. ■

Ein Blick hinter die Kulissen

Fünf Jahre WärmeLengnau



Ohne sie läuft nichts – das Betriebsteam der Energie- und Wasserversorgung der EG Lengnau im Einsatz für WärmeLengnau (v.l.): Daniel Müller, Thomas Scheurer und Martin Aegerter.

Foto: Monika Gribi

ANNETTE BERNASCONI-FAIVRE

War das nicht erst gestern? Die öffentliche Einweihung der Fernwärmezentrale und des Renaturierungsprojektes Moosbach/Dorfbach liegt bereits vier Jahre zurück.

Ein Jahr zuvor, im Oktober 2020, hat WärmeLengnau erstmals Wärme geliefert. Seither ist viel passiert – mehrere hundert Meter Leitung (über vier Kilometer) wurden gebaut, viele Liegenschaften angeschlossen. Nun steht der Einbau eines zweiten Holzheizkessels mit einer Leistung von 2,4 MW bevor. Doppelt so leistungsfähig wie der erste, um die künftig gefragte Heiz-

leistung sicherzustellen. Die Arbeiten sind in vollem Gange. Im November 2025 wird der neue Ofen in Betrieb genommen. Ein guter Moment, um wieder die Türen zu öffnen.

Tag der offenen Tür

Am 15. November 2025 sind alle Interessierten herzlich eingeladen, einen Blick in die Heizzentrale zu werfen, Fragen zu stellen und mehr über den Betrieb von WärmeLengnau zu erfahren. Es ist beeindruckend, was hinter den Kulissen läuft, damit die Wärme zuverlässig dorthin kommt, wo sie gebraucht wird.

Wer steckt hinter WärmeLengnau?

Wer sorgt eigentlich dafür, dass bei uns in Lengnau jeden Tag eine zuver-

lässige Wärmeversorgung gewährleistet ist? Zum Jubiläum starten wir eine kleine Serie und stellen die Menschen vor, die hinter dem Betrieb stehen.

Den Anfang machen Martin Aegerter, Daniel Müller und Thomas Scheurer von der Betriebs- und Tiefbauabteilung der Einwohnergemeinde Lengnau. Sie betreuen die Heizzentrale im Auftrag des Wärmeverbunds. Denn WärmeLengnau beschäftigt keine eigenen Mitarbeitenden. Sämtliche Aufgaben werden im Auftrag der Einwohner- und Burgergemeinde Lengnau ausgeführt.

Auch wenn vieles in der Heizzentrale automatisiert ist, der Einsatz der drei ist unverzichtbar. Sie überwachen den

Tag der offenen Tür**Datum:**

Samstag, 15. November 2025

Zeit: 10.00 bis 14.00 Uhr**Ort:** Zentrale der Fernwärme,
Industriestrasse 24, Lengnau**Was erwartet Sie?**

- Besichtigung der Fernwärmezentrale mit dem neuen Ofen
- Live-Vorführung der Befüllung
- Fachkundige Experten beantworten Ihre Fragen
- Gratis Wurst vom Grill

Betrieb täglich über das digital gesteuerte Leitsystem, kontrollieren Temperatur, Druck und Emissionswerte und greifen sofort ein, wenn irgendwo eine

Störung auftritt oder wenn Probleme im Betrieb auftreten. Auch nachts oder an Wochenenden. Ihr Engagement ist für die Versorgungssicherheit zentral.

Nutzung der Abwärme

Ein besonderer Fokus liegt auf dem Zusammenspiel zwischen der eigenen Holzfeuerung und der Nutzung der Abwärme der Firma Thermo Fisher Scientific, um eine bedarfsgerechte, stabile Wärmeversorgung zu leisten. Die Mitarbeitenden sorgen dafür, dass die erzeugte Wärmemenge optimal ins Netz eingespeist wird, unter anderem durch die Überwachung der Betriebszustände und des Rücklaufverhaltens im Fernwärmenetz. Doch damit nicht genug: Reinigung und Wartung sämtlicher Anlagenteile wie Pumpen, Ventilatoren und Filteranlagen sowie die Kontrolle der Fördersysteme und die Sicherstellung des korrekten Lei-

tungsdrucks gehören ebenso zum Alltag. Auch ausserhalb der Heizzentrale sind Martin, Daniel und Thomas im Einsatz – etwa bei der Installation oder Wartung der Wärmetauscher in den angeschlossenen Liegenschaften, gemeinsam mit Partnerunternehmen, sowie beim Unterhalt des Leitungsnetzes.

Besonders wertvoll ist derzeit ihr Engagement beim Einbau des zweiten Heizkessels: Mit ihrem technischen Know-how unterstützen sie aktiv unsere Fachplaner bei der Inbetriebnahme und Integration der neuen Anlagekomponenten – ein zentraler Schritt für die künftige Leistungsfähigkeit des Wärmeverbunds.

Ihr technisches Wissen, ihre Erfahrung und ihr Einsatz machen sie zu tragenden Säulen von WärmeLengnau. Dafür sagen wir: Danke vielmals! ■

vogelsang/

Autos zum Erfahren.

Und jetzt?

Ihr Carrosserie Fachbetrieb hilft Ihnen sofort weiter.



Wir sind spezialisiert für alle Carrosserie-Reparaturen an sämtlichen Fahrzeugmarken sowie Nutzfahrzeuge, Wohnwagen und Camper bis 3.5t Gesamtgewicht.

Vogelsang AG, Garage & Carrosserie
 Bielstrasse 85, 2540 Grenchen
 Telefon 032 654 22 27, www.auto-vogelsang.ch
carrosserie@auto-vogelsang.ch

carrosserie suisse

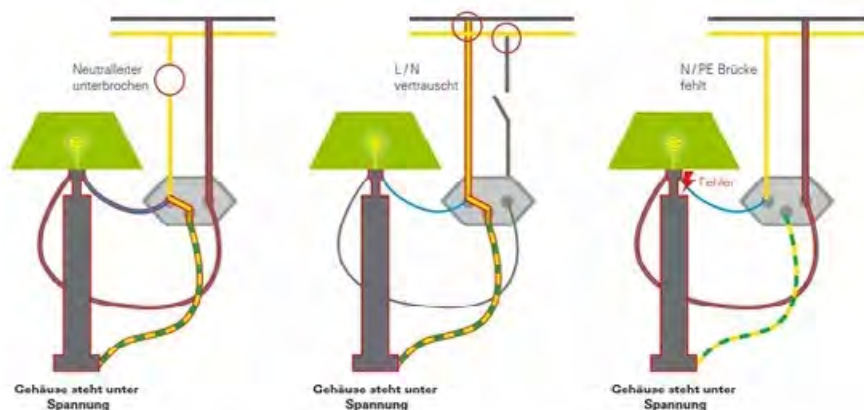
EUROGARANT

Sanierung von Installationen nach Nullung Schema III

Veraltete Elektroinstallationen mit hohem Risiko

BETRIEBS- UND TIEFBAUABTEILUNG

Bei älteren Elektroinstallationen (vor 1985) wurde der Schutzleiter mit dem Neutralleiter kombiniert – das sogenannte Nullung Schema III. Diese Bauweise gilt heute als unsicher und ist nicht mehr Stand der Technik. Schon ein kleiner Fehler kann dazu führen, dass Gerätegehäuse unter Spannung stehen und damit lebensgefährlich werden.



Installationen nach Nullung Schema III bergen viele Risiken:

1. Schutzfunktion kann versagen: Ein Fehler (z. B. unterbrochener Neutralleiter oder falscher Anschluss) kann dazu führen, dass stromführende Teile unter Spannung bleiben, ohne dass eine Sicherung auslöst.
2. Laienhafte Veränderungen: Im Laufe der Jahrzehnte wurden viele dieser Anlagen verändert – oft ohne Fachwissen oder Dokumentation.
3. RCD-Schutz (FI-Schalter) kaum möglich: Der nachträgliche Einbau von Fehlerstrom-Schutzschaltern ist technisch schwierig oder gar nicht machbar.
4. Keine verlässlichen Messungen möglich: Die Isolationswerte solcher Anlagen lassen sich kaum kontrollieren – ein Sicherheitsrisiko bleibt unerkannt.
5. Nicht EMV-tauglich: Alte Installationen verursachen Störungen bei modernen Geräten wie Solaranlagen, Batteriespeichern oder Ladestationen.
6. Erhöhte Brandgefahr: Viele Anlagen enthalten noch alte Leitungen mit Baumwollummantelung – diese sind brandgefährlich und schlecht gekennzeichnet.

Ein unterbrochener Neutralleiter oder eine fehlende Verbindung zum Schutzleiter kann lebensgefährlich sein. Wenn Aussen- und Neutralleiter vertauscht sind, kann das Gehäuse auch bei ausgeschaltetem Gerät unter Strom stehen.

Grafik: Electrosuisse / electra.ch

Was sagt das Gesetz?

Gemäss Niederspannungs-Installationsverordnung (NIV) müssen alle elektrischen Anlagen sicher sein und dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Seit 1985 gilt das Nullung Schema III nicht mehr als zulässig. Die Starkstromverordnung schreibt ausserdem vor, dass gefährliche oder störende Anlagen saniert werden müssen – es besteht also kein Bestandesschutz mehr.

Anlagen mit Schema III unterliegen einer verkürzten Kontrollperiode von fünf Jahren. Wird bei der Kontrolle ein Mangel festgestellt, gibt es keinen Sicherheitsnachweis und eine Sanierung wird Pflicht.

Was ist zu tun?

Wer eine ältere Liegenschaft besitzt, sollte durch eine Fachperson prüfen lassen, ob noch Teile der Elektroinstallation nach dem veralteten Schema III vorhanden sind. Ist dies der Fall – oft erkennbar an einer verkürzten Kontrollperiode – muss die Anlage fachgerecht saniert werden. Dabei werden unter anderem Sicherungskasten, Leitungen und Steckdosen ersetzt sowie Schutzleiter ergänzt.

Die Sanierung erhöht nicht nur die Sicherheit, sondern auch den Komfort und ermöglicht die Nutzung moderner Technik.

Fazit

Installationen nach Schema III sind unsicher und veraltet. Sie müssen ersetzt werden – nicht nur aus rechtlichen Gründen, sondern vor allem zum Schutz von Menschenleben und Sachwerten.

Ein RCD (auch: Fehlerstrom-Schutteinrichtung oder FI-Schalter) schützt vor einem lebensgefährlichen Stromschlag und dient dem Brandschutz. Er erkennt bereits kleinste Fehlerströme und schaltet den Stromkreis innerhalb kürzester Zeit ab. ■

Das Kleinkraftwerk zum Einstecken

Plug-&-Play-Photovoltaikanlagen

BETRIEBS- UND TIEFBAUABTEILUNG

Plug-&-Play-Photovoltaikanlagen bieten eine einfache Möglichkeit, selbst Solarstrom zu erzeugen – ganz ohne aufwendige Installation.

Es handelt sich dabei um steckerfertige Kleinanlagen, die aus einem oder zwei Solarmodulen (PV-Modulen), einem Mikrowechselrichter, einem Schutzsystem gegen Überlastung und Fehlerströme sowie einer passenden Befestigung bestehen. Die Anlage wird direkt an eine herkömmliche, aussenliegende Steckdose (230 V) am Gebäude angeschlossen. Der erzeugte Strom wird sofort in den Stromkreislauf des Haushalts eingespeist und vor Ort verbraucht.

Gesetzliche Anforderungen in der Schweiz

Damit eine Plug-&-Play-Solaranlage in der Schweiz betrieben werden darf, muss sie bestimmten gesetzlichen Anforderungen genügen. Diese sind in der Verordnung über elektrische Niederspannungserzeugnisse (NEV) festgelegt. Zudem gelten für die Einspeisung ins Stromnetz die Vorschriften der Starkstromverordnung.

Ein Anschluss ist nur zulässig, wenn alle technischen und sicherheitsrelevanten Vorgaben erfüllt sind. Zudem muss der lokale Stromnetzbetreiber schriftlich über die geplante Inbetriebnahme informiert werden – idealerweise bereits vor dem Kauf der Anlage.

Technische und sicherheitsrelevante Vorgaben

Beim Betrieb einer Plug-&-Play-PV-Anlage sind folgende Punkte zwingend zu beachten:



Die Inbetriebnahme einer Plug-&-Play-Solaranlage muss beim lokalen Stromnetzbetreiber angemeldet werden.

Foto: Pixabay

- **Maximale Leistung:** Die Einspeisleistung darf aus Sicherheitsgründen 600 Watt nicht überschreiten. Pro Hausanschluss (Bezügerleitung) dürfen nur so viele Module installiert werden, dass die maximale Nennleistung von 600 Watt auf der AC-Seite nicht überschritten wird.
- **Fehlerstromschutz:** Die Anlage muss mit einer Fehlerstrom-Schutzeinrichtung vom Typ B ausgestattet sein, mit einem Bemessungsfehlerstrom von höchstens 30 mA.
- **Zulässiger Netzstecker:** Das Netzanschlusskabel der Anlage muss über einen Stecker nach SEV 1011-Norm verfügen.
- **Sicheres Abschalten:** Bei einem Stromausfall oder bei Netzunterbrechung muss sich die Anlage automatisch abschalten können.
- **Konformitätserklärung:** Für sämtliche Bestandteile der Anlage ist eine Konformitätserklärung erforderlich – diese sollte vom Verkäufer bereitgestellt werden.

Keine Bundesförderung

Anders als grössere Photovoltaikanlagen erhalten Plug-&-Play-Systeme keine finanzielle Unterstützung vom Bund.

Das Anmeldeformular für eine Plug-&-Play-Anlage finden Sie auf unserer Webseite. Zudem empfiehlt es sich, die geltenden technischen Vorgaben und Sicherheitsrichtlinien in der offiziellen Weisung des Eidgenössischen Starkstrominspektorats (ESTI) nachzulesen. Auch dieses Dokument findet man auf der Webseite. ■

www.lengnau.ch/themen/energie-wasser/elektrizitaetsversorgung/



Clean-Up-Day 2025 – Ein Dorf räumt auf!

Mithilfe der Lengnauer Bevölkerung am Samstag, 20. September 2025

PRÄSIDENTIALABTEILUNG

Am Freitag, 19. September und Samstag, 20. September 2025 findet in der ganzen Schweiz der nationale Clean-Up-Day statt. Nebst den Schülerinnen und Schülern der zweiten Klasse, welche am Freitag ihren Beitrag leisten, ist für den Samstag ein Anlass mit den Lengnauer Vereinen und deren Mitgliedern sowie der Bevölkerung von Lengnau geplant.



Wann: **Samstag, 20. September 2025**

Zeit: **10.00 bis 12.00 Uhr mit anschliessendem Essen um ca. 12.00 Uhr**

Treffpunkt: **Parkplatz beim Fussballplatz Moos (FC Lengnau)**

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und danken Ihnen für die Anmeldung. ■

Vorgesehen ist, in der Lengnauer Witi, im Industriegebiet, entlang der Leugene und, wenn möglich auf dem gesamten Dorfgebiet von Lengnau herumliegenden Kehrricht einzusammeln. Die definitive Einteilung erfolgt aufgrund der Teilnehmerzahl. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden mit den notwendigen Utensilien wie Warnwesten

und Handschuhen ausgerüstet, sofern diese aus den Vorjahren nicht mehr vorhanden sind. Nach der "Aufräumaktion" wird den Teilnehmenden mit Speis und Trank beim Fussballplatz Moos für den Einsatz gedankt.

Neophytenbekämpfung

Im Rahmen des diesjährigen Clean-Up-Days werden zusätzlich geschulte Personen über die Bekämpfung von Neophyten und Problempflanzen informieren.

----- ✂ ----- Hier abtrennen -----

Anmeldetalon

Anmeldung für den nationalen Clean-Up-Day 2025 der Einwohnergemeinde Lengnau vom 20. September 2025

Name/Vorname:	Anzahl Helfer/innen:
Adresse:	Telefon:
Ich/wir benötige/n gelbe Warnweste/n (Clean-Up-Day):	Ja ☐ / Anzahl: Nein ☐
Ich/wir benötige/n Handschuhe:	Ja ☐ / Paar/e: Nein ☐

Anmerkung:
Den Anmeldetalon bitte bis spätestens **Freitag, 22. August 2025** der Einwohnergemeinde Lengnau, Präsidialabteilung, Dorfplatz 1, 2543 Lengnau zukommen lassen. Sie können sich auch per E-Mail (steve.schranz@lengnau.ch) anmelden. Vielen Dank!

Dieser Anmeldetalon ist **nur für die Lengnauer Bevölkerung (Einzelpersonen oder Gruppen)**. Die Vereine der Lengnauer Ortsvereinigung (LOV) werden direkt angeschrieben und müssen sich nicht mit diesem Talon anmelden.

Bäume im Siedlungsgebiet

Feierabendspaziergang durch Lengnau am 12. August 2025

MONIKA GRIBI

Der Burgerrat lädt die Bevölkerung von Lengnau herzlich zum traditionellen Feierabendspaziergang nach den Sommerferien ein – dieses Jahr zum Thema «Bäume im Siedlungsgebiet».

Die heftigen Unwetter vom 15. Juni 2025 haben deutlich gemacht, wie verwundbar selbst grosse, alt gewachsene Bäume sein können. Auch in Lengnau und Umgebung kam es zu zahlreichen Sturmschäden und Entwurzelungen. Solche Ereignisse werfen wichtige Fragen auf: Wie lässt sich die Standfestigkeit eines Baumes beurteilen? Und was kann getan werden, um Risiken zu verringern, insbesondere dort, wo sich Menschen aufhalten?

Im Unterschied zum Wald, wo Bäume Teil eines natürlichen Systems sind, wachsen Bäume im Siedlungsraum meist einzeln oder in kleinen Gruppen. Sie stehen exponierter, haben eingeschränkten Wurzelraum und befinden sich oft in unmittelbarer Nähe zu Gebäuden und Verkehrsflächen. Ihre Pflege ist entsprechend anspruchsvoll – fachlich, organisatorisch und finanziell. Während im Wald vielfach die Natur den Rhythmus vorgibt, verlangen Bäume im Siedlungsraum regelmässige Kontrollen und gezielte Eingriffe.

Beim gemütlichen Spaziergang durch Lengnau erhalten die Teilnehmenden an mehreren Stationen spannende Einblicke:

- Wie wird die Gesundheit und Standfestigkeit eines Baumes beurteilt?
- Welche Pflegemassnahmen helfen, Risiken zu minimieren, und wann muss ein Baum gefällt werden?
- Was macht ein Baumpfleger und wie arbeitet ein Baumkletterer?
- Wie funktioniert die Arbotom-Tomographie als modernes Diagnoseverfahren?

Fachpersonen erläutern diese Themen direkt vor Ort – mit Blick auf konkrete Beispiele, zukünftige Sturmergebnisse und den Klimawandel.

Informationen zum Ablauf

Der Spaziergang mit Kurzvorträgen findet am **12. August 2025** statt und dauert rund **90 Minuten** (davon ca. 45 Minuten reine Gehzeit, keine nennenswerten Steigungen) und startet um **18 Uhr auf dem Brunnenplatz**. Die Route führt durch verschiedene Quartiere mit unterschiedlichem Baumbestand.

Ab 19.30 Uhr sind alle Teilnehmenden wieder auf dem Brunnenplatz herzlich zu einer **Bratwurst mit Brot** und Grabenbachwasser eingeladen, als geselliger Abschluss eines informativen Abends. Damit wir den Anlass besser planen können, bitten wir um eine Anmeldung bis spätestens **9. August 2025**.

Der Anlass wird von der Bürgergemeinde Lengnau unter Mithilfe der Einwohnergemeinde Lengnau organisiert. Er ist **kostenlos** und findet **bei jedem Wetter** statt. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmende und anregende Gespräche beim gemeinsamen Spaziergang und Bräteln. ■

Fachpersonen vor Ort

Holz & Forst Consulting, mit Michael Tobler, Inhaber Daniela Serio, Biologin & Expertin für Nachhaltigkeit

- Information über die visuelle Baumkontrolle sowie Demonstration der Arbotom-Tomographie

Tarzan Baumpflege GmbH, mit Elia Moser und Team

- Einblicke in den Alltag eines Baumpflegers und Baumkletterers, spezifische Herausforderungen im städtischen Raum

Forstleiterin Andrea Spahr, Bürgergemeinde Lengnau

- Unterschiede in den Pflegemassnahmen zwischen Bäumen im Wald und im Siedlungsraum

Friedhofgärtner Fritz Alchenberger,

Einwohnergemeinde Lengnau

- Pläne und Pflegemassnahmen im Bereich des Friedhofs Lengnau

Anmeldung bitte bis am 9. August 2025 an:

Bürgergemeinde Lengnau, Oelestrasse 30, 2543 Lengnau
sekretariat@bgl-be.ch

Bitte teilen Sie uns bei Ihrer Anmeldung folgende Angaben mit:

Name/Vorname _____

Strasse/Ort _____

Anzahl Teilnehmer _____ **Bratwürste** _____ **Vegiwürste** _____

Radio TV Reber

Beratung • Verkauf • Reparaturen

- › Heimlieferung & -service
- › Installationen
- › Internet & Netzwerk / W-LAN
- › Antennen- und SAT-Anlagen
- › Geräte Reparaturen in eigener Werkstatt
- › Erlesene Auswahl an TV- und HiFi Geräten



Bahnhofstrasse 2 | 2542 Pieterlen
032 377 17 43 | mail@rtvreber.ch



Wir fällen und schneiden
Sicher und effizient



Kümin Baumpflege
Friedhofstrasse 4
2543 Lengnau

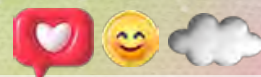
032 652 25 25
079 799 88 77



Fr. 19.90
statt Fr. 29.90

TEXAS INSTRUMENTS TI-30 ECO RS

Der Schulrechner für alle Fälle!



DIE COOLSTEN ANGEBOTE ZUM SCHULSTART

Jetzt in deiner Papeterie!

Angebot gültig bis 31. August 2025



www.schlup.swiss

Schlup AG | Bielstrasse 10 | 2543 Lengnau



- Vermietung
- Verkauf
- Service

Ski-Shop Ramser

Bärenhässli 1a
2543 Lengnau
Tel.: 032 653 01 33

Strand, Meer und viel Sonnenschein

Klasse 9a: Unsere Abschlussreise nach Lloret de Mar



Unvergessliche Abschlussreise: Die Schülerinnen und Schüler genossen die Zeit in Lloret de Mar.

Foto: Simone Iseli

GIULIA AMMANN, 9A

Die Reise startete am Sonntag um 22.45 Uhr vor der Turnhalle der Schule Lengnau. Alle neunzehn Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern standen mit den Koffern bereit neben dem goldenen Car (ohne Witz, der war wirklich golden).

2. bis 23. Juni 2025: Wir luden unser Gepäck in den Laderaum des Gefährts und verabschiedeten uns kurz danach von unseren Eltern. Als wir dann alle gemütlich auf unseren Carplätzen sassen, ging die Reise auch schon los. Auf der Fahrt nach Spanien ist eigentlich nichts Spannendes passiert, da wir durch die Nacht fuhren. Alle drei bis vier Stunden hielten wir an einer Tankstelle an, um uns eine Pause von dem Rumsitzen zu gönnen.

Knappe elf Stunden später kamen wir in Lloret de Mar an. Man kann gar

nicht beschreiben, wie schön diese Ortschaft war. Die Luft roch leicht salzig und gab uns Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrpersonen ein sofortiges Ferien-Feeling. Da der Car nicht lange an der Hauptstrasse parken konnte, mussten wir unser Gepäck schnell aus dem Gefährt räumen. Nach dem Check-in gingen wir zu unseren Bungalows. Leider waren zu diesem Zeitpunkt noch nicht alle Häuser fertig geputzt und so mussten wir uns vorerst mit nur einem Bungalow zufriedengeben. Dort assen wir zu Mittag und machten uns bereit für den Strand. Ein paar von uns gingen zuerst noch Trinkwasser oder Essen kaufen.

Schatten war rar

Der Marsch zum Strand ging nicht besonders lang, trotzdem hatten wir das Gefühl, bei lebendigem Leibe verbrannt zu werden. Umso glücklicher waren wir, endlich am Strand angekommen zu sein. Wir breiteten sofort unsere Strandtücher und Sonnenschirme aus. Und da erkannten wir unser erstes Pro-

blem. Da schätzungsweise nur zwei Schüler und Frau Iseli einen Sonnenschirm mitgenommen haben, war der Schattenplatz etwas begrenzt. Das Meer war aber wunderschön und klar. Es hatte eine perfekte Temperatur, weder zu kalt noch zu warm.

So verbrachten wir den ganzen Tag am Strand und kehrten erst gegen Abend zurück zu den Bungalows. Um ungefähr 20 Uhr trafen wir uns alle an der Grillstelle in der Nähe der Bungalows, um unseren ersten gemeinsamen Abend zu feiern. Könnt ihr euch erinnern, dass wir wenig Schattenplätze hatten? Das zeigte sich ebenfalls an diesem Abend, denn viele von uns hatten krebsrote Beine, Schultern oder Gesichter. Nach dem Abendessen gingen wir wieder zu unseren Häusern und legten uns schlafen.

Stadtbummel und Souvenirs

24. Juni 2025: An diesem Tag sind wir in die Stadt gereist, um uns ein paar Souvenirs zu kaufen. Der Markt, an dem wir waren, war erstaunlich gross

und hatte viele Sachen zu bieten, wie zum Beispiel Kleider, Spielzeuge, Fächer usw. Leider war es zu heiss, um lange an den verschiedenen Ständen zu bleiben, so beschlossen ein paar von uns, früher zum Camping zurückzukehren. Am Nachmittag gingen wir dementsprechend wieder an den Strand und genossen das abkühlende Meereswasser. Am Abend assen wir wieder gemeinsam und gingen anschliessend nochmals an den Strand.

Besuch von Water World

25. Juni 2025: An diesem Tag gingen wir in den Wasserpark Water World. Und wir übertreiben nicht, wenn wir sagen, dass dieser Park riesig war. Es gab beinahe unzählige Wasserrutschbahnen und alle waren fantastisch. Na ja, ausser die Babyrutschbahnen vielleicht. Wir blieben bis ca.16.30 Uhr dort und kehrten anschliessend zu unseren Bungalows zurück, nur um dann, nach dem Abendessen, wieder an den Strand zu gehen. Strand ist nämlich immer gut.

Essen im Restaurant

26. Juni 2025: Den Morgen haben wir am Pool verbracht. Am Nachmittag sind wir, welch eine Überraschung, an den Strand gegangen, um das Wasser noch einmal richtig zu geniessen. Wir hatten echt Spass gemeinsam, besonders im Wasser. Wir hatten einen Volleyball dabei und konnten uns damit die Zeit vertreiben. Manche von uns wollten sich auch einfach sonnen, was ihren Sonnenbrand nicht unbedingt besser machte – mit Sonnenschirmen waren wir aber inzwischen gut ausgerüstet.

Am Abend mussten wir ausnahmsweise nichts kochen, da wir alle gemeinsam in ein Restaurant essen gingen. Das Essen dort war unbeschreiblich lecker und nachdem wir ausgiebig gegessen und getrunken hatten, durften wir uns noch zwei Stunden in der Stadt frei bewegen. Es wurden Armbänder und T-Shirts gekauft und Waffeln mit einer fragwürdigen Form gegessen. Wir kehr-

ten erst spät am Abend wieder zurück auf den Campingplatz.

Rückreise und Erinnerungen

27. Juni 2025: Den letzten Tag in Lloret de Mar haben manche von uns am Strand und manche in der Stadt verbracht. Um genau 11 Uhr mussten alle Bungalows geräumt, geputzt und der Schlüssel abgegeben sein. Als das erledigt war, teilten wir uns in zwei Gruppen auf. Die eine ging in die Stadt und die andere an den Strand.

Gegen 18 Uhr kehrten wir zu unserem goldenen Car zurück, luden unser Gepäck ein und machten uns bereit für die Abreise. Die Fahrt ging lustig zu, jedoch waren wir alle traurig, dass diese Woche schon vorbei war. Allerdings haben wir alle wertvolle Erinnerungen nach Hause genommen und das ist das Wichtigste an der ganzen Sache, oder? ■



Ihr Versorgungsdienstleister für Energie und Wasser persönlich vor Ort

**energie
wasser
lengnau
vo hie!**

Brunnenplatz 2, 2543 Lengnau BE, Telefon 032 654 71 04, www.ewlengnau.ch

Eine Woche voller Staunen, Lachen und Abenteuer

Abwechslung zum klassischen Unterricht

SUZANNE DE ROCHE, LEHRPERSON

Was für eine Woche! Nach Ostern wurde die Schule Lengnau für vier Tage zum Schauplatz unvergesslicher Erlebnisse.

Statt Schulbänken und Mathebüchern standen in dieser besonderen Woche Lachen, Bewegung und Natur im Mittelpunkt. Die 1. und 2. Klassen tauchten mit leuchtenden Augen in ein buntes Sonderprogramm ein und kamen aus dem Staunen kaum mehr heraus.

Ein grosses Highlight war das Zirkuserlebnis mit Clown Pepe vom Zirkus Balloni. Mit seinem Humor, seinem Herz und seiner ganz besonderen Art zauberte er den Kindern nicht nur ein Lachen ins Gesicht – er liess sie selbst zu kleinen Artistinnen und Artisten werden.

Ob bei «gefährlichen» Tricks wie dem Fingeranzünden, beim Kerzeessen, beim Klettern auf freistehende Leitern oder beim mutigen Versuch am Trapez – die Kinder wuchsen über sich hinaus. Sie probierten, balancierten, staunten und waren sichtlich stolz auf das, was sie sich trauten. Die Turnhalle verwandelte sich für ein paar Stunden in eine fröhliche Manege voller Mut und Magie.

Sport und Natur

Auch am Sporttag wurde viel gelacht, angefeuert und gemeinsam geschwitzt. Die Schülerinnen und Schüler erprobten sich an unterschiedlichsten Posten, vom Hindernisparcours bis zum Wassertragen war alles dabei.

An den übrigen Tagen wartete ein abwechslungsreiches Klassenprogramm: Einige Kinder starteten mit einem gemütlichen Frühstück in der Klasse, andere entdeckten verschiedene Wiesen und deren Pflanzenwelt



Die Kinder kletterten auf freistehende Leitern.

Fotos: Suzanne de Roche



Die Kinder belegten und backten Pizza.

im Rahmen des NMG-Unterrichts. Selbst belegte und gebackene Pizzas zum Mittagessen sorgten für viel Freude – und natürlich auch für einen vollen Bauch!

Ein Besuch auf dem Spielplatz oder im Wald rundete die Woche für andere Klassen mit Spiel, Bewegung und Naturerlebnissen ab. Und nicht zuletzt wurde fleissig „gfözelet“, denn Verantwortung für die eigene Umwelt zu übernehmen, gehört genauso dazu wie das Lernen. ■



Beim Fingeranzünden war Staunen garantiert.

Ein Besuch im Züri Zoo

Schulreise der Klasse 6a

SILVIA GEISSBÜHLER, LEHRPERSON

Im NMG-Unterricht haben wir uns lange mit dem Thema «Tropischer Regenwald» befasst. Die Schülerinnen und Schüler lernten viel über die verschiedenen Stockwerke, die Vielfalt der Tiere und Pflanzen, das Klima und die Gründe, warum der Regenwald in Gefahr ist und weshalb es so wichtig ist, dass wir diesen schützen.

Um den Kindern die Thematik näherzubringen, besuchten wir auf unserer Schulreise den Züri Zoo. Nachdem wir den Weg durch den Hauptbahnhof in Zürich geschafft hatten, erkundeten wir in Gruppen den Zoo.

Wir konnten viele Regenwaldtiere von Nahem beobachten. Bei einer Tierpräsentation zum Tiger erfuhren wir, dass dieser im Zoo nicht jeden Tag gefüttert wird, da in der freien Wildbahn nur etwa jeder zehnte Jagdversuch erfolgreich ist und die Tiger dadurch oft mehrere Tage ohne Nahrung auskommen müssen. Im Affenhaus war es an diesem Tag sehr ruhig. Der Zugang zu den Gorillas war geschlossen, da der Silberrücken vor Kurzem verstorben ist und die Gorillafamilie



Rote Varis zählen zu den bedrohten Arten.



In der Masoala-Halle befindet sich ein funktionierendes Mini-Regenwald-Ökosystem.

Fotos: Silvia Geissbühler

nun Zeit braucht, um sich in der neuen Situation zurechtzufinden. Auch die Gibbons zeigten ihre Schwingkünste nicht, da sie mit Fressen und Lausen beschäftigt waren. Die Erdmännchen hingegen versuchten, einander mit Rangeln und Kämpfen zu zeigen, wer das Stärkste der Familie ist.

Führung durch die Masoala-Halle

Nachdem wir uns am Mittag mit einem Picknick auf dem Spielplatz gestärkt hatten, machten wir uns auf den Weg zur Masoala-Halle. Der Masoala-Regenwald im Zoo ist ein funktionierendes Mini-Regenwald-Ökosystem, wo man als Besucher rund 40 Wirbeltierarten und über 500 Pflanzenarten sehen kann. Rund 80 Prozent davon sind Arten, die in Madagaskar unter anderem auf der Masoala-Halbinsel beheimatet sind.

Während der Führung durch die Halle erfuhren wir viel über die Tiere und Pflanzen und wie wichtig es ist, dass wir uns dafür einsetzen, dass diese Artenvielfalt geschützt wird. Wir konnten von Nahem einen Roten Vari beobachten, der gerade genüsslich eine Ananas frass. Rote Varis zählen zu den bedrohten Arten. Die Hauptgefahr stellt die Zerstörung ihres Lebensraumes dar, zudem werden sie wegen ihres Fleisches gejagt. Mit der Errichtung des Masoala-Nationalparks in Madagaskar konnte zumindest ein Teil ihres Verbreitungsgebietes geschützt werden.

Müde und glücklich von den vielen Eindrücken fuhren wir nach der stündigen Führung durch den warmen und feuchten Regenwald mit dem Zug wieder zurück nach Lengnau. ■

Unvergessliche Tage schweissen zusammen

Gegenbesuch aus Partnergemeinde Strakonice, Tschechien



Schülerinnen und Schüler aus Strakonice und Lengnau genossen die gemeinsame Zeit.

Foto: Patriot Gjocaj

GIULIA AMMANN, 9A

Beim Gegenbesuch der tschechischen Partnergemeinde erlebten Schülerinnen und Schüler aus Lengnau und Strakonice eine unvergessliche Woche – mit Ausflügen in die Berge, nach Bern, mit einer Disco und viel Freundschaft.

Montag, 9. Juni 2025: Endlich war es so weit! Die Tschechinnen und Tschechen trafen in Lengnau ein. Aber erst mal von vorne. Um 17 Uhr versammelten wir uns vor dem Schulhaus Lengnau, ausgerüstet mit einem A4-Plakat mit den jeweiligen Namen unserer tschechischen Partnerinnen und Partner. Gespannt warteten wir auf ihre Ankunft. Sie liessen nicht lange auf sich warten: Um Punkt 17 Uhr traf der Car ein. Wir waren alle sehr aufgeregt. Immerhin ha-

ben wir unsere Freunde aus Strakonice ein ganzes Jahr nicht mehr gesehen. Als wir dann unsere Partnerinnen und Partner gefunden haben, sind wir mit unseren Eltern nach Hause gefahren. Der erste Tag war schon zu Ende.

Besuch des Zeitzentrums

Dienstag, 10. Juni 2025: Am nächsten Morgen, um 7.45 Uhr, trafen wir uns alle beim Schulhaus wieder. Der Plan war, unseren Gästen unsere Schule zu zeigen. Wir waren grösstenteils in kleineren Gruppen unterwegs. Die Tschechinnen und Tschechen waren von unserer Dreifachturnhalle sehr begeistert. Zudem durften sie noch unseren Schulleiter, Herrn Celik, kennenlernen und wir zeigten ihnen ein Video von unserem Projektunterricht.

Danach gingen unsere Partnerinnen und Partner nach Grenchen ins Zeit-

zentrum, um dort etwas über die Uhren zu erfahren. Unterdessen haben wir uns für den Donnerstag vorbereitet, dazu später mehr. Am Mittag kamen die Tschechinnen und Tschechen wieder zum Schulhaus. Um ehrlich zu sein, sahen sie etwas erschöpft aus, jedoch war es für sie eine besondere Erfahrung gewesen. Gemeinsam mit unseren Gästen gingen wir nach Hause, um uns für den Nachmittag zu stärken.

Um 13.30 Uhr trafen wir uns wieder bei der Turnhalle. Wir hatten ein grosses Sportturnier organisiert, bei dem Tschechien gegen die Schweiz antrat. Zur Auswahl standen Volleyball, Fussball und Unihockey. Es war ein spannender Nachmittag. Die Tschechinnen und Tschechen waren überraschend stark, aber wir gaben uns nicht so leicht geschlagen. Nach dem Sportturnier gingen wir alle müde und erschöpft nach Hause.

Ausflug aufs Stanserhorn

Mittwoch, 11. Juni 2025: Unser Tag startete früh: Um 6.20 Uhr mussten wir uns am Bahnhof treffen. Eine unmenschliche Zeit – leider ging es wegen einer Verbindung zwischen Luzern und Stans nicht anders.

In Stans nahmen wir die Zahnradbahn bis zur Mittelstation und anschliessend die Cabrio-Gondel bis zum Gipfel des Stanserhorns. Unsere Partnerinnen und Partner waren schwer beeindruckt von diesem Berg. Gut, man kann es ihnen nicht verleugnen: Die Aussicht, welche wir beim Fussmarsch um die Bergspitze geniessen durften, war wunderschön. Mit der grünen Landschaft im Blick assen wir zu Mittag und gingen danach auch schon wieder runter ins Tal.

Weiter ging es für uns in der Adventure Arena, ein Ort für kleine Ninjas. Wir bildeten kleine Gruppen, in denen wir innerhalb von zwei Stunden möglichst viele Räume der insgesamt 18 Räume lösen sollten. Es war ein tolles Erlebnis, da die Aufgaben in dieser Arena viel Teamwork verlangten, und es war ein perfekter Ort, um unsere Freundschaft mit den Tschechinnen und Tschechen zu vertiefen.

Stadtrundgang in Bern

Donnerstag, 12. Juni 2025: Unser Tag startete wieder am Bahnhof, diesmal aber ein wenig später. Um 7.40 Uhr fuhr unser Zug nach Bern ab. Wir waren alle etwas aufgeregt, immerhin

wollten wir unseren Partnerinnen und Partnern einen guten Rundgang durch unsere Hauptstadt bieten. Als wir in Bern angekommen sind, bildeten wir kleine Gruppen, damit es leichter war, durch Bern zu spazieren. Alle Lengnauerinnen und Lengnauer haben am Dienstag einen kleinen Text zu einer Sehenswürdigkeit geschrieben. Diese präsentierten wir unseren Gästen.

Nach unserem Rundgang liessen wir uns in einem kleinen Park nieder und assen zu Mittag. Nach dem Mittag gaben uns die Lehrer zwei Stunden Zeit, um Souvenirs zu kaufen. Leider war das Wetter ziemlich sommerlich und heiss, und so hatten ein paar Gruppen keine Lust, zu shoppen. Zum Glück gab es in der Nähe einen «Springplatz», wo Wasser aus dem Boden schoss, und wir kühlten uns dort ein wenig ab. Dabei entstanden wertvolle Erinnerungen.

Als wir wieder in Lengnau ankamen, waren wir alle etwas erschöpft und gingen nach Hause, um uns auf die Disco am Abend vorzubereiten. Bei der Vorbereitung des Grillfestes und der Disco halfen alle mit, die keinen tschechischen Partner bei sich zu Hause hatten.

Um 17.30 Uhr wurde das Grillfest eröffnet. Das Buffet bot viele Dinge an, unter anderem Hörnli-Salat, Brot und natürlich Bratwurst, Cervelat und Grillkäse. Das Essen war richtig lecker

und wir amüsierten uns gut. Um 20 Uhr startete dann schliesslich die Disco, die hauptsächlich durch Herrn Sabato organisiert wurde. Er hat es geschafft, aus der Aula einen kleinen Partyraum zu gestalten. Es war eine sehr tolle Zeit, da wir mit unseren Tschechinnen und Tschechen das letzte Mal feiern konnten. Die Zeit ging viel zu schnell vorbei, und so gingen wir schliesslich nach Hause.

Abschied nehmen ist schwer

Freitag, 13. Juni 2025: Um 7.15 Uhr trafen wir uns alle wieder auf dem Schulhausplatz. Der Car wartete schon. Wir waren alle sehr niedergeschlagen, da wir Freundschaften mit den Tschechen geschlossen hatten. Es war hart, denn wir wussten, dass wir uns nächstes Jahr wahrscheinlich nicht sehen werden. Dennoch versprachen wir uns, dass wir uns besuchen kommen. Wir schossen ein letztes Bild vor dem Schulhaus und verabschiedeten uns schliesslich. Den Tschechen stand eine lange Heimreise bevor und für uns ein Aufräumorgen. Ich muss ehrlich zugeben, dass das Putzen tatsächlich noch Spass gemacht hat...

Wir hoffen, dass wir unsere tschechischen Freundinnen und Freunde mal wieder sehen, und dass wir noch einmal eine so schöne Zeit zusammen haben können. ■



**Herzlich willkommen bei der
GARAGE ARNI GmbH**

Seit 35 Jahren Ihr HONDA-Partner in der Region

- Bediente Ruedi Rüssel Tankstelle
- 24h-Tankstelle - Service
- MFK-Aufbereitung
- Pneu-, Auspuff- und Bremsenservice aller Marken

Familienbetrieb seit 1963
Bielstrasse 35 - 2543 Lengnau
Tel. / Fax 032 652 51 06

Musik verbindet

Ein herzliches Beisammensein im Altersheim Lengnau

OLIVIER STUDER, MUSIKLEHRER

Ende Juni präsentierten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 6c sowie vier weitere Kinder aus der Mittelstufe ihr musikalisches Können in der Sägematt. Begleitet wurden sie dabei von ihrem Musiklehrer Olivier Studer am Klavier und ihrer Klassenlehrerin Tamara Vincenti.

Mit Gesang, Texten sowie Musik auf dem Klavier und der Querflöte begeisterten sie die Bewohnerinnen und Bewohner des Altersheims Sägematt. Die Kinder hatten sich freiwillig für diesen Auftritt gemeldet und mit grosser Freude und viel Engagement ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet. Ihre Leidenschaft für die Musik war in jeder Darbietung spürbar.

Die Reaktionen der Zuhörerinnen und Zuhörer waren durchwegs positiv: Mit Applaus, Lob und vielen lächelnden Gesichtern zeigten sie ihre Begeisterung. Die Kinder bewiesen eindrucksvoll, dass Musik eine universelle Sprache ist, die Menschen jeden Alters miteinander verbindet.

Nach dem gelungenen Auftritt wurden die Kinder und Lehrpersonen zu einem kleinen Apéro eingeladen. Dabei hatten sie Gelegenheit, sich über ihre Eindrücke auszutauschen und das Erlebnis gemeinsam Revue passieren zu lassen. Diese Begegnung war ein wunderbares Beispiel dafür, wie Musik Brücken schlagen kann. Die Kinder zeigten nicht nur ihr musikalisches Talent, sondern auch soziales Engagement und Einfühlungsvermögen. Wir sind stolz auf ihren Einsatz und ihre Begeisterung! ■



Was für eine schöne Idee: Schülerinnen und Schüler erfreuten die Bewohnerinnen und Bewohner der Sägematt mit ihrer Musik.

Foto: Tamara Vincenti

FERIENPASS
lengnau

29.09.2025

Nur für Kinder
und Jugendliche
aus Lengnau

11.10.2025
Anmeldung ab 13.08.25

QR-Code
zum Angebot

Geldsammelaktion für Abschlussreise

Neophyten sammeln im Lengnauer Wald

LUCY SIGRIST, 9B

Wir sind die drei Abschlussklassen vom Jahr 2025. Am Ende unseres letzten Schuljahres geht es für uns auf Abschlussreise.

Dazu haben wir seit Anfang der neunten Klasse Geldsammelaktionen geplant und auch durchgeführt. Darunter waren mehrere Kuchenverkäufe im Dorf, ein Flohmarkt, ein Sportturnier und wir haben bei Veranstaltungen der Gemeinde mitgewirkt. Anfang Mai bekamen wir dann von der Burgergemeinde Lengnau das Angebot, alle zusammen in den Lengnauer Wald zu gehen, um Neophyten zu sammeln.

Wir haben also im Unterricht das Thema Neophyten zunächst angeschaut und uns dann ganz spezifisch auf die beiden Arten Henrys Geissblatt und Kirschlorbeer konzentriert, da wir diese in ein paar Wochen auch sammeln gehen sollten.

Als es dann so weit war, sind wir am Morgen alle gemeinsam vom Schulhaus zur Bürgerhütte gelaufen. Danach wurden wir klassenweise einem Forstwart oder einer Forstwartin zugeteilt und haben uns dann in verschiedenen Teilen des Walds verteilt.

Da es Tage zuvor und auch an diesem Tag geregnet hatte, war unsere Motivation zunächst nicht sehr gross. Es dauerte jedoch keine fünf Minuten, bis wir den ersten Lachflash hatten, weil es niemandem gelang, den Hügel hochzuklettern, ohne runterzurutschen und auszusehen, als hätte man ein Schlammbad genommen. Zum Glück hatten die meisten gute Schuhe und regenfeste Kleidung.

Am Ende hatten wir alle doch sehr viel Spass und mit einer grossen Menge



Lengnauer Schülerinnen und Schüler verdienen mit dem Einsammeln von Neophyten Geld für ihre Abschlussreise.

Foto: Patriot Gjocaj

gesamelter Neophyten waren wir der Finanzierung unserer Abschlussreise auch schon viele Schritte nähergekommen. ■

Die ersten Friedensstifter an unserer Schule

Wenn Schülerinnen und Schüler Verantwortung übernehmen

SUZANNE DE ROCHE, LEHRPERSON

An der Schule Lengnau wurden in diesem Schuljahr erstmals Friedensstifter ausgebildet – Schülerinnen und Schüler, die mit Fairness, Mut und Kompetenz bei Streit auf dem Pausenplatz vermitteln.

Als Teil des Gewaltpräventionskonzepts der Schule setzt dieses Programm auf drei zentrale Bausteine: Erste Hilfe, Deeskalation und Kul-

turförderung. Dabei geht es nicht nur darum, Konflikte zu schlichten, sondern auch soziale Verantwortung zu übernehmen, Selbstvertrauen aufzubauen und aktiv zu einem respektvollen Schulklima beizutragen.

Die ersten Erfahrungen sprechen für sich: Über 175 Einsätze auf dem Pausenplatz – die meisten beim Lösen von Konflikten, gefolgt von Erste-Hilfe-Einsätzen, kleinen Hilfestellungen und Spielen mit Kindern, die die Pause sonst allein verbringen würden. Durch diese Aufgaben entwickeln die

Friedensstifter wichtige Fähigkeiten wie Konfliktlösekompetenz, Führungsverhalten und Empathie. Gleichzeitig stärken sie die Schulkultur und gewinnen an Selbstsicherheit – ein Gewinn für alle.

Zum Abschluss des Schuljahres wurden die ersten Friedensstifter von Lengnau in einer kleinen Feier diplomiert und für ihr grosses Engagement herzlich geehrt. ■



Für friedliche Pausen unterwegs: Die Friedensstifter von Lengnau.



Wenn es um Streit geht, ist es wichtig, Gefühle zu benennen.



Auch die Friedensstifter selbst gewinnen an Sozialkompetenz. Fotos: Suzanne de Roche



Eine Aufgabe der Friedensstifter ist es, Erste Hilfe in der Pause zu leisten.



Das Versprechen der Friedensstifter.



Wie man kleine Verletzungen verarztet, auch das will gelernt sein.



Erich Berger Elektro-Installationen 2543 Lengnau
Krähenbergstrasse 3

Rufen Sie mich an:
032 652 54 41 / 079 631 37 40
032 652 54 53 Fax



**Bestattungen (Tag- und Nachtdienst)
Grenchen und Umgebung**



H. Gerber
Kastelsstrasse 6
2540 Grenchen
Telefon 032 652 52 82
Fax 032 652 46 19



COIFFEUR PAPILLON
JACQUELINE GLAUS

**SOLOTHURNSTRASSE 12
2543 LENGNAU
TEL: 032 652 02 83**



**Pulfer
Versicherungstreuhand AG**

- Assekuranzbroker
- Vorsorgeberatung
- Finanzplanung
- Risikomanagement

Für KMU- und Privatkunden
Unabhängig | Neutral | Objektiv

Postfach 326 | Fabrikstrasse 7
CH-2543 Lengnau
Tel. 032 653 94 00
E-Mail info@pulfer-ag.ch
www.pulfer-ag.ch



**Hunde- und
Katzenshop**

Zubehör grösste Auswahl in der Region
Zollgasse 10
2543 Lengnau
Tel. 032 652 20 25

www.stutz-lengnau.ch



Swiss-Lein
100% Schweizer Handarbeit
www.swiss-lein.ch

Herzlich willkommen an der Bahnhofstr. 9 in Lengnau:



Karin Leumann
Kosmetikerin Diplom KFR
Kosm. Fusspflegerin
Dipl. Therapeutin FRZ



**Gesichtspflege-Behandlungen,
Anti-Aging Behandlungen,
Fusspflege und mehr.**
Angebote unter
www.cosmetics-leumann.ch

Termin-Vereinbarung: 032 652 10 10



**Massage & Therapie
Karin Sperisen** Dipl. Berufsmasseurin

**Klassische Massagen
Bowen-Therapie / EMMETT-Technique**
Entspannend + ausgleichend. Wohltuend bei Rücken-, Gelenk- +
Kopfschmerzen. Anregung von Lymphe + Verdauung.

www.therapie-sperisen.ch
Termin-Vereinbarung: 076 761 79 33

Treffen der Seelandbibliotheken

Aktuelles aus der Mediothek

ANDREA WOLF
EVELINE AMACHER

Mitte Mai fand das halbjährliche Treffen der Seelandbibliotheken statt – diesmal in der Mediothek Lengnau.

Diese Treffen finden zweimal jährlich statt und rotieren jeweils zwischen den teilnehmenden Bibliotheken. Der Austausch unter den Kolleginnen und Kollegen aus der Region ist stets sehr bereichernd – wobei, wie auf dem Foto gut zu erkennen ist – ausschliesslich Kolleginnen vertreten waren.

Es wurden aktuelle Themen aus dem Bibliotheksalltag besprochen, Erfahrungen ausgetauscht und gemeinsame Herausforderungen diskutiert. Unter anderem kam das Thema der Erzählnacht vom 14. November 2025 zur Sprache. Wir möchten in diesem Jahr an diesem Anlass teilnehmen und waren dankbar für die erhaltenen Ideen und Anregungen.



Das Treffen der Seelandbibliotheken findet zweimal jährlich statt.

Fotos: zvg

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Rolf Clavadetscher für seine Unterstützung. Er hat den Teilnehmerinnen spannende Einblicke in den Bau und die Entstehung der Bibliothek gegeben und sich Zeit genommen, alle Fragen zu beantworten. Merci, Rolf!

Natürlich durfte auch die gemütliche Kaffeepause nicht fehlen – bei frischen Weggli und Schoggistängeli blieb ausreichend Zeit für weitere Gespräche. Das nächste Treffen der Seelandbibliotheken findet im November in Büren statt – wir freuen uns jetzt schon darauf!

Buchvorstellung mit Vanessa Ryf

Wie bereits in den vergangenen Jahren durften wir auch in diesem Jahr wieder Vanessa Ryf von der Buchhandlung Lüthy Grenchen bei uns begrüßen. In ihrer gewohnt charmanten Art stellte sie eine Auswahl spannender und vielseitiger Bücher vor (siehe Foto). Selbstverständlich können alle vorgestellten Titel in der Mediothek ausgeliehen werden.

Es war ein gelungener Anlass, bei dem auch das Apéro nicht fehlen durfte. Bei einem Glas Wein und einer feinen Apéroplatte entstanden ange-



Vanessa Ryf von der Buchhandlung Lüthy Grenchen stellte spannende Bücher vor.

regte und interessante Gespräche in gemütlicher Runde. Ein besonderer Dank geht an Reto Gatschet, alias Hellstern, der uns einen spannenden Einblick in sein Können gab. Vielleicht haben Sie ja Lust, im nächsten Jahr auch dabei zu sein? Der Anlass findet jährlich statt – wir würden uns über Ihr Kommen sehr freuen!

Bücherschrank auf Brunnenplatz eröffnet

Am 21. Mai 2025 wurde der Bücher-schrank der Gemeinde und Burgerge-meinde Lengnau feierlich eröffnet! Er steht gut sichtbar auf dem Brunnen-platz und ist für alle offen zugänglich. Stöbern Sie in Ruhe – vielleicht entde-cken Sie ein Buch, das Ihnen gefällt. Gerne dürfen Sie es mitnehmen. Im Gegenzug freuen wir uns, wenn Sie ein anderes Buch in den Schrank stel-len. So bleibt die Auswahl für alle spannend und abwechslungsreich.

Auch für Kinder ist etwas dabei: Es gibt eine kleine Auswahl an Kinderbü-chern zum Schmökern und Mitneh-men. Falls Sie Fragen haben, dürfen Sie sich jederzeit an die Mediothek wenden.



Eduard Gilomen sorgte für den T-Shirt-Druck: «Wir sind nun angeschrieben. Merci Edy!», bedanken sich Eveline Amacher (l.) und Andrea Wolf.



Die Kundschaft nutzte die Gelegenheit zum gemütlichen Schmökern.

Wir Bibliothekarinnen kümmern uns regelmässig um den Schrank und hal-ten ihn in Ordnung. Schauen Sie doch mal vorbei – es ist bestimmt für jede und jeden etwas dabei!

Öffnungszeiten

Montag 15.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag 15.00 bis 19.00 Uhr
Samstag 10.00 bis 12.00 Uhr

Preise

Jahresmitgliedschaft Fr. 30.00
(Kinder und Jugendliche gratis)
Jahresabo E-Books Fr. 30.00
(zusätzlich)

Kontakt

Schul- und Gemeindemediothek
Dreifachsporthalle Campus Dorf
Küpfgasse 8
2543 Lengnau

032 653 76 60
mediothek@lengnau.ch
www.lengnau.ch/themen/
schule-und-bildung/mediothek

Anlässe in der Mediothek

Wir freuen uns auf folgende Veranstal-tungen:

Bibliothek 60+, organisiert durch das Seniorennetzwerk

Donnerstag, 4. September, 9 bis 11 Uhr
Gemütliches Beisammensein bei Kaf-fee und Gipfeli – mit Neuigkeiten aus der Bibliothek, Zeit zum Plaudern und zum Austausch. Anmeldung er-wünscht.

Lesung mit Romana Stauffer

Donnerstag, 11. September, 19 Uhr
Die Autorin liest aus ihrem aktuellen Werk – ein literarischer Abend voller Inspiration, Geschichten und anre-gender Gespräche.

Erzählnacht 2025

Freitag, 14. November
Dieses Jahr nehmen wir an der Er-zählnacht teil – geplant ist eine Durch-führung mit einer 3. oder 4. Klasse. Weitere Details folgen. Wir freuen uns schon jetzt auf viele neugierige Zuhö-rerinnen und Zuhörer. ■

Lesetipps aus erster Hand

Büchervorstellung in der Mediothek

GABI FLURY

Waren Sie schon einmal in der Mediothek unserer neuen Dreifachsporthalle? Oder waren Sie noch gar nicht dort? Ein Besuch würde sich wirklich lohnen. Lassen Sie sich von der Vielfalt des Angebots überraschen.

Dort können nicht nur Bücher aus allen Sparten, sondern auch Zeitschriften, CDs, Kassetten sowie Hörbücher für Kinder und Erwachsene ausgeliehen werden. Zudem kann man ein E-Book-Abo über die Mediothek abschliessen.

Anfang Juni organisierten Eveline Amacher und Andrea Wolf eine Büchervorstellung. Vanessa Ryf von der Buchhandlung Lüthy in Grenchen stellte zwölf neue Bücher vor. Mit kurzen Zusammenfassungen machte sie den Besucherinnen und Besuchern die Bücher schmackhaft. Es war sicher für jeden etwas dabei!

Der Lengnauer Autor Reto Gatschet alias Hellstern erhielt eine Plattform, um sich und seine Bücher vorzustellen. Er schreibt Horror-, Fantasy-, Science-Fiction- und sogar Märchenbücher.



Vanessa Ryf von der Buchhandlung Lüthy und Reto Gatschet alias Hellstern unterhielten das Publikum mit Buchtipps und Geschichten.

Foto: Gabi Flury

Schmökern, plaudern, geniessen

Jedes Jahr Anfang Juni findet ein solcher Anlass statt, dieses Jahr zum dritten Mal. Die optimale Gelegenheit, um sich Reizelektüre auszuleihen. Vanessa Ryf ist seit dem ersten Jahr dabei und unterstützt Andrea Wolf und Eveline Amacher dabei, den Gästen einen Einblick in jedes Buch zu geben.

Zu guter Letzt gab es einen Apéro. In entspannter Atmosphäre konnte man

gemütlich zusammen plaudern und in den Büchern schmökern. Bei Fragen standen die beiden Bibliothekarinnen sowie Vanessa Ryf und Reto Gatschet zur Verfügung. Es war ein rundum gelungener Abend, den ich wirklich sehr empfehlen kann.

Weitere Informationen zur Mediathek finden Sie auf der Homepage www.lengnau.ch. ■



**Coiffure
VisionHair**

*Damen und Herren
Auf Vereinbarung auch
Termine am Montag und
abends möglich*

*Sie sind herzlich
willkommen!*

Santa Uebelhart
Moosstrasse 25
2543 Lengnau BE
Telefon 032 653 91 20
Parkplatz vor dem Haus



Reist Storen AG
Ihr Fachmann für
Sonnen- und Wetterschutz

- Fensterläden
- Garagentore
- Innenbeschattungen
- Insektenschutz

- Lamellenstoren
- Rollläden
- Sonnenstoren
- Terrassenbeschattungen

www.reist-storen.ch
Solothurnstrasse 71 | 2540 Grenchen | Tel. 032 652 12 12

Ihre Cloud & Support Spezialisten aus der Region



Professional Cloud Solutions

**Solothurnstrasse 79
2543 Lengnau**

Tel. 032 653 88 70

**info@mscloud.ch
www.mscloud.ch**

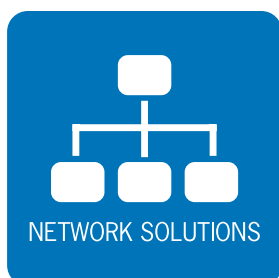


Professional Network Solutions

**Solothurnstrasse 79
2543 Lengnau**

Tel. 032 653 80 40

**info@msupport.ch
www.msupport.ch**



**Ihr kompetenter IT-Partner
seit über 25 Jahren**

Vom Ensemble zum Orchester

Tutti Flutti feiert das Zehn-Jahres-Jubiläum

MARGRIT RENFER

Das Querflötenorchester Tutti Flutti der Musikschule Region Lengnau-Büren a/A feiert am 13. September sein Zehn-Jahres-Jubiläum mit einem Konzert um 19.30 Uhr in der Aula Campus Dorf in Lengnau.

Sie unterrichtet seit 39 Jahren Querflöte. Zuerst in Rolle und in Genf und seit vielen Jahren an der hiesigen Musikschule. Sie wollte schon immer ein Querflötenensemble gründen. Sie animierte ihre Schülerinnen zum Quartett, zum Quintett. Dann gründete sie mit Unterstützung des damaligen Musikschulleiters Markus Walther das Ensemble Tutti Flutti. Der Wunsch von Chantal Conus wurde vor zehn Jahren Wirklichkeit.

«Zusammen spielen ist Musik», sagt Chantal Conus. Im Zusammenspiel stecke Potenzial. Das neue Angebot wurde für ein Ensemble und einen Auffrischkurs für Querflötenspieler ausgegeschrieben. Was dann mit sechs Flötistinnen begann, ist in zehn Jahren zu einem richtigen Orchester mit 20 Mitgliedern gewachsen. Stücke mit neun bis zwölf Stimmen können einstudiert werden. «Im Orchester braucht es wenig hohe Stimmen wie die vom Piccolo. Die vier Alt- und die drei Bassflöten, gar die Kontrabassflöte geben dem Orchester im Dreieck der Instrumente den maximalen Boden», freut sich Chantal Conus. Damit würden Werke von Barock über Klassik bis Pop möglich. Das Repertoire werde breiter, und es gebe mehr Möglichkeiten in der Auswahl der Literatur.

Mit Herz und Erfahrung

«Ich habe bei einer genialen Querflötenlehrerin gelernt», sagt sie. Nicht von ungefähr wurde die Flötistin, kaum zum Musikstudium aufgenom-



Die Mitglieder des Orchesters Tutti Flutti proben fast wöchentlich im Kleinfeldschulhaus.

Foto: zvg

men, bereits jung zum Unterrichten in der Musikschule Rolle engagiert. Heute sei dafür das Diplom notwendig. Von Musiklehrerkollegen sei sie zu Beginn für eine Schülerin gehalten worden. Ihre Begeisterung für die Querflöte gab und gibt sie seither weiter. Sie unterrichtete auch privat, spielte Kammermusik oder arbeitet technisch bei Registerproben von Musikgesellschaften mit. Mitglieder ihres Orchesters sagen: «Die Musikproben mit Chantal Conus tun mir gut, ich vergesse dabei meinen Alltag.» Fast wöchentlich wird im Kleinfeldschulhaus geprobt. Die Kosten für die Musikschule im Orchester betragen 180 Franken im Semester. Die Mitglieder von Tutti Flutti, darunter sind nur zwei Männer, sind fleissige Probenbesuchende.

Jährlich arbeitet Chantal Conus mit Tutti Flutti auf zwei bis drei Konzerte hin. Ein Konzert allein, eines mit einer anderen Gruppe. Der erste Auftritt

war im Juni 2015. Die Kulturnacht der Musikschule 2018 war ein Highlight. Emotional war das Konzert im Dezember 2021 mit Masken und Zertifikaten kurz vor dem nächsten Lockdown. Geübt wurde damals in Kleingruppen mit Abstand. Im Juni 2023 folgte das grosse Projekt mit dem ZAP-Chor und MehrClarineti im Parktheater. Noch mehr Projekte mit anderen Gruppen, einem Chor oder einer Musikgesellschaft wären erwünscht und würden das Orchester mit Mitgliedern aus der weiteren Umgebung bekannter machen. Im Dezember spielt Tutti Flutti in der Kirche Gottstatt zusammen mit der Musikgesellschaft Safnern ein Adventskonzert. Neue Flötistinnen und Flötisten sind immer willkommen. Die Musikschule habe für jedes Niveau das passende Angebot. ■

«Lengnau spaziert» neu aufgelegt

Nicht «tout Lengnau», aber viele waren unterwegs

MARGRIT RENFER

Die Neuauflage von «Lengnau spaziert» ist gelungen. Trotz regnerischem Sonntag spazierten über 150 Lengnauerinnen und Lengnauer auf dem Parcours durch die Witi.

Er gilt als unermüdlicher Verfechter einer Idee und als Motivator. Der Lengnauer Joseph Rothenfluh bedauerte ausserordentlich, dass «schweiz bewegt» in Lengnau nicht mehr durchgeführt wurde. Was als Vorläufer vom gesamtschweizerischen Anlass im Jahr 2005 erstmals mit «Lengnau spaziert» und dem Duell mit Pieterlen mit «Lengnau fährt» begonnen hatte, sollte wiederbelebt werden. Die Idee Rothenfluchs wurde in der Lengnauer Ortsvereinigung aufgenommen. Er fand Mitstreitende, die Unterstützung der Einwohnergemeinde, des weiter bestehenden Coop-Gemeindeduells und von Sponsoren.



Polit-Corner

So vermochte der erste Regenguss am Sonntagmorgen die Wandernden überhaupt nicht aufzuhalten. Mit der App «schweiz bewegt» auf dem Smartphone machten sie sich vom Start, der vom FC betreut wurde, auf den Weg zur Aufwärm-Session des Turnvereins beim Kleinfeld-Schulhaus. Weiter ging es zum Obstbauverein auf dem Bauernhof von Mischa Scherrer im Eichholz, zur Voltigegruppe und dann zum Polit-Corner der politischen Parteien auf dem Hof des ehemaligen Gemeindepräsidenten Paul Schaad.

Die Wettbewerbsfragen konnten im Laufe der Wanderung alle beantwortet werden. Wenn der Regen etwas zu stark war, blieb man am trockenen Posten und informierte sich noch etwas mehr zum jeweiligen Thema oder plauderte mit alten oder neuen Bekannten. Für die Kinder gab es zur Motivation auf dem Weg immer wieder Steine zu entdecken.



Offene Kinder- und Jugendarbeit

Zurück auf dem Sportplatz sorgte die OKJA Lengnau (offene Kinder- und Jugendarbeit) für Spiele und die Gratisbratwurst gegen den Hunger. «Ein gelungener Anlass», erfreute sich Gemeindepräsidentin Sandra Huber-Müller in ihren Schlussworten. Wenn auch der regnerische Nachmittag wohl ein paar Teilnehmende vom Spaziergang abgehalten hatte. ■



Unterwegs gab es allerhand zu erkunden.

Fotos: Margrit Renfer

Natur statt Rasen

Nisthilfen und Rückzugsorte im Kirchengarten

MARGRIT RENFER

Die reformierte Kirchgemeinde lud zum «Festival der Natur» in den Kirchengarten. Wer wollte, konnte mit-helfen, den Kirchengarten mit Wurzelstöcken, altem Stammholz und Ästen umzugestalten.

Der Garten um die reformierte Kirche zeigt sich jetzt anders. «Es wird nicht allen gefallen», sagt Jürg Meili, der den Garten mit vielen Naturmaterialien und mit Hilfe der KUW-Klassen und einigen Freiwilligen umgestaltet hat. Die reformierte Kirchgemeinde Lengnau wagte sich im Rahmen des «Festivals der Natur» an das Ziel, dem dramatischen Verlust von Lebensräumen und Arten entgegenzutreten. Dies mit einem «Projektleiter», der als Lokomotivführer arbeitet, sich jedoch in seiner Freizeit mit der Planung und Umsetzung von Naturprojekten beschäftigt.

Bei vielen Flächen wäre eine Aufwertung möglich, realisierte Jürg Meili auf seinen Fahrten in der Lokomotive. Er



Grün zwar, aber leer: So sah der Platz vorher aus.

Fotos: Margrit Renfer

fand den Weg in den Garten der reformierten Kirche Lengnau. «Der Garten mit der mächtigen Linde wurde für mich ein Kraftort zum Verweilen, Entspannen, Ideen sammeln und Beten», sagt er. Mit der Idee, mit Naturprojekten Kirche – Natur – Jung und Alt zu verbinden, startete er eine Anfrage an die reformierte Kirche Bern-Jura-Solothurn und an die Kirchgemeinde Lengnau und wurde gehört.

Auf dem Weg zur Klimaneutralität Naturwiesen anstelle von Rasen im Kirchengarten, Fernwärme vom Wärmeverbund, Sonnenkollektoren auf dem Dach, Klimaheizung in der Kirche – die Verantwortlichen der reformierten Kirchgemeinde Lengnau befinden sich seit längerer Zeit auf dem Weg zum Gleichgewicht der Emissionen, zur Klimaneutralität. «Schon bald sind wir CO₂-neutral», sagt Kirchgemeinderätin Eveline Sperisen. Da passten die Schwerpunkte des «Festivals der Natur» mit der Förderung der Biodiversität im Siedlungsraum und dem Pilotprojekt von Jürg Meili.

Im Kirchengarten sind Unterschlupf-, Nist- und Überwinterungsmöglichkeiten für Insekten und zahlreiche andere Tiere entstanden. Das Insektenhotel, gebaut aus nicht mehr gebrauchten Transportkisten, wird mit den verschiedensten Materialien bestückt, und das Sandarium, der Sandhügel, wurde für Nistgänge bereitgestellt. Natur und Kirche sind miteinander vereint. Die Biodiversitätselemente in Kreuzform bekräftigen die Idee der Schöpfung.



Jürg Meili will seinen Beitrag zur Biodiversitätsförderung leisten.



Es wird gesägt und gehämmert.

Menschen in die Natur bringen und für die Biodiversität begeistern. Natürliche Grundsteine für unsere Kinder nicht noch mehr verlieren und dem dramatischen Verlust von Lebensräu-

men und Arten entgegentreten, dazu will das «Festival der Natur» beitragen. «Wir haben zu Hause im Garten einen Nistkasten für Vögel», ist eine Antwort eines Schülers vom KUW-

Unterricht auf die Frage, was er für die Natur tue. Immerhin. Den Kindern gefällt vor allem die praktische Arbeit. Sägen, hämmern, schrauben, Löcher bohren. Schon bald finden sie im Altholz allerlei Insekten. «Vielleicht kann ich meine Eltern für eine Ecke mit Astmaterial überzeugen», folgert eine Schülerin. Die Beteiligung von älteren Mitgestaltern war recht spärlich. Immerhin konnte das eigene Wildbienenhaus gebaut werden.

«Diese Wurzelstöckehaufen sind sehr speziell», lauten am Abend, als die Glocken zur langen Nacht der Kirche laden, erste Bemerkungen. Dann aber auch: «An den Wurzelweg der Bürgergemeinde mit den himmelwärts aufgestellten Wurzelstöcken haben wir uns auch gewöhnt.» Es bleibt die Hoffnung, dass sich der Zufluchtsort für Kleintiere und Insekten schon bald bevölkert und die Biodiversitätselemente Nachahmer finden. ■

AUTO MARINO & GENIER

Ihre markenoffene Werkstatt mit sämtlichen Dienstleistungen rund ums Auto

⚙️ Reparaturen und Service

⚙️ Diagnose

⚙️ Prüfbereitstellung

⚙️ Rad- & Reifendienst

⚙️ Hol- und Bringservice

⚙️ Gepflegte Ersatzwagen

Auto Marino & Genier – Industriestrasse 12 – 2543 Lengnau
033 221 52 15 – info@automg.ch – www.automg.ch

Fusion genehmigt

Reformierter Kirchgemeinde Leugene zugestimmt

MARGRIT RENFER

Die Versammlung der reformierten Kirchgemeinde Lengnau stimmte dem Fusionsvertrag mit der Kirchgemeinde Pieterlen zu.

Am 28. November 1874 trat in Lengnau unter dem Vorsitz von Pfarrer Gerwer die erste, konstituierende Kirchgemeindeversammlung zusammen. Anwesend waren 44 Stimmberechtigte. Als Präsident der Kirchgemeinde wurde Pfarrer Gerwer gewählt, als Vizepräsident Johann Schlup, von Beruf Schmied. Erster Ratspräsident war Joh. Renfer, Grossrat. Ihm waren acht Ratsmitglieder beigegeben, nämlich Joh. Schmid, Bäcker; Ed Gilomen, Müller; Jos. Rüfli, Gerber; Joh. Schädeli, Käser; Jb. Bratschi, Lehrer; Jb. Rüfli, Sattler; Jb. Schaad, Zimmerhansens; Rud. Renfer, Uhrmacher und Kassier Friedrich Schaad, Wirt.

Aus der Jahresrechnung 1874 ist zu entnehmen, dass die Verwaltungsrechnung bei Einnahmen von 351.55 Franken und Ausgaben von 863.94 Franken mit einer «Passiv-Restanz» von 512.29 abschloss. Vermögen:

Liegenschaften (Kirche mit Umschwung) geschätzt 15'000 Franken, Kapitalien (Volksbank Biel) 4035.77 Franken, Beweglichkeiten (Mobiliar) 1500 Franken, insgesamt 20'535.77 Franken. Schulden 512.29 Franken. Die Mitgliederzahl von 1874 ist nicht bekannt.

Immer weniger Mitglieder

Bei 1557 Stimmberechtigten der reformierten Kirchgemeinde Lengnau in diesem Jahr fanden nur deren 25 den Weg in die Mühle zur Versammlung mit dem richtungsweisenden Entscheid – der Fusion mit der Kirchgemeinde Pieterlen. Mit 17-mal Ja zu viermal Nein bei vier Enthaltungen wurde der Fusionsvertrag genehmigt. Das Organisationsreglement wurde mit 19 Ja-Stimmen genehmigt. Die Versammlung in Lengnau fand zur gleichen Zeit wie die Versammlung in Pieterlen statt. Dem Fusionsvertrag sind seit Frühling 2022 unzählige Gespräche, Vorabklärungen, Informationsanlässe und Mitwirkungen vorausgegangen.

«Es schmerzt, doch es gilt, den Trend in der Gesellschaft anzuerkennen. Solange es den Menschen in der Schweiz so gut geht, wird das Ange-

bot der Kirche immer weniger genutzt. Wir sind in der Kirchgemeinde Lengnau 1000 Mitglieder weniger als vor 20 Jahren», sagte Präsident Ruedi Mösch an der nun letzten Versammlung der Lengnauer in ihrer bisherigen Form. Mehrere Jahre Verluste in der Rechnung, immer mehr Kirchenaustritte und immer mehr Mühe mit dem Besetzen von Ämtern hatten zur Aufnahme der Fusionsverhandlungen geführt. Als ein junger Nein-Stimmer von Identitätsverlust sprach und dass man die Jungen anders abholen sollte, munterte ihn Ruedi Mösch dazu auf, sich sofort einzubringen und sich für ein Amt zur Verfügung zu stellen. Immer noch dringend gesucht sind freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Kochteam, fürs Kinderkino und für den Besucherdienst. ■

ICH PACKE IN MEINEN FERIENKOFFER

SONNENCREME,
MÜCKENSCHUTZ,
VERBANDSMATERIAL ...

... UND DEN GUTEN RAT
MEINER APOTHEKE

Lengnau Bürenstrasse 1
Biel/Bienne General-Dufour-Strasse 4
Biel/Bienne Zentralstrasse 45 | www.geno.ch

GENO
APOTHEKE | PHARMACIE

MarkthofMetzg

Markthof Lengnau

Jungfraustrasse 2 - 032 652 94 33

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 7⁰⁰ bis 19⁰⁰ | Sa 7⁰⁰ bis 17⁰⁰

ächt guet!

www.markthof-lengnau.ch

- **Markthof-Metzg**
- **Käse-Buffer**
- **grosse Brotauswahl**
- **frisches Gemüse**
- und das bewährte
- **Denner-Sortiment**

Planen Sie eine Party, ein Geburtstagsfest usw. usw.

Kaufen Sie bei uns die dafür benötigten Artikel. Nach dem Anlass nehmen wir die nicht benötigten Artikel zurück (ausser Frischsortiment). Sie erhalten eine Gutschrift, die sie an der Kasse einlösen können.

Wir freuen uns auf Ihren Einkauf das Markthof-Team

mittelland holzbau ag

Patrick Schlatter
Nico Allemann

079 312 48 44
079 469 14 97



Unser Holzbau empfiehlt sich für Neu- und Anbauten, Dach- und Fassadensanierungen, Photovoltaik, Freisitze und Autounterstände, Dachfenster, Parkettböden und Treppnbau.



holzbauplus®

«So richtig gepackt hat es mich sehr viel später»

Menschen wie du und ich – aber mit besonderen Fähigkeiten oder Ambitionen

JOSEPH WEIBEL

Ob Sport, Musik, Gesellschaft, Natur oder Kultur: Wir porträtieren Menschen aus Lengnau, mit besonderen Fähigkeiten oder Ambitionen und lassen sie aus ihrem Alltag erzählen. In dieser Ausgabe Kurt Bisang, stellvertretender Pilzkontrolleur.

«Pilze und das gesamte Wissen über diese eukaryotischen Lebewesen, die weder Pflanze noch Tier sind, haben mich mein Leben lang begleitet. Ich bin am Rande der Stadt Luzern aufgewachsen. Der Wald war uns immer näher als die Stadt. Mit meinen Eltern war ich oft im Wald, habe einerseits gestaunt, was die Natur alles bietet, und andererseits immer auch nach Pilzen Ausschau gehalten. So richtig gepackt hat es mich aber erst viel später. Es ist nämlich kein Hobby für junge Leute. 1986 sind meine Frau und ich vom Luzernischen nach Lengnau gezogen. Wir wollten hier dauerhaft Wohnsitz nehmen und deshalb Kontakte zu unseren Mitbewohnern knüpfen. Als aktiver Tennisspieler habe ich mich beim örtlichen Club eingeschrieben. Diese Mitgliedschaft hat mitgeholfen, Teil der Dorfgemeinschaft zu werden. 1988 besuchte ich am Ort einen Pilzkurs und lernte auch da neue Leute kennen. Nach einer Pilzausstellung in Lengnau und der Bekanntschaft mit Ruedi Leuenberger aus Grenchen hat es mir den Ärmel vollends reingezogen. Ich wurde Mitglied in den Pilzvereinen Grenchen und Lengnau. Meine Leidenschaft für Pilze wurde so gross, dass ich bereits 1995 die Pilzkontrolleurprüfung in Landquart erfolgreich ablegte und mich in Lengnau als Stellvertreter des Pilzkontrolleurs zur Verfügung stellte.



Kurt Bisang achtet auf seinen Waldgängen vor allem auch auf Raritäten in der Pilzwelt und präsentiert sie auch an der Pilzausstellung in Grenchen. Links ist ein Kiefern-Braunporling (kein Speisepilz) zu sehen; rechts im Vordergrund eine Krause Glucke (Speisepilz).

Fotos: Joseph Weibel

Seit 30 Jahren «im Pilzgeschäft»

Warum ich nach 30 Jahren immer noch Stellvertreter bin? Pilzkontrollen finden meist am frühen Abend statt – genau dann, wenn ich selbst gerne noch im Wald bin. Deshalb fühle ich mich in dieser Rolle wohl. Es kommt allerdings vor, dass mich die Bewohner zu Hause besuchen und mir den Inhalt ihres Pilzkorb zur Prüfung bringen. Je mehr Erfahrung man sammelt und je grösser das Interesse ist, desto mehr erkennt man die Komplexität und die Zusammenhänge dieses faszinierenden Reiches von ungefähr 8000 verschiedenen grösseren (über einen Millimeter) Pilzarten, die man in der Schweiz heute findet. Nun wird aber alles noch ein bisschen komplizierter. Seit einigen Jahren werden Pilze genetisch bestimmt und DNA-Sequenzdaten auch von seltenen und schwierig zu bestimmenden Arten erstellt. Das mag ja gut sein, aber vieles, eben auch Bewährtes, wird damit über den Haufen geworfen und es entsteht weniger Übersicht. Der aktuellste Pilzband erscheint deshalb

nicht mehr handlich, sondern im Grossformat, mit einem Gewicht von knapp vier Kilogramm. Das trägt man nicht mehr in der Tasche mit ...

«Ich bin kein grosser Pilzesser»

Ich werde immer wieder gefragt, worin sich die beiden Pilzvereine Grenchen-Bettlach und Lengnau unterscheiden. Das Interesse und die Faszination am Sammeln und Verwerten von Pilzen ist bei beiden gleich gross. Ich sage jedoch immer: Lengnau ist eher kulinarisch ausgerichtet, während in Grenchen die Pilzkunde einen höheren Stellenwert hat. Ich persönlich bin kein grosser Pilzesser. Abgesehen von Eierschwämmen und Steinpilzen gibt es bei mir zu Hause eher selten ein typisches Pilzgericht. Wenn ich im Wald bin, achte ich vor allem auf Raritäten, also Pilze, die man kaum wahrnimmt und nicht unbedingt sammelt. Auch, weil sie nicht bekömmlich oder gar giftig sind. Wenn ich mir nicht sicher bin, schicke ich Proben an die Eidgenössische Forschungsanstalt für Wald, Schnee



carwash
macht sauber!

Waschen Sie ihr Fahrzeug – jetzt mit Solarenergie!
Täglich 6 bis 22 Uhr, auch sonntags! Sportplatz, Lengnau

 **Coolman**
Kälte- und Klimatechnik

Industriestrasse 2, 2543 Lengnau
www.coolman.ch



Kämpfer Bedachungs AG

Steil- und Flachbedachungen • Bauspenglerei • Fassaden
Reparaturen • Umdeckungen Isolationen • Dachfenster
Blitzschutz • Schneestopper • Solaranlagen

Wydenstrasse 4, 2540 Grenchen, Telefon 032 645 29 17
kaempferag@bluewin.ch, www.kämpfer-bedachungen.ch

Wolf GmbH

HOCH und TIEF BAU

Baugeschäft

*Empfiehl sich für
gute Beratung und
fachmännische
Ausführung*

2543 Lengnau
Telefon 032 652 34 63

S pahr
S chreinerei

Inh. R. Rodel Wildigässli 6 Tel.: 032 652 42 71
2543 Lengnau Fax: 032 652 42 74

Innenausbau, allg. Schreiner- + Glaserarbeiten

vogelsang

Autos zum Erfahren.

Ihr kompetenter, zertifizierter Fachbetrieb mit über 70 Jahren Erfahrung.

Vogelsang AG
Garage & Carrosserie
2540 Grenchen
Telefon 032 654 22 22
www.auto-vogelsang.ch

 **EUROGARANT**

 **carrosserie suisse**



Mit Solarpanels, Wärmepumpe, Specksteinofen und Laden von E-Autos: Kurt Bisang erreicht mit verschiedenen alternativen Energiemassnahmen eine Teilautarkie von über 70 Prozent.

und Landschaft (WSL) im zürcherischen Birmensdorf und lasse meinen Fund analysieren. In der „Montags-Gruppe“ des Grenchner Pilzvereins oder in der Mikroskopiegruppe, in der wir uns drei- bis viermal jährlich treffen, tauschen wir uns über solche Funde aus.

In Wald und Natur zu Hause

Es sind nicht nur die Pilze im Wald, die mich immer wieder packen, sondern der Wald an sich. Umso mehr stört es mich, wie heute, vor allem im Kanton Bern, in den Wäldern mit riesigen, 20 bis 30 Tonnen schweren Waldmaschinen Holzwirtschaft betrieben wird und schneisenförmige Fluchten gemacht werden. Dadurch wird der Natur ins Handwerk gepfuscht. Die zunehmenden Wärmeverbundprojekte in Gemeinden werden vor allem mit Holz-schnitzelheizungen betrieben. Das braucht Holz, viel Holz, und die Produktion wird so zu einem bedeutenden Wirtschaftsfaktor für Burgergemeinden – entgegen den Bedürfnissen der natürlichen Ressourcen. Das ist meine persönliche Meinung. Ich hoffe, dass sich das Blatt irgendwann wieder zum Guten wendet.

Leidenschaftlicher Radfahrer

Seit meiner Pensionierung im Jahr 2017 kann ich mich natürlich solchen

Dingen ebenso vermehrt widmen wie meinen Hobbys. Dazu gehört vor allem meine Leidenschaft, Rad zu fahren. Diesen Frühsommer haben meine Frau und ich den unteren Teil der Rhone-Tour von Genf ans Mittelmeer erkundet. Es war eindrücklich und wunderschön. Später wollen wir den Teil Richtung Norden noch erkunden. Zu meinen Leidenschaften gehören auch Passüberquerungen. Ski fahren gehörte auch zu meinem sportlichen Repertoire. Ich habe mit drei Jahren früh angefangen und mit 30 Jahren ebenso früh wieder aufgehört. Warum? Ganz einfach: Mir gefielen die Pisten nicht mehr, weil sie zu sehr in Richtung «Autobahn» gingen.

Pilzsaison von September bis November - gewöhnlich

Beruflich hätte ich vor acht Jahren, als ich 65 wurde, kein «Verfalldatum» gehabt. Die Zeit meiner Teilselbstständigkeit zusammen mit meinem Schwager bis 2000 und anschliessend als Einzelunternehmer bis zur Pensionierung war intensiv. So habe ich mir den Schritt in den ruhigeren Abschnitt zum Zeitpunkt des offiziellen Übertritts in das Pensionsalter erlaubt. Als gelernter Maschinenmechaniker habe ich die Selbstständigkeit angestrebt. Beim Bau unseres Eigenheims um die Jahrtausendwende ha-

ben wir die Werkstatt im Untergeschoss von Anfang an mit eingeplant. Zwei CNC-Maschinen waren meine täglichen Begleiterinnen im Arbeitsalltag. Mit meinem Schwager arbeitete ich weiterhin zusammen: Er war für die runden Metallteile zuständig, ich für die eckigen. Und auch heute noch kann ich mein Handwerk einsetzen, wenn ich im Haus etwas verändere.

Als wir beispielsweise einen Specksteinofen einbauten, habe ich eine ovale Metallscheibe an die Decke gehängt. So bleibt der Staub, der beim Verbrennen entsteht, an dieser Metallscheibe hängen und gelangt nicht auf den Verputz. Die autarke Bewirtschaftung des Eigenheims ist ebenfalls eines meiner Steckpferde. Mit Hilfe von Solarpanels, einer Wärmepumpe, dem Specksteinofen und dem Batteriespeicher erzielen wir eine hohe energetische Teilautarkie von über 70 Prozent.

Aber zurück zu den Pilzen. Die wachsen ja das ganze Jahr, sagte mir kürzlich ein Bekannter. Das stimmt so nicht ganz. Richtig ist, dass sich die Pilzsaison nie genau bestimmen lässt. Ihr Wachstum hängt stark von Niederschlägen und der Temperatur ab. Feuchtigkeit und Wärme sind die besten Wegbereiter für Pilze. Die eigentliche Saison erstreckt sich gewöhnlich von September bis Mitte November. Theoretisch. Wichtig ist, dass man sie praktischerweise dann sucht, wenn Wasser und Wärme eine Einheit bilden.» ■

Seniorenwohnungen

Bahnhöfli Lengnau



Selbstbestimmtes Wohnen für Senioren

2.5-Zimmerwohnung ab CHF 1'400.00, 3.5-Zimmerwohnung ab CHF 1'980.00

- Altersgerechte Bauweise mit Bedienungshilfen
- Dienstleistungen nach Bedarf
- Zusammenarbeit mit lokalen Anbietern
- 24h Notruf
- Ansprechperson vor Ort
- Kleine Handreichungen
- Gemeinschaftsraum
- Animation und organisierte Anlässe
- Grosser Balkon oder Sitzplatz
- Einstellhalle mit Lift
- Eigene Waschmaschine und Tumbler



Die Wohnungen sind in der Regel auch bei tiefen Einkommen im Rahmen der Ergänzungsleistungen finanzierbar. Zur Berechnung können Sie sich an Ihre Wohngemeinde wenden.

Beratung und Vermietung

PGIMMOSERVICEAG

Wir unterstützen Sie auch beim Verkauf Ihrer Liegenschaft.

Telefon 032 322 11 88
info@pg-immoservice.ch
www.pg-immoservice.ch

Neue Wege in die Pflege

Ein Gewinn für Arbeitssuchende, Heim und Bewohnende

MARGRIT RENFER

Mit den Programmen «Zukunft in der Pflege, ZIP» und Sesam vom Schweizerischen Roten Kreuz (SRK), der Regionalen Arbeitsvermittlung und dem beruflichen Arbeitstraining frac öffnet das Alters- und Pflegeheim Sägematt Türen zur Arbeitswelt für Flüchtlinge und vorläufig aufgenommene Personen, die sich beruflich für die Pflege von älteren Menschen engagieren wollen.

Bereits unzählige SRK-Praktikantinnen und Praktikanten haben ihr 12- bis 15-tägiges Praktikum für den Abschluss des Pflegehelferkurses in der Sägematt absolviert. Auch zwei Schülerinnen des Gymnasiums Biel erhielten als FMS-Praktikantinnen für ihr Studium mit Schwerpunkt Pflege/Medizin-IT eine praxisnahe Begleitung im Heim. Vor drei Jahren begann das Heim in Zusammenarbeit mit verschiedenen Organisationen zudem, Praktikumsplätze zur Arbeitsintegration anzubieten. Ilka Ruprecht, damals Pflegedienstleiterin und neu Heimleiterin a.i., sagt: «Alle bisherigen Praktikantinnen und Praktikanten haben die Chance genutzt und sind nach dem Praktikum geblieben – als motivierte und geschätzte Mitarbeitende.»

Sprache als Schlüssel

Die sprachlichen Hürden sind anfangs meist hoch, doch zum Programm gehören intensive Sprachkurse – auch aus Verantwortung gegenüber den Bewohnenden. Innerhalb des sechsmonatigen Praktikums muss das geforderte Sprachniveau erreicht werden. Ehrlichkeit und Transparenz sind nötig, um die Sicherheit der Bewohnerinnen und Bewohner jederzeit zu gewährleisten.



Sie bereichern das Sägematt-Team (v.l.): Illia N., Yonathan T., Mariia S., Houyam O. und Sanya S. Es fehlt wegen dem SRK-Prüfungsvorbereitungskurs zum SRK-Pflegehelfer: Serhii N.

Foto: Ilka Ruprecht

Als Einsatzbetrieb muss das Heim den Betreuungsprozess für das SRK-Projekt ZIP planen. Es gilt zu prüfen, ob die Person für einen Job in der Pflege passt. Nach Sichtung des Bewerbungsdossiers kann ein dreitägiger Schnuppereinsatz beginnen. «Wenn jemand gar nichts versteht oder nach zwei Tagen noch nicht von sich aus mit anpackt, ist die Person für das Praktikum ungeeignet», sagt Ilka Ruprecht. In der Sägematt gibt es jeweils immer nur eine Praktikumsstelle pro Abteilung, damit man den Praktikumsauftrag erfüllen kann und die Bewohnenden und das Team nicht überfordert. Zunächst müsse man alles zeigen und anschliessend mehrmals zuschauen lassen, bevor einfache Kompetenzen übertragen werden. Alle Kompetenzprofile sind vorgegeben. Zudem gibt es adminis-

trative Herausforderungen mit den Behörden, um die Vorgaben für ausländische Mitarbeitende zu erfüllen. Einer Ausnutzung der Praktikantinnen und Praktikanten als «billige» Arbeitskräfte soll hiermit entgegengewirkt werden.

Vorteile für alle Beteiligten

Die Vorteile für das Heim als Arbeitgeber sind, die Arbeitseinstellung, die Motivation und den Charakter der Praktikantinnen und Praktikanten relativ risikolos kennenzulernen. Die Unterstützung durch die Coachingpersonen von SRK, RAV, frac und die IV-Stellen ist gross. Das Praktikumsgehalt ist vorgegeben. Für die Heimbewohnenden sind die Praktikantinnen und Praktikanten auch eine Abwechslung. Sie sind meist offen und reagieren neugierig und interes-



«Ig bi gärn persönlich für nech da.»

Celina Thomet
Team BEKB Grenchen, 032 653 44 75
celina.thomet@bekb.ch

Persönlich begleiten. Aus Überzeugung.

 **B E K B**

Französischer Charme in Schnitt und Farbe




Haute Coiffure Française

rieder

solothurnstrasse 24 - 2543 lengnau
032 652 32 05



>>> VON HIER NACH DA MIT DER BGU

>>> DIE BGU VERBINDET MENSCHEN. <<<





Tel. 032 644 32 11
www.bgu.ch

BGU Busbetrieb Grenchen und Umgebung AG
Lebernstrasse 43
Postfach 243
2540 Grenchen

siert auf andere Kulturkreise. Da haben sie vielen anderen etwas voraus!

Motiviert und freudig sagt Illia N.: «Der medizinische Bereich ist mein Leben. Ich mag es, den Leuten zu helfen.» Der Mann mit Krankenpflegediplom, der in der Ukraine weiterhin online Medizin studiert, mit dem Ziel, Psychiater zu werden, kam im Rahmen des ZIP-Projekts im April 2024 in die Sägematt. Er hat das erforderliche Sprachniveau erreicht und den SRK-Pflegehelferkurs abgeschlossen. Nun wartet er auf die FaGe-Anerkennung seines ukrainischen Abschlusses durch das SRK. Seit letztem März und bis zur FaGe-Anerkennung arbeitet der fest angestellte Pflegeassistent mit erweiterten Kompetenzen in der Demenzwohngruppe, wo er von den demenzbetroffenen Bewohnenden mit seiner ruhigen Art sehr geschätzt wird.

Sanya S. aus Bulgarien hat ihr Krankenpflegediplom mitgebracht. Sie arbeitet sehr pflichtbewusst, organisiert und kompetent und wartet nach dem SRK-Kurs und dem Erreichen des Sprachniveaus ebenfalls auf die Anerkennung ihres FaGe-Abschlusses. Sie übernimmt mittlerweile Gruppenverantwortung für 19 Heimbewohnende und das zugehörige Team. Seit nun zwei Jahren in der

Sägematt möchte das Team sie nicht mehr missen.

Houyam O. aus Marokko ist über ZIP seit Oktober 2022 als SRK-Pflegehelferin im Sägematt-Team. Sie spricht perfekt Schweizerdeutsch, will jedoch ihre schriftlichen Sprachkenntnisse weiter steigern, eventuell mit dem Ziel FaGe-Ausbildung. Für die Medikamentenabgabe, Blutzuckermessung und Kinästhetik wurde sie intern und extern weiter ausgebildet. Ihre Freude an der Arbeit mit den Bewohnenden und im Team ist ansteckend.

Technik und Pflege vereint

Der Familienvater Serhii N. aus der Ukraine ist mit dem Projekt Sesam seit April 2024 in der Sägematt. Neben seiner 60-Prozent-Arbeit im Betrieb lernt er intensiv Deutsch und ist am Abschluss zum SRK-Pflegehelfer. Ab Juli ist er zu 80 Prozent in der Pflege und zu 20 Prozent im technischen Dienst tätig. Sein Herz schlägt neben der Fürsorge für die Heimbewohnenden nämlich auch für das Handwerk, und er hantiert mit grosser Freude und Geschick mit Werkzeug und Co.

Der Fotograf Yonathan T. aus Eritrea ist im Moment im beruflichen Arbeitstraining. Sein Ziel ist der Abschluss als SRK-Pflegehelfer.

Mariia S., die Ukrainerin mit Matura, wird nach Beendigung ihres Praktikums ab August die Lehre als Köchin EFZ in der Sägematt beginnen.

«Wenn wir motivierte, engagierte Mitarbeitende für den richtigen Platz gewinnen, ist das in den heutigen Zeiten des Fachkräfte- und allgemeinen Personalmangels eine Win-Win-Situation», sagt Ilka Ruprecht. Ein Gewinn für die Mitarbeitenden, das Alters- und Pflegeheim Sägematt und die Heimbewohnenden. ■

Mittagstisch in der Sägematt

Immer einmal im Monat gibt es an jedem dritten Donnerstag um 11.30 Uhr einen Mittagstisch in der Sägematt. Eine Anmeldung ist bis am Montagabend der betreffenden Woche erforderlich bei Sandra Camenisch, 032 654 14 23.

Termine

21. August 2025 / 18. September 2025 / 16. Oktober 2025 / 20. November 2025

Das Mittagsmenü mit Suppe, Salat, Mineral und Kaffee kostet 20 Franken.

«Ich bin zufrieden»

Elisa Schreier feierte ihren 103. Geburtstag

MARGRIT RENFER

Am 19. Mai feierte Elisa Schreier im Alters- und Pflegeheim Sägematt in Lengnau ihren 103. Geburtstag.

«Ich bin zufrieden», sagt die Jubilarin in ihrem Zimmer in der Sägematt. Sie spricht über ihr Leben, über den Tod und darüber, dass sie viel Schönes erleben durfte. So erwarte sie eigentlich nichts mehr. Sie zeigt ihre liebsten Fo-

tos – von ihrem Ehemann, der mit dem gleichen Jahrgang vor Kurzem verstorben ist. Von ihrem Haus in Lengnau mit dem selbst gezogenen Blumenschmuck, vom Hof in Chriesbaumen, der Heimat ihres Mannes.

Die besten Wünsche gehören Elisa Schreier auch von den Lengnauer Notizen – mit etwas Verspätung – für weitere gute Tage mit Bekannten und Verwandten bei guter Betreuung und Pflege in der Sägematt. ■



Foto: Margrit Renfer

auto**mosconi**

carrosserie spritzwerk kauf/verkauf

**Ihr kompetenter Partner für
Carrosseriearbeiten & Fahrzeuglackierungen**

Unser Angebot für Sie:

- m** Erstklassiger Service für Unfallreparaturen, Scheibentönung/Folierungen, Autobeschriftungen, Fahrzeugpflege und Scheibenaustausch
- m** Schadenmanagement, Beratung und Expertise
- m** Gepflegte Ersatzfahrzeuge (Schalt- & Automatikgetriebe)

automosconi****

heisst Sie an der
Industriestrasse 10
in 2543 Lengnau
herzlich willkommen.

032 653 17 30
info@automosconi.ch
www.automosconi.ch

carrosserie suisse

Ihr regionaler Elektropartner



Electro



Solar



Future Living



E-Mobility



Security



Communication

ISP
Electro Solutions

ISP Electro Solutions AG
Bielstrasse 30
2543 Lengnau
Tel 032 652 31 13
www.ispag.ch

Automosconi expandiert

Moderner Neubau soll im Frühling 2026 eröffnet werden

MARGRIT GATSCHET

Im Jahr 2014 hat Marco Mosconi die ehemalige Carrosserie Wälti im Industriequartier übernommen. Inzwischen umfasst das Team neun Personen, davon drei Carrosseriespengler und drei Carrosserielackierer. Im August wird ein Lehrling die vierjährige Ausbildung zum Carrosserielackierer EFZ antreten.

«**W**ir sind erfreulicherweise kontinuierlich gewachsen, was ein effizientes Arbeiten am jetzigen Standort erschwert hat. Ich freue mich, dass mit der Burgergemeinde ein Vertrag zustande kam und wir im Spätsommer mit dem Bau einer neuen Werkstatt beginnen können», berichtet Mosconi und fährt fort: «Es ist mir wichtig, in Lengnau zu bleiben, und wenn alles klappt, im Frühling 2026 die Kundinnen und Kunden im bestens eingerichteten Neubau zu begrüßen.» Das Gebäude wird ca. 2000 Quadratmeter gross und soll nördlich von der Robert Aebi Landtechnik AG zu stehen kommen.

Damit das geschädigte Fahrzeug wie neu aus der Werkstatt kommt, braucht es viel Wissen und Können. So beherrscht der Carrosseriespengler das Ausbeulen und Richten, das Ersetzen von defekten Frontscheiben, aber auch den Ausbau und die Montage von Teilen der Klima-, Beleuchtungs- und Signalanlagen. Er kann Carrosseriebestandteile herstellen und durch Schweißen, Löten, Schrauben oder mit Kunststoff-Reparaturmethoden montieren. Dafür braucht es unter anderem ein ausgeprägtes handwerkliches Geschick, technisches Verständnis, die Fähigkeit, sich Sachen räumlich vorzustellen und Sinn für Formen und Farben.



Vom Unfallschaden zum perfekten Finish: In einer neuen Werkstatt entstehen auf 2000 Quadratmetern moderne Arbeitsplätze für Reparatur und Lackierung. *Fotos: zvg*

Der Carrosserielackierer muss die Farbe anhand des Farbcodes eines Fahrzeugs oder mit Hilfe eines Spektralphotometers bestimmen. Die Lackmenge berechnen, den Zustand der Farbe überprüfen, die benötigte Farbe mischen und mit der Spritzpistole die Lackschichten auftragen. Die Anforderungen sind zum Beispiel geschickte Hände für genaues Arbeiten und ein gutes Auge für Formen und Farben.

«Wir erfüllen höchste Qualitätsstandards, wie sie von den Herstellern und Kundinnen und Kunden erwartet werden. Die neuen, funktionalen und modernen Arbeitsplätze werden für die Mitarbeitenden vorteilhaft sein», sagt

Marco Mosconi und macht auf eine weitere wertvolle Dienstleistung aufmerksam: «Im Schadenfall beraten wir und übernehmen die ganze Abwicklung mit Versicherungen, Experten und Partnerbetrieben.»

www.automosconi.ch ■

Aromatouch, Access Bars und vieles mehr

Entspannung für Mensch und Tier im Studio von N & N

JASMIN FUHRER

N & N bietet eine besondere Auswahl an Therapieformen, die nicht nur für die Menschen gedacht sind, sondern auch bei Hunden und Pferden angewendet werden können.

Das Angebot von Nadja Walther-Bieri unterscheidet sich vor allem in einem Punkt von anderen: Es ist darauf ausgerichtet, dass sich nicht nur der Mensch, sondern auch sein Partner auf vier Pfoten bei ihr entspannen kann. Durch ihre eigene Affinität zu Tieren hat sie sich im Verlauf der letzten Jahre kontinuierlich weitergebildet, was schliesslich zur Eröffnung des eigenen Studios zum Thema Aromatouch und Körperarbeit für Mensch und Hund führte.

Angebotene Therapien

Zur Auswahl steht beispielsweise die Aromatouch-Massage beim Menschen, eine feine Massage, bei welcher acht verschiedene Öle mit einbezogen und je nach Bedürfnis kombiniert werden. Hierbei werden Rücken und Füsse bearbeitet, was in Begleitung von sanfter Musik unter anderem zu Entspannung und Stressreduktion führt. Eine weitere Behandlungsform ist die Access Bars. Mittels sanfter Berührung von 32 Punkten am Kopf, in einer ruhigen Umgebung, wird wieder Platz im Kopf geschaffen. Unterschiedlichste Themen können so im Stillen bearbeitet werden, seien es Ängste/Depressionen, Schlafstörungen oder Unruhezustände/Hyperaktivität, bis hin zu körperlichen Symptomen wie Migräne oder Verspannungen. Das dritte Angebot ist eine Stimmgabel-Therapie, welche gerne auch als unterstützende Variante zu den Massagebehandlungen hinzugezogen wird. Für welche Variante man sich auch entscheidet, es ist in jedem Fall ein Dankeschön an unseren Körper, Geist und die Seele.



Nadja Walther-Bieri bietet in ihrem Studio N & N Entspannung für Mensch und Tier. Foto: zvg

Die tierischen Angebote

Für die Körperarbeit am Hund bietet Nadja die schamanische Technik «Kahi Huna» an. Dabei unterscheidet sie zwischen Heilbehandlung und Wohlfühlmethode. Das Tier bekommt ein angenehmes Körpergefühl und kann sich entspannen. Zur Unterstützung werden ein bis zwei Öle angewendet, bei welchen es bereits ausreicht, dass der Hund daran riecht. Weitere Varianten für die Vierbeiner sind die Stimmgabel-Therapie oder die Emmett-Technik. Letztere beinhaltet sanfte Berührungen, die der Muskelentspannung dienen. Hinzu kommt im Studio die Möglichkeit der Benutzung eines Laufbandes. Für Pferde gibt es zudem speziell eine Therapie mit der Stimmgabel, welche Nervosität und Erschöpfung oder bei diversen Schmerzen Linderung verschaffen kann.

Besuchen Sie die Website

Unter www.akmh.ch finden Sie noch viel detailliertere Informationen, die

Kontaktmöglichkeiten sowie die Preise zu den individuellen Behandlungen. Sie haben zudem die Möglichkeit, bis Ende Oktober 2025 mit der Mitteilung «Lengnauer Notizen – Ausgabe 3» bei Nadja direkt einen Rabatt von 15 Franken für die Erstbehandlung zu erhalten. Geniessen Sie die Entspannung! ■



Schweizer Spitzenleistung

Erfolgreicher Lehrabschluss von Marc Schläfli

WALTER LANZ AG

Marc Schläfli aus Lyss hat seine zweijährige Zusatzlehre als Gipser EFZ bei der Walter Lanz AG in Lengnau mit Bravour abgeschlossen.

Nach seiner Erstausbildung als Schreiner EFZ entschied sich Marc, seine beruflichen Kompetenzen zu erweitern und eine Zweitausbildung im Gipsergewerbe zu absolvieren. Mit einer herausragenden Gesamtnote von 5.6 – bestehend aus der Note 5.7 für die praktischen Arbeiten, einer Vorschlagsnote von 5.8 und der Note 5.2 in den berufskundlichen Fächern erzielte er das beste Resultat unter sämtlichen Absolventinnen und Absolventen seines Jahrgangs in der Schweiz.

An der Diplomfeier der Maler und Gipser im neuen Ausbildungszentrum Maler in Selzach wurde Marc für seine ausserordentliche Leistung besonders gewürdigt. Eine Woche später fand zudem eine kleine, interne Feier im Waldhaus Lengnau statt, bei welcher Christian Lanz, Mitinhaber der Walter Lanz AG, dem frischgebackenen Berufsmann vor der versammelten Belegschaft persönlich gratulierte und ihm ein Präsent überreichte.

«Solche Leistungen sind nur möglich, wenn auf beiden Seiten die Bereitschaft vorhanden ist, das Beste zu geben», betonte Christian Lanz in seiner Ansprache. Die Walter Lanz AG ist stolz,



Über diesen erfolgreichen Lehrabschluss freuen sich alle (v.l.): Urs Lanz, Markus Lanz, Marc Schläfli und Christian Lanz.

Foto: zvg

motiviert junge Menschen auf ihrem Weg zu einem qualifizierten Berufsabschluss begleiten zu dürfen. Der Beruf des Gipser ist nicht nur abwechslungsreich und kreativ, sondern bietet auch langfristige Perspektiven. In einer Zeit, in der der Fachkräftemangel zunehmend spürbar wird, sind gut ausgebildete Handwerker gefragter denn je.

Die Walter Lanz AG setzt sich daher weiterhin mit grossem Engagement für die Ausbildung junger Talente ein und freut sich über interessierte Schulabgängerinnen und Schulabgänger, die eine berufliche Zukunft im Gipserhandwerk anstreben. ■



STL Swiss
SHIFTING THE LIMITS

BUCHER
2 Rad-Sport Lengnau

YAMAHA
Revs Your Heart

Helme
Bekleidung
Zubehör
Pneuservice
Reparaturen aller Art

Bürenstrasse 12
2543 Lengnau
Tel. 032 652 48 65
bucher.motos@gmail.com
www.bucher-motos.ch

PIAGGIO®

Grosse Auswahl an Velos

Vespa

GUT GERÜSTET FÜR
**UMBAU, NEUBAU
UND RENOVATION**

GRÜTTER+WILLI AG
UMBAU UND RENOVATIONEN

SCHREINEREI
SCHWARZ AG

KÜCHEN *Creation* AG

Grenchen / Solothurn

www.rundumbauen.ch

«SCHLAU VORSORGEN MIT FUX.»



Ihre Wünsche jetzt kostenlos regeln
mit der Bestattungsvorsorge von Fux.

Fux Bestattungen
mit stgl. Fachpersonal

In Zusammenarbeit mit
storz
BESTATTUNG
POMPES
FUNÉRAIRES



Frattini

Bauleitungen GmbH

Bielstrasse 58
2543 Lengnau
www.frattini-bauleitungen.ch



Marcel Frattini
Dipl. Bauleiter Hochbau
079 939 20 73
marcel.frattini@frattini-bauleitungen.ch

Applaus für den TV Lengnau

Starke Auftritte am Eidgenössischen Turnfest in Lausanne



Die Turnerinnen und Turner des Turnvereins Lengnau wurden auf dem Brunnenplatz herzlich empfangen.

Fotos: Margrit Renfer

MARGRIT RENFER

Der Turnverein Lengnau nahm mit 56 Turnenden und 29 Jugendlichen am Eidgenössischen Turnfest in Lausanne teil. Auf dem Brunnenplatz wurden sie von der Lengnauer Ortsvereinigung und den Vereinsdelegationen mit viel Applaus und lüpfiger Musik sowie Alphornklängen empfangen.

Nachdem sie bereits bei ersten regionalen Festen dabei waren, nahmen die Turnerinnen 35+ nun zum ersten Mal am Eidgenössischen Turnfest teil. Und das ausgerechnet mit einer geschichtsträchtigen Übernachtungsdisziplin. Ihr Schlafplatz war doppelt gebucht worden. Bei bestem Turnfestwetter blieb ihnen nichts anderes übrig, als ohne Probleme unter freiem Himmel zu übernachten.

Mit ihrer Teilnahme nahmen die Seniorenturner in ihrer langjährigen Formation und mit ihrem bewährten, langjährigen und erfolgreichen Leiter Billy Tschanz Abschied vom Eidgenössischen.

Etwas schwierig war, dass es nur eine Kategorie für Jugendliche gab. So mussten die Jüngsten, von denen einige noch nicht einmal acht Jahre alt waren, Kugelstossen, den Hochsprung absolvieren und mit



Die Leichtathletinnen mit ihren Auszeichnungen: Lucy Sigrist (l.) und Vanessa Alchenberger mit Präsidentin Sandra Mancini in der Mitte.

den 15-Jährigen im gleichen Lauf spurten.

So werden die speziellen Erinnerungen an das Turnfest in Lausanne kaum verblasen. Turnvereinspräsidentin Sandra Mancini ist nach dem Turnfest unglaublich stolz auf die Turnenden, vor allem auf die beiden Turnerinnen, die im Leichtathletik-Vierkampf Frauen und Leichtathletik-Vierkampf U16 weiblich eine Auszeichnung gewonnen haben. Sie sagt: «Ich war mir bewusst, dass beide mit ihrem Talent Potenzial für eine Auszeichnung haben. Doch die Leistung muss zuerst erbracht werden. Ich gratuliere Vanessa Alchenberger von Herzen für die eidgenössische Auszeichnung zum Rang 62 von 254 Teilnehmenden bei den Frauen und Lucy Sigrist zum Rang 23 von 82 Teilnehmenden bei den U16 weiblich.»

Nachgefragt: Ausgezeichnete Leistung

Die Turnerinnen Vanessa Alchenberger und Lucy Sigrist haben eine eidgenössische Auszeichnung erhalten. Wir haben nachgefragt, wie sie trainieren, und was ihnen am meisten Spass macht.

Wie seid ihr zum Turnverein Lengnau gekommen?

Vanessa Alchenberger: Durch meine Eltern und meine Schwester kam ich in den Turnverein Lengnau. Zu bleiben war meine eigene Entscheidung. Ich war schon mit meiner Mutter im MuKi-Turnen. Seither war ich immer in der Jugi, in der Leichtathletik, im Korbball oder im Spiele-Fitness-Training.

Lucy Sigris: Bei mir ist es fast dasselbe. Ich ging ins MuKi, ins KiTu und dann von der 1. Klasse an in die Jugi. Seit drei Jahren bin ich in der Leichtathletik.

Was fasziniert euch am Sport im Turnverein, was ist mühsam und warum gerade Leichtathletik?

Lucy Sigris: Im Turnverein gefallen mir der Zusammenhalt und die Freude, gemeinsam zu turnen und Spass zu haben. In der Leichtathletik sind es die verschiedenen Disziplinen, in denen ich mich immer weiterentwickeln kann. Mühsam für mich sind die Ausdauer- oder Intervalltrainings, etwa bei grosser Hitze. Aber auch wenn ich verletzungsbedingt pausieren muss.

Vanessa Alchenberger: Die vom Leiter Lars Renfer verordneten Lauftrainings

machen nicht immer Spass. Doch wie ich am Turnfest erfahren habe, bringen sie sehr viel. Ich konnte dank der wöchentlichen Läufe meine 800-Meter-Zeit um zwölf Sekunden verbessern. Die Abwechslung in den Disziplinen gefällt mir, auch wenn ich nicht alle gleich gerne mache. So ergeben sich immer abwechslungsreiche Trainings.

Wo trainiert ihr?

Vanessa Alchenberger und Lucy Sigris: Im Winter in der Dreifachturnhalle in Lengnau und wenn es draussen möglich ist, im Kleinfeld. Im Sommerhalbjahr trainieren wir im Leichtathletik-Stadion in Grenchen. Dort stehen uns super Anlagen und Materialien zur Verfügung, und wir können in allen Disziplinen trainieren. Diese Möglichkeiten fehlen uns teilweise in Lengnau.

Welche speziellen Erlebnisse gab es in eurer Laufbahn, und was bedeutet euch die Auszeichnung am eidgenössischen Fest?

Vanessa Alchenberger: Mein erster Podestplatz war am UBS-Kids-Cup in Lyss. Ich stand als Siegerin in meiner Kategorie ganz oben, mit viel zu grossem T-Shirt und irgendwelchen luftigen Sporthosen. Die Zweit- und Drittplatzierten hingegen hatten supertolle

Leichtathletik-Kleider. Niemand, auch ich nicht, hatte damals damit gerechnet, dass ich überhaupt eine Chance auf einen Podestplatz hätte. Die Auszeichnung am Eidgenössischen bedeutet mir sehr viel. Ich bin stolz, mit dem 62. Platz unter 254 Frauen zum ersten Drittel aller aus der ganzen Schweiz angereisten Athletinnen zu gehören, die am Vierkampf teilgenommen haben. Für mich von noch grösserer Bedeutung als der Rang ist, dass ich in zwei Disziplinen neue persönliche Bestleistungen erzielen konnte. Ich will weiter fleissig trainieren und hoffe, noch einige Auszeichnungen zu erkämpfen. Mir fehlt noch eine Auszeichnung vom Berner Kantonturnfest.

Lucy Sigris: Für mich waren die Highlights immer die Turnfeste, die ich mit Freunden und der Familie erleben durfte. Der 1. Rang in meiner Kategorie am Kantonturnfest in Lyss im Jahr 2022 war ein spezielles Erlebnis. Über die Auszeichnung als 23. von 82 Teilnehmenden freue ich mich besonders. Es ist eine Belohnung für das Training und motiviert mich für mehr. Leichtathletik bleibt weiter mein Hobby. ■



SUMMER KIDS FEST

09.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Kinderflohmarkt
Anmeldung unter 079 456 00 37 bis 15.08.25, nur per SMS möglich!!!

10.30 bis 14.30 Uhr
Schnupperschwingen
mit dem Schwingklub Unteres Seeland

13.00 bis 16.00 Uhr
Spielangebot mit der OKJA
(Offene Kinder- und Jugendarbeit)

14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Glacéstand

12.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Hüpfburg
Kinderschminken
Glücksrad

23.08.2025
09.00 Uhr bis 16.00 Uhr
in der Begegnungszone am
Dorffest Lengnau

Wir danken für die grosszügige Unterstützung:

lengnau
BEKB BCBE

ThermoFisher
SCIENTIFIC
The world leader in serving science

25 Jahre
Schwingklub
Unteres Seeland

OKJA LENO

Dorffest 2025

Wo Lengnau sich trifft

MARGRIT GATSCHET

Auch die 7. Ausgabe lädt zu ein paar unbeschwerten Stunden ins Dorfzentrum ein. Für Speis und Trank ist ebenso gesorgt, wie für Musik, Spiel und Spass für die Jüngsten und als Highlight den Solarcup.

Die vier Festtage vom 20. bis 23. August bieten eine bunte Mischung aus Sport, Kulinarik, Musik und Begegnungen. Und das steht auf dem Programm:



Mittwoch, 20. August 2025, ab 17.30 Uhr

Der Ski- und Sportclub organisiert gemeinsam mit dem Volleyballclub wie gewohnt das Schülerrennen auf dem Juraplatz. Gestartet wird in sechs Kategorien. In der MuKi/VaKi-Kategorie gemischt, in den Kategorien 2 bis 6 Mädchen und Knaben getrennt. Alle Kinder erhalten einen Erinnerungspreis. Für das leibliche Wohl sorgt die Festwirtschaft mit Bratwürsten, Pommes, Gebäck und Getränken.



Donnerstag, 21. August 2025, ab 18.00 Uhr

Darf es Raclette oder Chäsbrägu sein? Der Schwingklub Untersee Seeland bietet diese feinen Käsevarianten an. Dazu gibt es Musik von den Örgelfägern und DJ Hackedicht lässt den Abend, wie auch die folgenden, musikalisch ausklingen.

Freitag, 22. August 2025, ab 17.00 Uhr

Die beliebten, gebackenen Zanderfilets stehen beim Sportfischerverein auf der Speisekarte. An der Bar serviert der Ski- und Sportclub kühle Drinks. Die «Irrwitzige Coverband Bünzlikracher» will das Publikum mit ihrem breiten Repertoire begeistern.



ThermoFisher
SCIENTIFIC
The world leader in serving science

Samstag, 22. August 2025, ab 9.00 Uhr

Spannung und Spass verspricht der Solarcup. Kreative, solarbetriebene Modellautos werden Rennatmosphäre auf den Brunnenplatz bringen.

Kinder- und Jugendfest **bis 16.00 Uhr** mit Kinderflohmarkt, Schnupper-schwingen, Spielen, Glace und mehr.

Organisiert und betreut wird das Programm durch Thermo Fisher Scientific und die Offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA).



Für Speis und Trank ist **ab 9.00 Uhr** der Turnverein zuständig. Es gibt Kaffee und Gipfeli, über Mittag Bratwurst, Pommes und Hotdog und zum Dessert Kuchen. Dazu werden Gschläck-säckli verkauft.

Der Tennisclub setzt **ab 17.00 Uhr** auf das bewährte Roastbeef mit Pommes und den Barbetrieb. Musik gibt's mit der Radge-Party-Band.



Verlosung von attraktiven Preisen, spendet von Lengnauer Firmen und Geschäften, darunter Uhren und vieles mehr. Der Vorverkauf der Festabzeichen läuft bei Geno-Apotheke, Drogerie Renfer, Papeterie Schlup, Regio Beck und Coiffure Rieder. ■

Songs, die zum Nachdenken anregen

FABIENNE FRÜH

Popmusik im intimen Rahmen mit der Berner Sängerin Jaël erwartet Sie am 28. August 2025 exklusiv in Lengnau.

Zum ersten Mal veranstaltet der Verein «Kultur für Lengnau» ein Konzert mit populärer Musik und kommt so seinem Ziel, Generationen zusammenzubringen, noch näher. Mit ihrem akustischen Trio legt die Künstlerin mehr Wert auf das Übermitteln von Emotionen als auf Lautstärke. Ihre Musik soll das Publikum zutiefst in der Seele berühren.

Die Tickets sind bereits im Vorverkauf erhältlich. ■

KULTUR FÜR
LENGNAU



Jaël Acoustic Tour

Donnerstag, 28. August 2025, 20:00 Uhr
Aula Schulhaus Dorf, Lengnau BE

Jaël: Gesang, Gitarre, Xylophon
Cédric Monnier: Tasten, Synth Bass, Kalimba
Domi Schreiber: Gitarre, Gesang, Perkussion

Das Konzert verspricht gefühlvoll-fragile wie auch episch-kraftvolle Momente mit viel Genuss: **Gänsehaut!**

Eintritt: Fr. 40.— / Fr. 45.—, freie Platzwahl, Türöffnung: 19 Uhr
Vorverkauf:
– Passion Flowers – Blumenladen, Solothurnstr. 46, 2543 Lengnau
– Drogerie Renfer, Bielstrasse 1, 2543 Lengnau
– online auf <https://k2543.ch>

Wir danken für die grosszügige Unterstützung:

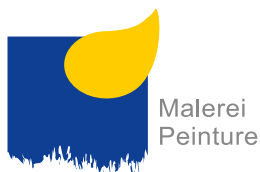
lengnau

swisslos
Lotteriefonds
Kanton Bern

ThermoFisher
SCIENTIFIC



Peinture
Rénovations
Façades
Transformations



Malerei
Peinture

habegger

Malerei
Renovationen
Fassaden
Umbau

078 744 51 53
www.malerei-peinture.ch
jan@malerei-peinture.ch

Jan Habegger
Simon-Gfellerweg 7
2543 Lengnau

Der ATB Lengnau ist spitze im Einradhockey

Dreifachsieg für die Lengnauer Teams beim Heimturnier



Sie können stolz auf sich sein - die erfolgreichen Einradhockey-Teams aus Lengnau.

Foto: Margrit Gatschet

MARGRIT GATSCHET

Am Finalturnier Ende April in der Dreifachhalle gab es in allen drei Ligen Titel für die Lengnauer.

In der Liga A standen die Flames bereits vor diesem Wochenende erstmals als Schweizermeister fest. Um den Turniersieg entwickelte sich ein spannendes Spiel gegen die Black Hawks aus Emmenbrücke, in wel-

chem sich das Heimteam durchsetzen konnte.

In der zweithöchsten Liga konnte ein Doppelsieg durch die Titelverteidiger Blue Flames und die Lengnauer Wölfe gefeiert werden.

In der Liga C konnten die Red Flames das Finalspiel gegen Winterthur für sich entscheiden. Die Werwölfe beendeten die Saison auf dem guten fünften Platz.

Mehr als 30 junge und jung gebliebene Aktive haben sich beim ATB Lengnau diesem rasanten und attraktiven Einradsport verschrieben. Sie haben sich kontinuierlich und erfolgreich weiterentwickelt.

Abgerundet wurde das erfolgreiche Finalwochenende mit einer vielseitigen Festwirtschaft. ■



Sanitär- und Heizungsinstallationen

Gebr. Scheurer GmbH

Mühleweg 6 | 2543 Lengnau | 032 652 41 58
www.gebr-scheurer.ch

Ihr Partner für

Badezimmer-Umbauten
Boilerentkalkungen
Heizungssanierungen
Öl- und Gasheizungen
Holz- und Pelletanlagen
Wärmepumpen

Wir feiern Jubiläum

25 Jahre Schwingklub Unteres Seeland



Der Schwingklub Unteres Seeland kann auf die Unterstützung engagierter Mitglieder zählen, darunter auch zahlreicher Jungschwinger. Foto: zvg

SANDRO GEISER

Seit mittlerweile 25 Jahren gibt es den Schwingklub Unteres Seeland – entstanden im Jahr 2000 durch den Zusammenschluss der beiden damaligen Klubs aus Büren und Lengnau.

Seither ist viel passiert. Der Verein ist gewachsen, hat sich weiterentwickelt und darf heute mit Stolz auf eine eindrückliche Geschichte zurückblicken – mit sportlichen Erfolgen, einem starken Zusammenhalt und einer aktiven Nachwuchsarbeit.

Besonders in Erinnerung bleibt sicher der herausragende Erfolg unseres Klubmitglieds Christian Stucki, der als einer der ganz wenigen Schwinger überhaupt den «Grand Slam» geschafft hat: den Königstitel am Eidgenössischen Schwingfest in Zug, sowie die Siege am Unspunnen- und am Kilchberger-Schwinget.

Auch neben diesen grossen Momenten ist der Klub lebendig geblieben – besonders dank unserem Nach-

Jubiläums-FEST

Freitag 7.11.25
AULA Lengnau

Eintritt 10.-
Kinder bis 12 Jahre gratis

25 Jahre
Schwingklub
Unteres Seeland

- ab 18:00 Uhr: Raclette-Abend, musikalische Unterhaltung mit den **Orgenpäger**
- 20:00 Uhr: Podiumsdiskussion geführt von Berni Schär
- ab 22:00 Uhr: Schwinger-Bar mit DJ Hackedicht

PODIUMSDISKUSSION



STUCKI
Chrigu Stucki
Schwingerkönig
Unspunnensieger
Kilchbergsieger



STAUDENMANN
Fabian Staudenmann
Kilchbergsieger
Sieger EJSF Appenzell



SCHÄR
Bernhard "Berni" Schär
Reporterlegende
33 Jahre SRF Sport

SAVE THE DATE

wuchs. Jeden Donnerstagabend stehen rund 20 bis 25 Jungschwinger im Alter von 6 bis 16 Jahren mit grosser Begeisterung im Sägemehl. Sie trainieren, raufen, lachen – und sind der beste Beweis dafür, dass Tradition und Zukunft im Schwingklub Unteres Seeland Hand in Hand gehen.

Jubiläumsfest mit der Bevölkerung

Unser Jubiläum möchten wir nun gemeinsam mit der Bevölkerung feiern – mit einem offenen, gemütlichen Fest für alle.

Wir laden herzlich ein zum Jubiläumsabend am Freitag, 7. November 2025 in der Aula Lengnau.

Programm:

Ab 18.00 Uhr: Raclette-Abend in geselliger Atmosphäre, musikalisch begleitet von den «Örgelfägern»

20.00 Uhr: Podiumsdiskussion mit Schwingerkönig Christian Stucki und dem aktuellen Spitzenschwinger Fabian Staudenmann, moderiert von SRF-Legende Bernhard «Berni» Schär

Ab ca. 22.00 Uhr: Barbetrieb mit DJ Hackedicht und lockerem Ausklang

Zur Finanzierung des Anlasses erheben wir einen kleinen Beitrag von zehn Franken pro Person. Kinder sind natürlich kostenlos mit dabei.

Jubiläumsschrift erscheint am Samstag

Zum runden Geburtstag erscheint auch eine Jubiläumsschrift, welche die ersten 25 Jahre des Klubs Revue passieren lässt. Neben vielen Erinnerungen, Bildern und Geschichten aus dem Schwingalltag kommen darin auch bekannte Sportgrössen aus

anderen Disziplinen zu Wort – unter anderem aus dem Ski- und Eishockeysport, der Leichtathletik und sogar dem Tennis. Die Publikation wird an der offiziellen Jubiläumsfeier am Samstag erstmals vorgestellt.

Wir freuen uns auf viele Lengnauerinnen und Lengnauer, auf Ehemalige, Freunde, Neugierige – und auf ein stimmungsvolles Fest mit allen, die einen gemütlichen Abend verbringen möchten. ■

Die Generalagentur Biel informiert

Wofür brauche ich eine Rechtsschutz-Versicherung?

Ärger mit dem Vermieter, Nachbarschaftsstreit oder mit dem Arbeitgeber – ein Rechtsfall entsteht schnell und ist meistens teuer. Erfahren Sie hier, welche Vorteile Ihnen eine Rechtsschutz-Versicherung bietet.

Im Idealfall verläuft das Leben harmonisch. Doch manchmal ist es auch ein Drama ohne Ende: Der Vermieter lehnt einen Nachmieter ab und will den Mietvertrag nicht auflösen oder ein Inkassobüro will das Geld für ein angeblich online abgeschlossenes Abo eintreiben. Was in solchen Fällen hilft? Innere Ruhe und eine Rechtsschutz-Versicherung.

Wenn der Gartenzaun zum Rechtsfall wird

Plötzlich will Ihr Nachbar den langjährigen Streit um den Gartenzaun vor Gericht bringen – was nun? Beim eskalierten Gartenzaunstreit kann nebst der Privat-Rechtsschutzversicherung auch die Schlichtungsbehörde helfen. Sie ist für sämtliche Streitigkeiten aus Mietverhältnissen zuständig und probiert kostenlos, eine Einigung zwischen den Parteien herbeizuführen. Gelingt dies nicht, kommt

der Fall vor Gericht, wo Ihnen Ihre Privat-Rechtsschutzversicherung unter die Arme greift.

Ein unverzichtbarer Schutz

Die Rechtsschutz-Versicherung stellt nicht nur einen Anwalt, wenn Sie vor Gericht gehen müssen, sondern hilft auch, Rechtsfälle zu verhindern. Sie unterstützt ihre Kunden bei Streitigkeiten mit Rat und Tat, und bietet kompetente Beratung am Telefon. Das reicht oft schon aus, um Probleme zu lösen. Denn gerade dubiose Anbieter geben schnell auf, wenn sich eine Rechtsschutz-Versicherung einschaltet.

Gerne beantworte ich Ihre Fragen: Sie erreichen mich unter Telefon 032 327 29 59 oder via E-Mail auf robin.nobs@mobiliar.ch.



Robin Nobs
Versicherungs- und
Vorsorgeberater

mobiliar.ch

Generalagentur Biel
Alexandra Müller-Stucki

Dufourstrasse 28
2502 Biel/Bienne

dieMobiliar

1332489

Lengnauer Agenda 2025

Bei fehlender Ortsangabe findet der Anlass in Lengnau statt.

 Sport und Sportvereine

 Versammlungen

☐ Diverses

 Besonders für Kinder

 Besonders für SeniorInnen

 Kultur

Wiederkehrende Anlässe

☐ Katholische und Reformierte Kirchgemeinde	Shibashi (Meditation in Bewegung), 14-täglich, jeweils Mittwoch, 18.15–19.00 Uhr, Katholisches Kirchenzentrum Daten: 20. August, 3./17. September, 1./15. Oktober, 5./26. November, 10. Dezember Frauengottesdienst , jeweils Donnerstag, 20.00 Uhr Daten: 18. September (Katholische Kirche), 13. November (Reformierte Kirche)
☐ Reformierte Kirchgemeinde	Gemeinsames Mittagessen , jeden 1. Dienstag im Monat, 12.00 Uhr, Mühlesaal Daten: 5. August, 2. September, 7. Oktober, 4. November, 2. Dezember Spiel- und Jassnachmittage , jeden 3. Montag im Monat, 14.00–17.00 Uhr, Mühlesaal Daten: 18. August, 15. September, 20. Oktober, 17. November, 15. Dezember Café du Seigneur , jeweils Dienstag, 14.00–16.00 Uhr, bei der Reformierten Kirche Daten: 12./26. August, 9./23. September, 7./21. Oktober, 4./18. November, 2. Dezember Häkeln , jeweils Dienstag, 14.00–16.00 Uhr, im Kirchensäali Daten: 5./19. August, 2./16./30. September, 14./28. Oktober, 11./25. November, 9./16. Dezember
☐ Spielgilde Leugene	Spielabend , Jeweils Freitagabend, Mehrzweckraum Brunnenplatz, ab 19.00 Uhr Daten: 15. August, 19. September, 17. Oktober, 21. November, 12. Dezember

August 2025

☐ Fr 01.	Einwohnergemeinde, 1. Augustfeier, 11.00–14.00 Uhr, Brunnenplatz
 Sa 09.	Büttenberg Schützen Meisberg, 2. Obligatorische Übung, 10.00–12.00 Uhr
 Sa 09. – Fr 15.	Tennisclub, 29. Rohr Cup, Rohrweg 40a
☐ So 10.	EVP, Familientag
☐ Di 12.	Bürgergemeinde, Feierabendspaziergang «Bäume im Siedlungsgebiet», 18.00 Uhr
 Mi 20.	Ski- und Sportclub & Volleyballclub, Schülerrennen, im Rahmen des Dorffestes
☐ Do 21. – Sa 23.	Dorffest
☐ Fr 22.	Einwohnergemeinde, Jungbürgerfeier
☐ Sa 23.	Solarcup im Rahmen des Dorffestes, 10.00–14.00 Uhr, Brunnenplatz
 Sa 23.	Schwingklub Unteres Seeland, Schnuppertag Schwingen (am Dorffest)
☐ Mi 27.	Blutspenden, 17.00–19.30 Uhr, Aula Campus Dorf
 Do 28.	Kultur für Lengnau, Konzert Jaël, 20.00 Uhr, Aula Campus Dorf
☐ Fr 29.	Bürgergemeinde, OobeTräff, 17.00–20.00 Uhr, Brunnenplatz
 Sa 30.	Büttenberg Schützen Meisberg, 3. Obligatorische Übung, 10.00–12.00 Uhr
☐ Sa 30.	Obstbauverein, Besichtigung Farngut, 13.30 Uhr, Grossaffoltern
☐ So 31.	Reformierte Kirchgemeinde, Gottesdienst, anschliessend Feier des 75-jährigen Jubiläums des Glockenaufzuges, 9.30 Uhr

September 2025

☐ Do 04.	Einwohnergemeinde, Neuzuzüger-Apéro
 Do 04.	Seniorennetzwerk, Bibliothek 60+, 09.00–11.00 Uhr, Mediothek
☐ Sa 06.	SVP, Familiengrillplausch, ab 11.00 Uhr, Ornithologenhütte, Unterer Dählenweg 1
☐ Fr 12.	Nacht der Sterne, 19.00–22.00 Uhr, Brunnenplatz
☐ Sa 13.	Bürgergemeinde, BurgerCafé mit MärktStand, 09.00–12.00 Uhr, Brunnenplatz
☐ Fr 19. – Sa 20.	Einwohnergemeinde, Clean-Up-Day
☐ So 28.	FDP, SP, SVP Abstimmungs- & Wahlapéro, 10.00 Uhr, vor Gemeindehaus
☐ So 28.	Trachtengruppe, Erntedankgottesdienst mit Kirchenkaffee
☐ Mo 29.	SP, von Mensch zu Mensch Themenabend «Transmenschen» mit Gästen, 19.00 Uhr, Mühle
 Mo 29. – Di 30.	Ferienpass Lengnau

Oktober 2025

 Mi 01. – Sa 11.	Ferienpass Lengnau
☐ Fr 10.	SVP, Oktoberfest für Alle, ab 17.00 Uhr, Brunnenplatz
☐ Fr 17.	Bürgergemeinde, OobeTräff, 17.00–20.00 Uhr, Brunnenplatz
☐ Sa 18.	Musikgesellschaft, Jubilarefeier, 15.00 Uhr, Altersheim Sägematt
 So 26.	Voltigegruppe, Doppelplausch (Vorführung) aller Voltigierer, 13.30–17.00 Uhr, Reithalle Diana
 Mo 27.	Reformierte Kirchgemeinde, Kirchgemeindeversammlung, 19.30 Uhr, Reformierte Kirche

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten.

(Stand 14. Juli 2025)

Drei Parteien für einmal unter einem Dach

«Lengnau spaziert» mit SVP, EVP und SP

MARGRIT GATSCHET

«Zäme für Längnou» war das Motto beim Posten 5 auf dem Hof von Paul Schaad am «Lengnau spaziert»-Event.

Das ausladende Dach der Maschinenhalle bot besten Schutz an dem regnerischen Sonntag.

SVP, EVP und SP stellten ihre Programme vor und verwöhnten die zahlreichen Gäste an einem langen Tisch mit Kaffee, Kuchen, Zopf, Apéro-Snacks und Getränken. Die Kinder konnten sich mit den zehn Fehlerbildern beschäftigen und am heissen Draht ihre Geschicklichkeit beweisen.

Wer den Wettbewerb noch nicht gemacht hatte, bekam am Stand Gelegenheit und, wenn nötig, Hilfe.



Parteienvielfalt bei Zopf und Apéro – das kam trotz Regenwetter gut an. Foto: Margrit Gatschet

Mit guten Gesprächen bei Speis und Trank verging die Zeit wie im Flug.

Herzlichen Dank, Bea und Paul, für das Gastrecht. ■

Spende für die Offene Kinder- und Jugendarbeit

SP Lengnau

MARGRIT GATSCHET

Ende April hat Urs Hirschi die Spenden vom Suppentag in der Mühle an das Leitungsteam der OKJA übergeben.

Chris Ritter und Melissa Züttel werden die 400 Franken am neuen Standort des Jugendtreffs sinnvoll einsetzen. Herzlichen Dank den Gästen des Suppentags, die das Kässeli jeweils grosszügig füllen.

Unter dem Motto «Von Mensch zu Mensch» organisiert die SP Lengnau in lockerer Folge eine Veranstaltungsreihe zu gesellschaftspolitischen und sozialen Fragen. Wir wollen mit be-



Chris Ritter und Melissa Züttel von der Offenen Kinder- und Jugendarbeit Lengnau (OKJA) freuen sich über den Zustupf.

Foto: Margrit Gatschet

troffenen Menschen ins Gespräch kommen, welche von ihren Erfahrungen berichten.

Die Reihe startet am Montag, 29. September 2025 um 19 Uhr in der Mühle zum Thema Transidentität. Unsere Gäste sind Finn Siegenthaler und Andrea von Aesch. Sie wurde bekannt durch die SRF-Dok «Das Geschlecht der Seele».

Die SP Lengnau beteiligt sich ab sofort wieder am Abstimmungsapéro der Parteien. ■

10 Jahre EVP Lengnau

Rückblick auf ein Jahrzehnt Engagement in der Dorfpolitik

BEAT CANTIENI

Am 19. September 2015 versammelte sich im Sali des Restaurants Hirschen eine kleine Gruppe von Lengnauern um Ruedi Mösch, um die EVP Lengnau zu gründen.

Sie waren überzeugt, dass es in der Dorfpolitik eine Mitte-Partei braucht, die sich zwischen den polarisierenden Parteien positioniert. «Gemeinsam statt gegeneinander, verbindend statt ausgrenzend» ist nun seit zehn Jahren das Motto der EVP Lengnau.

Zehn Jahre also gibt es die EVP Lengnau schon. Bei verschiedenen Projekten hat sie mitgewirkt und mitangepackt und so zu guten Lösungen



Die EVP Lengnau engagiert sich seit zehn Jahren für die Gemeinde.

Foto: zvg

beigetragen. Ihre Mitglieder arbeiten in verschiedenen Kommissionen der Gemeinde zum Wohle von Lengnau mit. Auch wenn sie in den Gemeindewahlen noch keinen Gemeinderatssitz erringen konnten, können sie auf ein Netz von Freunden und Sympathisan-

ten innerhalb des Dorfes zählen.

Informationen zu den Anlässen und Projekten der EVP Lengnau finden sich auf der Webseite www.evp-lengnau.ch oder dem Instagramkanal «evp_lengnau». ■

Gestalten Sie Lengnau mit uns!

Politisches Engagement beginnt vor der Haustür

THIERRY HESS

Politik beginnt nicht in Bern, sie beginnt hier bei uns, in der Gemeinde. In Lengnau werden laufend Entscheidungen getroffen, die unser Zusammenleben direkt beeinflussen: etwa bei der Schulentwicklung, der Raumplanung oder der Förderung von Vereinen und Kultur.

Die FDP Lengnau engagiert sich dafür, dass solche Entscheide transparent, sachlich und mit Blick auf die Zukunft gefällt werden. Dabei ist uns der Austausch mit der Bevölkerung besonders wichtig, denn gute Politik entsteht, wenn unterschiedliche Perspektiven zusammenkommen.

Im Gespräch mit Einwohnerinnen und Einwohnern erleben wir immer wieder, wie viel Fachwissen, Erfahrung und Ideen bereits im Dorf vorhanden sind. Solche Begegnungen inspirieren uns, lassen uns Neues lernen und zeigen, wie wertvoll politisches Engagement auf lokaler Ebene ist.

Ich bin nun seit einem Jahr Präsident der FDP Lengnau. Ein Jahr voller spannender Einblicke, lehrreicher Gespräche und neuer Herausforderungen. Diese Aufgabe hat mir gezeigt, wie viel Gestaltungskraft in der Gemeindepolitik steckt. Es würde mich sehr freuen, wenn sich noch mehr Menschen, insbesondere auch jüngere, für diese wichtige Arbeit interessieren und einbringen würden.

Um diesen Austausch weiter zu stärken, bieten wir einen unkomplizierten Zugang zur FDP Lengnau über einen WhatsApp-Chat an. Dieser Kanal ermöglicht es, Informationen aus erster Hand zu erhalten, Fragen zu stellen und auf einfache Weise in Kontakt mit uns zu treten – offen für alle, die sich interessieren.

Wenn Sie sich für das Geschehen in Lengnau engagieren möchten, Fragen zu aktuellen Themen haben oder selbst etwas bewegen wollen, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme. Ob aktiv oder im Hintergrund: Ihr Beitrag zählt. ■



Ein grosses Dankeschön an alle Mitmachenden

Erfolgreicher Bring- und Holtag der SVP Lengnau

EDUARD GILOMEN

Bei strahlend heissem Wetter fand der 7. Bring- und Holtag der SVP Lengnau auf dem Lüthi-Areal statt.

Mit dem Aufruf für Spielsachen und Kinderkleider konnten wir so manches Kind glücklich machen. Die übrig gebliebenen Kleider fanden den Weg in die Brocki. Wie schön war es zu sehen, wenn ein Plüschtier oder ein „Nuschi“ den Kindern ein Lächeln ins Gesicht zauberte.

Auch sonst hatten wir volle Tische mit tollen Sachen. Haushalts- und Frei-



Unsere nächsten öffentlichen Anlässe im 2025

Bratwurst-Festival für die ganze Familie in der Ornithologen-Hütte
Samstag, 6. September
12 verschiedene Bratwurst-Sorten am Spiess

3. Lengnauer Oktoberfest
Freitag, 10. Oktober
Bier, Weisswurst und Brezel bei gemütlicher Musik

Am Bring- und Holtag wechselten Plüschtiere, Bücher, Kleider und sogar ein Rennvelo die Hand.

Foto: Eduard Gilomen

zeitartikel, ein schönes Porzellanser-vice, Geschirr, Gläser, Tassen, Kleider, Bücher, Plattenspieler mit alten Platten, CDs und vieles, vieles mehr fanden neue glückliche Besitzer. Ein Glückspilz ging sogar mit einem schönen, gut erhaltenen Rennvelo nach Hause.

Auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz, mit Feinem vom Grill und kühlen

Getränken. Bei Kaffee und interessanten Gesprächen ging der Anlass langsam dem Ende entgegen. Für alle, die nicht dabei waren, planen wir schon den 8. Bring- und Holtag im 2026. ■

WALTER LANZ AG
GIPSER- & MALERGESCHÄFT



LENGNAU, Kūpfasse 7a
GRENNCHEN, Postfach 662
BETTLACH, Hūbeli 5

Eidg. dipl. Gipsermeister
und Stuckateurmeister

Tel. 032 652 89 92
Fax 032 652 78 31

info@wlanzag.ch
www.wlanzag.ch

Ihr Fachgeschäft für sämtliche Gipser- und Malerarbeiten im Neu- und Altbau

- Verputze aller Art, innen und aussen
- Leichtbauwände und Decken
- Isolationswände für Schall- und Brandschutz, Fassadenisolation, Innenisolation
- Stuckaturen, spezielle Spachteltechniken
- Arbeiten in Denkmalschutz
- Malerarbeiten aller Art, innen und aussen
- Spezielle Spachtel- und Lasurtechniken
- Tapezierarbeiten aller Art
- Schriften und Zahlen

Beratungsleistungen

- Anforderungskataloge und Ausführungsunterlagen
- Zustandsaufnahme, Beurteilung und Bewertung
- Begleitung von Ausführung inkl. Qualitätssicherung
- Konzepte zu Farbe, Nachhaltigkeit und Instandhaltung

SEIT ÜBER 20 JAHREN IHR SPEZIALIST FÜR ZAHNPROTHESEN

- Reparaturen
- Reinigungen
- Hilfe bei Prothesenproblemen

DENTAL LABOR

MARC GRÜTTER

Hausbesuche / Abholservice
Notfalldienst

Notfallnummer: **0800 777 220**

Bielstrasse 120

2540 Grenchen

Tel. 032 377 37 10

PROFESSIONELLE PROTHESENREINIGUNG

10%

Rabatt auf
die Reinigung

ab Fr. **49.-**

Öffnungszeiten

Montag	09.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	09.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	09.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	09.00 – 13.00 Uhr	(durchgehend)

info@lengnau.ch
www.lengnau.ch

Einrichtungen/Dienste

Präsidialabteilung **032 654 71 01**

(Einwohner- und Fremdenkontrolle, Bestattungs- und Siegelungswesen, Parkbewilligungen, Kontrolle Parkierung, Ortspolizei, Lengnauer Notizen, Hundekontrolle, Fundbüro, Sekretariat Gemeinderat, Sekretariat Gemeindeentwicklung, Wirtschaft, Sport und Kultur)

Finanzabteilung **032 654 71 02**

(Zahlungsverkehr, Inkasso, Steuerbüro und amtliche Bewertung, Liegenschaftsverwaltung, Gebühren)

Sozialabteilung **032 654 71 03**

(Sozialhilfe, Kindes- und Erwachsenenschutz, Sozialberatung, Alimentenbevorschussung und -inkasso)

Bau- und Planungsabteilung **032 654 71 04**

(Bauwesen, Planungen, Abfallentsorgung, Umwelt, Mobilität)

Betriebs- und Tiefbauabteilung **032 654 71 04**

(Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Elektrizitätsversorgung, Strassenbau und Signalisation)

Schulsekretariat **032 654 71 06**

(Schule und Bildung) **www.schule-lengnau.ch**

AHV-Zweigstelle Lengnau – Pieterlen **032 654 71 02**

Werkhof **032 652 59 20**

Abdankungshalle, Friedhof **079 437 47 62**

In Notfällen (Ortspolizei) **032 654 71 70**

Notfälle inkl. Todesfälle übers Wochenende/Feiertage

Sektionschef (zuständig für Gemeinde Lengnau)

Sektionschef Seeland **Tel. 031 636 05 50**
Papiermühlestrasse 17v **Fax 031 636 05 12**
Postfach **am.bsm@be.ch**
3000 Bern 22 **www.be.ch/militaer**

Alters- und Pflegeheim Sägematt **032 654 14 14**

Heimleitung, Bahnhofstrasse 12

SPITEX, Hilfe und Pflege zu Hause

Spitex Biel-Bienne Regio AG **032 329 39 00**

Standort Pieterlen/Lengnau
Hauptstrasse 1, 2542 Pieterlen
pieterlen-lengnau@spitex-biel-regio.ch

Büroöffnungszeiten und telefonische Erreichbarkeit
Mo – Fr, 08.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 17.00 Uhr

Als öffentliche Spitexorganisation mit einem Leistungsauftrag der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern GSI, pflegen und unterstützen wir Menschen zuhause in ihrer vertrauten Umgebung.

Rotkreuzfahrdienst

SRK Kanton Bern, Region Seeland **032 341 80 80**

Erreichbarkeit Mo – Fr, 08.30 – 11.30 Uhr/14.00 – 16.00 Uhr
fahrdienst-seeland@srk-bern.ch

Zivilstandsamt Seeland

Villa Rockhall 3
Seevorstadt 105
2502 Biel/Bienne

Tel. 031 635 43 70
Fax 031 635 43 89
za.sl.zbd@be.ch

Telefonische Erreichbarkeit

Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr/13.30 – 16.30 Uhr

Öffnungszeiten

Bitte vereinbaren Sie unbedingt für jede Dienstleistung am Schalter im Voraus einen Termin.

Gemeindeverband öffentliche Sicherheit Regio Büren

Zivilschutz Regio Büren

Geschäftsstelle und Sekretariat Verbandsrat

Bachstrasse 4
3295 Rüti b. Büren

032 351 65 25
info@regiobueren.ch
www.regiobueren.ch

Öffnungszeiten Geschäftsstelle

Dienstag und Donnerstag 14.00 – 17.00 Uhr

Bürozeiten Kommandant und/oder dessen Stellvertreter

Dienstag und Donnerstag 17.00 – 18.30 Uhr

Notruf

Hausarzt Notfall Seeland (HANS) **0900 14 41 11***

Sanitätsnotruf Ambulanz **144**

Polizei **117**

Feueralarm, Öl-, Chemie- und Giftunfälle..... **118**

Vergiftungsfälle TOX **145**

Kinderklinik/Spitalzentrum Biel **032 324 24 24**

* gebührenpflichtig, Fr. 2.08 pro Min. aus dem Festnetz, mit Natel easy nicht erreichbar

8. Solarcup Seeland

Samstag, 23. August 2025, ab 9 Uhr

im Rahmen des «Dorffestes» von Lengnau

Solarstrom ist nachhaltig und hat richtig viel Power. Beim Bau eines solarbetriebenen Modellautos lernt man viel über diese Antriebstechnik und kann auch richtig kreativ werden.

Doch was wäre ein Rennmodellauto ohne Rennen?

Am Samstag, 23. August 2025 ist es wieder so weit: das Solarcup-Rennfieber bricht aus. Ab 9 Uhr fällt im Dorfzentrum von Lengnau der Startschuss zum 8. Solarcup. Nicht nur die schnellsten Solarfahrzeuge haben die Chance, grossartige Preise zu gewinnen, sondern auch diejenigen mit den kreativsten Ideen.

Macht mit und präsentiert euer selbstgebautes Solarmobil.

Informationen zum Rennen, zur Bestellung von Baukästen sowie zur Anmeldung findet ihr unter: → **www.solarcup-seeland.ch**

Wir freuen uns über eure Teilnahme!



Veranstalter



Lokales Engagement für unser Klima.

Veranstaltungspartner

Energie Service Biel/Bienne
Evolon AG
Elektrizitätsversorgung Brugg
Energie- und Wasserversorgung Lengnau

Medienpartner

Ajour
Bieler Tagblatt
Le Journal du Jura
Radio Canal 3
Telebielingue